



Elles font la paire

Deux jeunes femmes accèdent à la mairie de leurs villages dans le Jura bernois: Virginie Heyer à Perrefitte et Noémie Koller à Corcelles. **Page 15.**

Bieler Regiotram:
 Das Vorprojekt steht.
Seite 4.

Regiotram: l'avant-projet est
 présenté!
Page 4.

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Die Bieler Verlegerin Anna Ursi Aeschbacher führt den Kampf ums Überleben des Buches ausserhalb der Euro-Zone. **Seite 23.**

Zepter

Zwei junge Frauen führen das Zepter in ihrem Dorf im Berner Jura: Virginie Heyer, 25, ist Gemeindepräsidentin von Perrefitte und Noémie Koller, 30, von Corcelles. **Seite 15.**

PRODUCTION / PRODUCTION: ajë / RJ / HE / JST / MLÔ / Z.V.G



Patron

Harry Borer, ehemaliger Rolex-Besitzer – hier im Restaurant Côté Lac mit Jussara Machado und Eva Forrer –, über die Geschichte der prestigeträchtigen Bieler Uhrenmarke. **Seite 9**

Grand patron

Harry Borer, ancien propriétaire de Rolex, ici au restaurant Côté Lac avec Jussara Machado et Eva Forrer, raconte son passé de grand patron horloger en **page 9.**



L'éditrice biennoise Anna Ursi Aeschbacher évoque son combat pour la survie du livre en-dehors de la zone euro. **Page 23.**

In Büren ist zum letzten Mal eine Klasse Zivilschutz-Pioniere ausgebildet worden. Die Fotoreportage. **Seite 13.**

A Büren, c'était la dernière fois qu'une classe de sapeurs de la protection civile suivait une formation. Reportage sur l'exercice final en **page 13.**

DIE PILGERFAHRT DER WOCHE / LE PÈLERINAGE DE LA SEMAINE...



Interessierte können sich diesen Freitag (20 Uhr 30) in der Pasquart-Kirche in Biel auf eine Pilgerfahrt begeben. Nicht jene der Heiligen Drei Könige, die derzeit in aller Munde ist, sondern auf «Der Rose Pilgerfahrt» von Robert Schumann. Das Ensemble «Musique des Lumières» eröffnet damit sein weihnachtliches Konzertprogramm in Biel in Begleitung des Jurassischen Sinfonieorchesters und der «Opera Obliqua», dirigiert von Facundo Agudin (Bild). Die Solisten sind Andrea Suter, Alessandra Boër, Léonie Renaud, Patrizia Häusermann und Lisandro Abadie. Als Ouvertüre spielt Organist Simon Peguiron das Orgelkonzert Opus 7 von Georg Friedrich Händel. www.musiquedeslumieres.ch.

À l'entame de la dernière semaine avant Noël, c'est d'un pèlerinage dont il est question ce vendredi (20h30) à l'église du Pasquart. Pas de celui des rois mages dont tout le monde parle en cette période, mais bien du «Pèlerinage de la Rose» cher à Robert Schumann. L'association Musique des lumières a choisi d'ouvrir son programme de concerts de Noël à Bienne en compagnie de l'Orchestre symphonique du Jura et d'Opera Obliqua, avec à la baguette Facundo Agudin (photo). Les solistes ont pour noms Andrea Suter, Alessandra Boër, Léonie Renaud, Patrizia Häusermann et Lisandro Abadie. En ouverture, l'organiste Simon Peguiron interprétera le concerto pour orgue op 7 de Georg Friedrich Haendel. Infos: www.musiquedeslumieres.ch

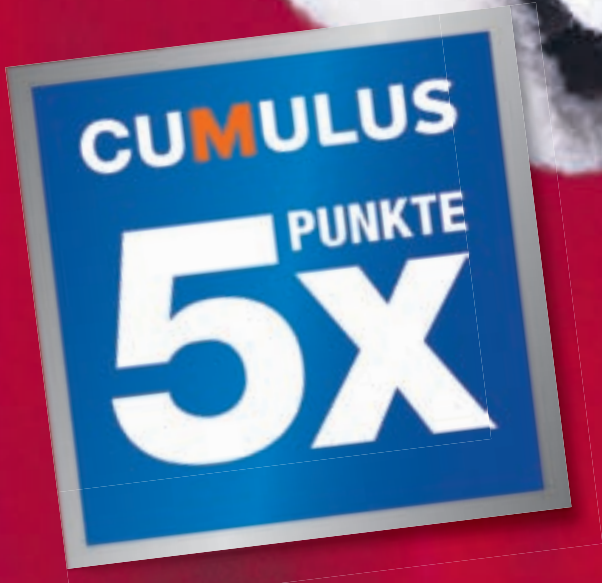


Neueröffnung am
 Donnerstag, 15.12.11

ALDI SUISSE Biel-Bahnhof,
 Bahnhofplatz 2 A (auf Gleis 1), 2504 Biel

Sonntagsverkauf

18.12.2011, 11.00–17.00 Uhr



Am 18.12.2011 auf dem gesamten Migros- und Fachmarkt-Sortiment
Ausnahmen siehe www.centrebuegg.ch

Unsere Öffnungszeiten

Heiligabend	24.12.11	8.00–17.00
Montag	26.12.11	geschlossen
Silvester	31.12.11	8.00–17.00
Montag	02.01.12	geschlossen

Ansonsten normale Öffnungszeiten

Programm Sonntagsverkauf 18.12.2011

Glühwein CHF 2.50 statt CHF 5.–. Solange Vorrat!
13.00–14.40 Uhr Liveauftritt Musikgesellschaft Brügg

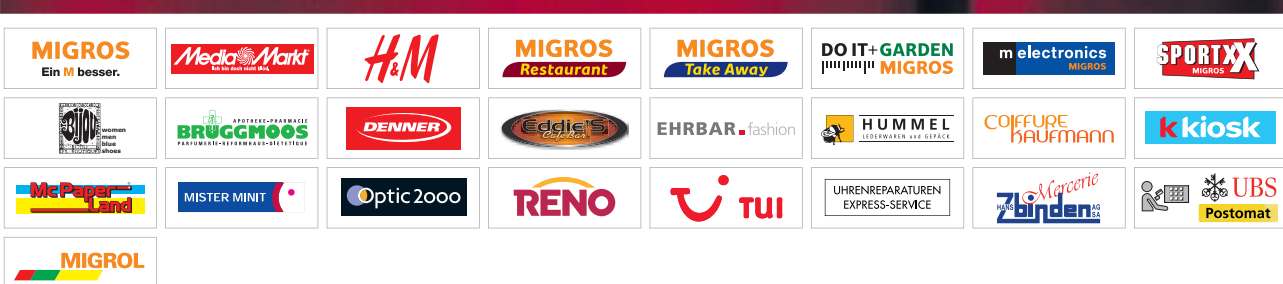


EHCB-Autogrammstunde: Spieler signieren auf Ihre Geschenke und auf vor Ort gemachte Sofortbilder. Kleines Präsent für alle.

Kinderprogramm

Mittwoch, 14.12.2011, 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 21.12.2011, 14.00–17.00 Uhr
Tassen bemalen, Cornflakes-Güezli formen
Unkostenbeitrag von CHF 3.–

Sonntag, 18.12.11, 11.00–16.00 Uhr
Lebkuchen verzieren und Güezli-Spiel
Unkostenbeitrag von CHF 2.–



CENTRE BRÜGG

's isch eifach gäbig

KONSUM

Reich bestückter Gabentisch

Rund zehn Tage vor Weihnachten geben sich Bieler Ladenbesitzer zuversichtlich.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Es gibt die Frühen, die am 1. Dezember bereits alle Geschenke gekauft und schön verpackt haben. Und dann gibt es die grosse Mehrheit, die die Geschenke im Verlaufe dieses Monats erstehen, wie eine Umfrage bei Bieler Ladenbesitzern zeigt.

Letzte Tage. «Ob es ein gutes Jahr war, wissen wir erst nach Weihnachten», sagt etwa Peter Krebs vom gleichnamigen Musikhaus. «Bei uns sind immer die letzten Tag die besten», bestätigt Cornelia Morand-Gubler von der Bijouterie Gubler. «Es gibt sogar Kunden, die noch am 24. Dezember um 15 Uhr kommen. Das sind die einfachsten!» Ähnlich tönt es bei Moor Lederwaren. Und im Informatikgeschäft DataQuest erhofft man sich viel vom iPad2.

Das Jahr 2011 war vom starken Franken geprägt. Aufgrund des schwachen Euro setzte sich manch ein Schweizer ins Auto, um seine Einkäufe auf der anderen Seite der Grenze zu erledigen, oder er füllte seinen Warenkorb gleich im Internet. «Die ersten Dezemberwochen waren gut, aber wir hatten ein schwieriges Jahr, da die Preise enorm zurückgegangen sind», erklärt Roman Horn, Geschäftsführer der Buchhandlung Lüthy. «Krisenjahre sind jedoch immer gut für Bücher.»

Qualität. Zwar ist die Arbeitslosenquote in der Schweiz tief, doch die wirtschaftliche Situation scheint ungewiss. Und in solchen Situationen setzt man gerne auf günstige und dauerhafte Geschenke. Was aber nicht heisst, dass unter den Weihnachtsbäumen in diesem Jahr nicht viele Präsente liegen werden. Gemäss einer Umfrage des Online-Marktplatzes

ricardo.ch geben 86 Prozent der Romands an, ihren Angehörigen ein Geschenk zu kaufen, 21 Prozent geben dafür sogar mehr als 500 Franken aus. Gemäss einer anderen Umfrage von Ernst&Young geben Herr und Frau Schweizer 2011 im Durchschnitt 258 Franken für Geschenke aus, leicht weniger als im Vorjahr.

Alain Egger, Geschäftsführer des Spielwarengeschäfts Delirium Ludens, zeigt sich sehr zufrieden mit der ersten Dezemberhälfte. «Es ist erstaunlich. Wenn es so weitergeht, wiegt das ein schwieriges Jahr 2011 wieder auf. Es



scheint, die Leute haben beschlossen, auf Qualität zu setzen.» Eine wichtige Rolle spielen auch das Wetter, so Alain Egger. Und Fabienne Stuber, Geschäftsführerin von Vaucher, bestätigt: «In Magglingen hat es geschneit, das schafft eine schöne Weihnachtsstimmung.»

Ruf. Die Ladenbesitzer der Innenstadt erhoffen sich viel vom Weihnachtsmarkt sowie dem zweiten Sonntagsverkauf vom 18. Dezember. In der Altstadt hingegen müssen die Läden eher auf ihren Be-

kanntheitsgrad hoffen. Hier bedauert man denn auch den «Wegzug» des Samichlous, der nach jahrelangen Besuchen in der Altstadt heuer mit seinem Esel zum ersten Mal in der Nidaugasse zu Gast war.

«Anfang Dezember läuft es auf Hochtouren mit Firmengeschenken und Spezialaufträgen. Letztes Jahr hatte ich plötzlich keine Ware mehr. Für meine zweite Weihnachtssaison habe ich mich heuer besser organisiert», erzählt der junge Chocolatier Sébastien Langel. «Im Moment bin ich zufrieden, es ist kein schlechtes Jahr. Aber die Leute kommen nicht zufällig hierher, es sind Kunden, die mich kennen», so Doris Häni von Viniflor. «Weihnachten ist unsere Hauptsaison, wir haben viel zu tun», erklärt Su-

san Engel vom Lachs-Spezialisten Sockeye. «Wir hatten einen Vorverkauf im November, denn unser kleiner Laden ist im Dezember jeweils sehr voll und wir haben nicht genügend Zeit, um alle Kunden zu beraten.»

Die Ladenbesitzer zeigen sich also zufrieden. Das gilt nicht unbedingt für Tante Annemarie, wenn sie ein Tee-Ei in Form einer Katze auspackt: Gemäss der Umfrage von ricardo.ch verkaufen 34 Prozent der Schweizer die Geschenke, die ihnen nicht gefallen, online.

A une dizaine de jours de Noël, les commerçants biennois ont plutôt le sourire.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Il y a ceux qui s'y prennent tôt et qui, le 1^{er} décembre, ont déjà acheté et emballé tous les cadeaux de Noël. Et puis il y a les autres, l'immense majorité, à en croire les commerçants biennois que nous avons contactés.

Derniers jours. «Nous saurons si ça a été une bonne année après Noël», affirme Peter Krebs, patron de Krebs Mu-

le cadeau outre-Doubs, ou plus simplement à remplir leurs paniers sur Internet. «Les premières semaines de décembre sont bonnes, mais nous avons vécu une année difficile, car les prix ont énormément baissé», affirme ainsi Roman Horn, directeur des librairies Lüthy. «Mais les années de crise sont toujours bonnes pour le livre», constate-t-il.

Qualité. Car si le taux de chômage est bas en Suisse, la situation économique paraît incertaine. Et dans ces conditions, on préfère souvent des



sikhaus. «Chez nous, c'est toujours les derniers jours qui sont les meilleurs», explique quant à elle Cornelia Morand-Gubler de la bijouterie Gubler. «Certains clients viennent encore le 24 à 15 heures. Ce sont les moins difficiles!» Même son de cloche à la boutique d'articles en cuir Moor. Le magasin d'informatique DataQuest attend beaucoup de l'iPad2.

L'année 2011 a été marquée par le franc fort. La faiblesse de l'euro incite quelques acheteurs à prendre leur voiture pour s'en aller traquer

cadeaux bon marché et durables. Cela n'empêchera pourtant pas les sapins d'être bien garnis cette année. Selon une étude menée par le site de vente en ligne ricardo.ch, 86% des Romands comptent offrir des cadeaux à leurs proches et 21% des sondés dépenseront plus de 500 francs pour ce faire. Selon un autre sondage, réalisé cette fois par Ernst&Young, la dépense moyenne devrait être de 258 francs, un peu moins que l'an dernier.

Alain Egger, patron du magasin de jeux Delirium Ludens, est très satisfait de ces

premières semaines de décembre. «C'est étonnant. Si cela continue ainsi, cela compensera une année 2011 difficile. Il semblerait que les gens aient décidé de se lancer dans la qualité et de laisser de côté le cheni, ce serait le moment!» La météo joue un rôle important. «Il a neigé à Macolin, cela crée une ambiance de Noël», constate Fabienne Stuber, patronne de Vaucher Sport. Un constat que fait également Alain Egger.

Notoriété. Les commerçants du centre-ville attendent beaucoup du marché de Noël, débuté depuis moins d'une semaine, et de la seconde vente dominicale, le 18 décembre. En vieille ville, ils doivent un peu plus compter sur leur notoriété. Certains affirment d'ailleurs regretter le «départ» de Saint-Nicolas: après des années de fidélité à la vieille ville, le cousin du père Noël et son âne étaient cette année de passage à la rue de Nidau.

«Début décembre, c'est toujours la grosse bourre, avec les cadeaux d'entreprise et les commandes spéciales. L'an dernier, je m'étais retrouvé à court de marchandises. Cette année, pour mon deuxième Noël, je suis mieux organisé», raconte le jeune chocolatier Sébastien Langel. «Pour le moment, je suis contente, ce n'est pas une mauvaise année. Mais les gens ne viennent pas ici par hasard, ce sont des clients qui me connaissent», affirme Doris Häni, de Viniflor. «C'est notre saison principale, nous avons énormément à faire», affirme Susan Engel, de Sockeye, boutique spécialisée dans le saumon. «Nous avons fait une pré-vente en novembre, car en décembre, la boutique, petite, est pleine et nous n'avons pas le temps de conseiller les clients.»

Si les commerçants ont donc plutôt le sourire, ce n'est pas toujours le cas de tante Anne-Marie au moment de recevoir sa thière en forme de chat: toujours selon l'étude menée par ricardo.ch auprès d'utilisateurs du site, 34% des Suisses revendent en ligne les cadeaux qu'ils n'aiment pas.

NEWS

Biel: Aldi eröffnet.

Der deutsche Discounter eröffnet diesen Donnerstag am Bahnhofplatz in Biel eine Filiale. Damit schliesst Aldi die Lücke zwischen Lyss, Grenchen und Tavannes. Das 1000 Quadratmeter grosse Geschäft führt rund 1000 Produkte des täglichen Gebrauchs, darunter viele Eigenmarken, auch solche aus der Schweiz. «Die Regale werden zweisprachig angeschrieben», verspricht Aldi-Sprecher Sven Bradke. Aldi sieht sich «als regionaler Nahversorger» und peilt in Biel einen weiteren Standort an. Trumpf des neuen Aldi sind die Öffnungszeiten: Da im Bereich des Bahnhofs gelegen, ist der Laden auch am Sonntag (8 bis 17 Uhr) geöffnet und dürfte ein echter Konkurrent fürs Coop Pronto im Bahnhof selber werden. HUA

RFB: Treffen.

Kürzlich ernannte der Kanton den frankophonen Mi-

chel Walthert zum neuen Vize-Staatschreiber. Nun will der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) vier seiner Mitglieder an ein Treffen mit der regierungsrätlichen Juradelegation und dem Bernjurassischen Rat (BJR) entsenden. «Der RFB will bei der Nominierung französischsprachiger Kader mitwirken, vor allem in jenen Bereichen, bei denen Sprache oder regionale Aspekte wichtig sind. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt und waren sehr ungehalten über die gnädigen Herren zu Bern», sagt Philippe Garbani, Präsident des RFB. Thematisiert wurden die Probleme der französischsprachigen Kandidaten des Kantons, einen Sitz im Bundeshaus zu erlangen. Der RFB will mit Stöckli allfällige Interventionsmöglichkeiten auf eidgenössischer Ebene besprechen. TL

Bienne: Aldi ouvre.

Le discounter allemand ouvre jeudi à la place de la Gare à Bienne une nouvelle filiale. Ainsi Aldi comble un vide entre Lyss, Granges et Tavannes. Le magasin de 1000 m² propose un millier d'articles, dont beaucoup de ses propres marques, mais aussi provenant de Suisse. Ils seront complétés par des actions de lundi mensuels et saisonales. «Les inscriptions dans les rayons seront bilingues», assure le porte-parole d'Aldi Sven Bradke. Aldi envisage d'ouvrir une deuxième filiale à Bienne. Seule bémol à la gare, la situation précaire en matière de parking. Mais Sven Bradke loue «l'excellente desserte en transports publics». L'atout du nouvel Aldi est son horaire d'ouverture. Comme il est situé dans la gare, il bénéficiera de l'ouverture dominicale de 8 à 17 heures et concurrencera ainsi directement le Coop Pronto tout proche. HUA

CAF: la grogne.

Après la nomination du nouveau vice-chancelier francophone du canton de Berne, Michel Walthert, le Conseil des affaires francophones du district bilingue de Bienne (CAF) a décidé de déléguer, début 2012, quatre de ses membres à une rencontre avec la Délégation aux affaires jurassiennes (DAJ). «Le CAF et le CJB, comme c'est prévu dans la loi, participent au choix de certains fonctionnaires supérieurs, là où la langue française et la région sont importantes. Nous avons été mis devant le fait accompli et il y a une grosse insatisfaction vis-à-vis de leurs excellences de Berne», déplore Philippe Garbani, président du CAF. D'autre part, le CAF a adressé un courrier de félicitation à Hans Stöckli pour son élection au Conseil des Etats en lui proposant une rencontre pour aborder la difficulté des candidats francophones à obtenir un siège sous la Coupole fédérale. TL

Danke!

Liebe Leserin
Lieber Leser

Woche für Woche ist es BIEL BIENNE seit 33 Jahren eine Freude, Sie mit spannenden, hintergründigen, aufdeckenden, kritischen und humorvollen Geschichten zu überraschen. Dass Sie BIEL BIENNE schätzen, lassen Sie uns immer wieder wissen, dafür danken wir Ihnen herzlich! Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Überweisen Sie uns einen Obolus – die Höhe bestimmen Sie! –, so helfen Sie uns, die hohen Verteilungskosten für Ihre Gratiszeitung ein wenig einzudämmen. Selbstverständlich erhalten Sie BIEL BIENNE auch dann weiterhin jede Woche gratis, wenn Sie auf eine Überweisung verzichten sollten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnacht!

Herzlich Ihr
BIEL BIENNE

Grand merci!

Chère lectrice,
Cher lecteur,

Semaine après semaine, c'est un plaisir pour nous de constater à quel point vous appréciez votre BIEL BIENNE. Cela nous donne l'élan de continuer de vous informer et de vous distraire chaque mercredi, comme nous le faisons depuis plus de 33 ans. Cette édition contient un bulletin de versement. Vos dons nous aident à assurer la bonne distribution de votre hebdomadaire dans les 107 000 ménages de la région et nous permettent d'aborder cette période d'incertitudes économiques fort de votre indéfectible soutien. Nous vous remercions de votre générosité. Bien entendu, vous continuerez à tous recevoir BIEL BIENNE gratuitement, même si vous ignorez notre appel. Bonne lecture, Joyeux Noël et Bonne Année!

Cordialement,
Votre BIEL BIENNE

WICHTIGE NUMMERN DER REGION

NUMÉROS IMPORTANTS DE LA RÉGION



- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: 117
- FEUERALARME / FEU: 118
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: 140
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
0900 903 903 Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: 0842 24 24 24
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: 144
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
0900 099 990 Fr. 2.- / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: 0900 144 111
Fr. 1.50 / Min. aus dem Festnetz
- COURTELARY et BAS-VALLON, PÉRY, ST-IMIÉ, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences: 032 941 37 37
- MOUTIER, médecin de garde: 032 493 11 11
- LA NEUVEVILLE, médecin de garde: 0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
- PLATEAU DE DIESE, permanence téléphonique: 0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
- SAINT-IMIÉ, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan: 032 942 23 60
- SAINT-IMIÉ et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales: 089 240 55 45
- SAINT-IMIÉ et BAS VALLON: 032 941 37 37

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- SAINT-IMIÉ, pharmacie de service: le no 032 942 86 87 ou 032 941 21 94 renseigne.
- TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes: 032 493 55 55
- TRAMELAN, urgences médicales: 032 493 55 55
- Pharmacies: H. Schneeberger: 032 487 42 48
J. von der Weid: 032 487 40 30
- Schweiz. Rettungsflugwacht / Sauvetage par hélicoptère: 14 14 (depuis l'étranger 0041 333 33 33)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: 145 oder 044 251 51 51
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: 032 326 17 11
- Bereich Gas / Département Gaz: 032 326 27 27
- Bereich Wasser / Département Eau: 032 326 27 27

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / FMB Forces motrices bernoises: Pikettdienst / service de piquet: 0844 121 175
- Strasseninspektorat / Inspection des routes, fuites diverses: 032 326 11 11
- Rohrreinigungs-Service / Service de nettoyage des canalisations, 24/24, Kruse AG, Biel: 032 322 86 86
Bolliger: 032 341 16 84, Kruse AG, Region: 032 351 56 56
- KANAL-HEUER AG, Studen, Rohrreinigung + Entstopfung 24h: 032 373 41 46
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: 032 384 04 44

■ Biel / Bienne ■ Region / Région



Apotheken Notfalldienst

ausserhalb der Öffnungszeiten 0842 24 24 24



Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch



COIFFURE
Flora
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

Vermietung
Hebelbühne
bis
**20
Meter**
032 652 68 45

Christen & Dervishaj
Reinigungen GmbH

NUZZOLO
Nettoyages, etc...
Tapis d'orient • Tapis tendu
Meubles rembourrés
Rue Alex.-Moser. 48 • Tél. 032 365 51 73
2503 Biel-Bienne • Natel 079 411 96 26

Charles Bonadei
Bahnhofstrasse 4
2501 Biel-Bienne
ASSURA Krankenversicherung
Assurance maladie
Die gesunde Krankenkasse! 2012
La caisse maladie en bonne santé!
★ Pharmed / ★★ Hausarzt - Médecin de famille
Unfall / 1'500.- mit 2'500.- sans avec
Accident: ohne mit sans avec
Biel-Bienne: ★ 263.50 283.30 209.30 225.-
Seeland: ★★ 238.30 256.20 184.10 197.90
Jura bernois
Tel: 032 322 55 04 info@vmberatungen.ch

HAUSLIEFERDIENST
BONADEI
Mit chäs u wy do
bisch derby,
drum gang bim
BONADEI verby.
Tous les jours du bon
fromage et du vin,
BONADEI, la meilleure
adresse du coin.
Dufourstrasse 60 / Rue Dufour 60 • Biel-Bienne
Täglich - Hauslieferdienst / Journallement - Service à domicile
Tel. 032 342 43 82

restaurant
Bözingenberg
Das Ausflugsrestaurant mit der schönsten Sonnenterrasse
auf 930 Meter oberhalb Biel
www.boezingenberg.ch
Bözingenbergstrasse 123
2504 Biel
Tel. 032 341 17 70

FTG
Fenster & Türen.
FTG fenêtres & portes
Veka Fenster, fenêtres Veka,
10% Rabatt, 10% de remise.
Bielstrasse 53 • 2555 Brügg
078 770 96 30
info@ftg-solutions.ch
www.ftg-solutions.ch

Möbelreparaturen
Wir bringen Ihre "Lieblingsmöbel" wieder auf Vordermann
...wenn ein Stuhl wackelt, bringen Sie ihn einfach in unsere Werkstatt
Möbelrestaurierungen, Oberflächenbehandl., allg. Schreinerarbeiten.
R. Sabato Dufourstr. 99 2502 Biel T 032 342 2610 / 079 683 6537

dipl. VSMS
**MFB MOTORBOOT FAHRSCHULE
BIELERSEE**
R. Gerber, Huebstrasse 3, 2562 Port 079 251 24 84
www.bootsschule-mfb.ch • romigerber@bluewin.ch

SimoneCura
KINESIOLOGIE
Praxis Simone Cura
Kinesiologin, Kursleiterin
Neuengasse 19, 2501 Biel
Tel. 032 397 16 71
Infos Praxis / Kurse / Vorträge
www.kinesiologiecura.ch

DRIVE 66
DIE FAHRSCHULE
AUTO MOTO ROLLER D/F
SEGWAY FAHREN
Patrick Mutti 076 250 51 51
www.drive66.ch

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservations 079 601 92 90

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
032 322 29 29

www.clean-multiservices-nettoyage.ch
Remise de clé - Appartement, etc.
078 803 85 87 Nouveau

beauty BIEL BIENNE

Geschäftsöffnungszeiten

Weihnachten und Neujahr

- Sa 24.12.2011 von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet
- So 25.12.2011 geschlossen
- Mo 26.12.2011 von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet
- Sa 31.12.2011 von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet
- So 01.01.2012 geschlossen
- Mo 02.01.2012 von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

SCHÖNE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR 2012

Heures d'ouverture

Noël et Nouvel-An

- sa 24.12.2011 ouvert de 09:00 à 15:00 heures
- di 25.12.2011 fermé
- lu 26.12.2011 ouvert de 11:00 à 18:00 heures
- sa 31.12.2011 ouvert de 09:00 à 15:00 heures
- di 01.01.2012 fermé
- lu 02.01.2012 ouvert de 11:00 à 18:00 heures



beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
032 322 29 29

JOYEUX NOËL ET UNE HEUREUSE ANNÉE 2012

HADORN AG
Rainstrasse 23
2503 Biel-Bienne
Bedachungen AG Allround-Service
Tel. 032 365 25 72 Tel. 032 365 33 22
www.hadorn-bedachung.ch

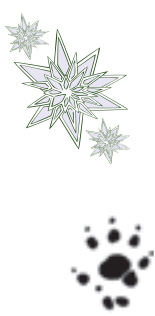
www.tierschutzbiel.ch — Tel. 032 341 85 85

Hey, ich bin der wunderschöne Spike. Ich bin ein Boxer-Mischling und im Mai 1 Jahr alt geworden. Leider war mein bisheriges Leben alles andere als schön. Ich wurde von Platz zu Platz geschoben, geschlagen und halb verhungern lassen hat man mich auch! Leider hat dies einige Spuren bei mir hinterlassen... Auf Männer bin ich nicht sehr gut zu sprechen, ich brauche eine lange Angewöhnungszeit bis ich einem Mann vertrauen kann! Bei den Frauen ist das alles ganz anders. Ich liebe meine Tierpflegerinnen, lasse mich gerne streicheln und spiele für mein Leben gern!
Also falls ich dir gefalle und du bereits Hundeerfahrung hast, dann melde dich im Tierheim! Ich warte auf euch! Euer Spike.

18. Dezember Weihnachtsmarkt im Tierheim Rosel

Weitere Infos finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an.

Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-18.00 Sa 10.00-12.00 und
14.00-16.00. So 10.00-12.00



POLITIK

Streit um Klammer

Voraussichtlich im März 2012 entscheidet das Bieler Stimmvolk über eine neue Rechtsform des Energie Service Biel. Diese Woche kommt das Geschäft in den Stadtrat.

VON MARTIN BÜRKI

Ab 2014 oder 2015 wird die Monopolstellung des Energie Service Biel (ESB) endgültig ausgehebelt: Nach den Grossunternehmen (seit 2009) dürfen dann alle, auch Private, ihren Stromanbieter frei wählen. Damit der ESB künftig auf dem Strommarkt schneller und flexibler agieren kann, so die Meinung des Bieler Gemeinderates, sollten ihm mehr Spielraum und Finanzkompetenzen eingeräumt werden, indem er in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt umgewandelt wird.

Widerstand. Dieser Ansicht war auch der Stadtrat im April 2011, als er den Gemeinderat beauftragte, ein entsprechendes Reglement auszuarbeiten. Allerdings gibt es nach wie vor Widerstand: Linke Politiker sowie Gewerkschafter fürchten, die Ausgliederung

des ESB sei nur der erste Schritt zur Privatisierung. Sie hatten deshalb schon 2010 eine Initiative lanciert, um die Überführung in eine andere Rechtsform zu unterbinden.

«Eigentlich», sagt Stadtpräsident Erich Fehr, «unterscheiden sich die Absichten der Initianten nicht so sehr von unseren.» Artikel 12 des Reglementes verbietet den Verkauf der Verteilnetze. «Der ESB bleibt zu 100 Prozent in Gemeindebesitz, Dritte können sich nicht einmal beteiligen», so Fehr. Einzig der Klammerbegriff im Initiativtext «Das Leitungsnetz [...] darf nicht in eine Aktiengesellschaft (oder eine andere Rechtsform) überführt sowie verkauft oder versteigert werden» veranlasst den Gemeinderat, die Initiative abzulehnen.

Rahmenbedingungen.

Die Initianten weisen darauf hin, dass in Zürich der Ener-

gieversorger EWZ bis heute ein reiner Gemeindebetrieb ist. «Vielleicht könnten wir in einer anderen Rechtsform schneller agieren, das Durchlaufen der politischen Instanzen kostet Zeit», räumt EWZ-Sprecher Harry Graf ein. Wobei das Parlament in Zürich wöchentlich tagt. Und der EWZ hat einen Rahmenkredit von 200 Millionen Franken für Investitionen im Bereich Windenergie erhalten, über den er in eigener Kompetenz verfügt.

«Das könnten wir in Biel auch. Aber ich habe in meinen 15 Jahren im Stadtrat noch nie

einen Antrag für einen Rahmenkredit gesehen», sagt Marc Arnold, Co-Präsident des Initiativkomitees. Er befürchtet, dass der Gemeinderat in ein paar Jahren das Reglement ändern möchte. Das läge dann nicht in der Kompetenz des Volkes, sondern des Stadtrates. «Meine Erfahrung zeigt, dass das Parlament solchen Anliegen oft folgt.» Zwar besteht die Möglichkeit des Referendums. «Dazu muss aber jemand Mühen und Kosten auf sich nehmen, in 30 Tagen 3000 Unterschriften zu sammeln.» ■



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

ESB: Zukunft (noch) ungewiss.

ESB doit se voir accorder plus de champ libre.

POLITIQUE

A la virgule près

Le souverain biennois se prononcera, probablement en mars 2012, sur la nouvelle forme juridique d'Energie Service Biel/Bienne. Le Conseil de Ville en débat cette semaine.

PAR MARTIN BÜRKI

En 2014 ou 2015, le monopole d'Energie Service Biel/Bienne (ESB) appartenait au passé. Les privés, après les grandes entreprises (depuis 2009), pourront choisir librement leur fournisseur d'électricité. Le Conseil municipal estime que pour pouvoir agir de façon plus rapide et plus flexible sur le marché, ESB doit se voir accorder plus de champ libre et de compétences financières et être transformé en établissement autonome de droit public.

Opposition. Le Conseil de Ville était également de cet avis en avril 2011, quand il demandait au Municipal d'élaborer un règlement dans ce sens. Mais il reste des oppositions. Des politiciens de gauche et des syndicalistes craignent que

l'émancipation d'ESB ne soit qu'un premier pas vers la privatisation. En 2010 déjà, une initiative avait été lancée pour empêcher ce changement de statut juridique.

Le maire calme le jeu. «En réalité, les préoccupations des initiants ne diffèrent pas tellement des nôtres.» L'article 12 du règlement interdit formellement la vente du réseau de distribution. «ESB reste à 100% en mains communales, les tiers ne peuvent pas y entrer», affirme Erich Fehr. Seulement la parenthèse dans le texte de l'initiative, «le réseau des conduites [...] ne doit pas être muté en une société anonyme (ou toute autre forme juridique) ni être vendu ou mis aux enchères» pousse le Municipal à la rejeter.

Conditions-cadre. Les initiants se basent sur le fait

qu'à Zurich, le fournisseur d'énergie EWZ est demeuré une pure possession de la Ville. «Peut-être qu'une autre forme juridique nous permettrait d'agir plus rapidement, les procédures politiques prennent du temps», rétorque Harry Graf, porte-parole d'EWZ. Pourtant, à Zurich, le Parlement siège toutes les semaines. Et EWZ dispose d'un crédit-cadre de 200 millions pour des investissements dans le domaine de l'énergie éolienne, pour lequel il dispose de ses propres compétences.

«Nous pourrions faire pareil à Bienne. Mais en 15 ans de Conseil de Ville, je n'ai encore jamais vu passer de demande de crédit-cadre», affirme Marc Arnold, coprésident du comité d'initiative. Il redoute surtout que le Municipal ne veuille changer le règlement dans quelques années. «D'après mon expérience, le Conseil de Ville se range souvent à son avis dans de tels cas.» La possibilité du référendum demeure. «Mais quelqu'un doit faire l'effort personnel et financier nécessaire pour récolter 3000 signatures en 30 jours.» ■

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Nächste Station fürs Tram

Das Vorprojekt des Bieler Regiotrams konkretisiert Linienführung und Kosten, die Anschlussarbeiten für die Stadt Biel betragen Dutzende Millionen.

VON HANS-UELI AEBI

Die Behörden präsentierten diesen Dienstag das Vorprojekt zum Bieler Regiotram. Zwischen Nidau und dem Bahnhof gibt es zwei Streckenvarianten: Eine durchs Stedtl und eine übers heutige BTI-Trasse. Von der Seeseite gelangt das Tram durch die Unterführung Aarbergstrasse in die Innenstadt. Weiter gehts über Bahnhofstrasse-Schüssler-Stämpflistrasse-Poststrasse-Längfeldweg-Länggasse-Eisfeldstrasse-Zürichstrasse.

Chance. «Das Regiotram ist eine Antwort auf das Verkehrswachstum in Stadt und Agglomeration und leistet einen Beitrag zum Erhalt und

zur Verbesserung der Lebensqualität», sagt der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr. «Für jeden investierten Franken resultiert ein Nutzen von 1,5 bis 1,9 Franken», schiebt Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer nach. Grund seien vor allem die umsteigefreien Verbindungen, kürzere Gehwege und Taktverdichtung und der höhere Fahrkomfort.

Belastung. Verhaltener tönt es aus der Bieler Baudirektion. «Die Umgebungsarbeiten auf Strassen, Plätzen, Kanalisations und Leitungen kosten Dutzende Millionen», sagte Baudirektor Hubert Klopfenstein vor einem

Jahr gegenüber BIEL BIENNE. Das Bauvolumen werde das Dreissigfache der letztes Jahr fertiggestellten Nord-Achse betragen, «mit jahrelangen Belastungen für Anwohner und Gewerbe».

235 Millionen werden fürs Tram fällig, «plus minus 20 Prozent», wie Projektleiter Christian Aebi erklärt. «Der Beitrag von Bund und Kanton ist höher als das Bieler Engagement, von dem ein grosser Teil gebühren- oder sonderfinanziert sein wird», beruhigt Fehr. Sollte Biel so weiterwirtschaften wie in den vergangenen zwei Jahren, wird das von Vorgänger Hans Stöckli zusammengeraffte Tafelsilber bis dahin verscherbelt sein. ■

REGIOTRAM

Prochain arrêt

L'avant-projet du regiotram biennois rend concrets le tracé de la ligne et les coûts. Les travaux d'accompagnement coûteront des millions de francs à la Ville de Bienne.

PAR HANS-UELI AEBI

Ce mardi, les autorités cantonales et locales ont présenté l'avant-projet du regiotram biennois. Deux variantes possibles existent entre Nidau et la gare. L'une traverse la vieille ville de Nidau, l'autre suit le tracé actuel du BTI. Côté lac, le tram débouchera au centre-ville par le sous-voie de la rue d'Aarberg. Puis il continuera par la rue de la Gare, les rives de la Suze, la rue Stämpfli, le chemin Longchamp, la Longue-Rue, la rue de la Patinoire, la rue de Zurich.

Chance. «Le tram est une réponse à l'augmentation constante du trafic en ville et dans son agglomération et contribue au maintien et à l'amélioration de la qualité de vie», affirme le maire Erich Fehr. «Le rapport coût/utilité est, selon la variante choisie, de 1 franc pour 1,5 à 1,9 franc», poursuit la conseillère d'Etat Barbara Egger-Jenzer. Cela résulte, selon elle, notamment de la possibilité de circuler d'un point à un autre sans changement, du raccourcissement des trajets à pied, de la densification de la cadence et de l'amélioration du confort. ■

Charges. La direction biennoise des travaux publics reste un peu plus sur la retenue. «Les travaux d'accompagnement concernant les rues, les places, les canalisations, coûteront des dizaines de millions», affirmait Hubert Klopfenstein à BIEL BIENNE il y a une année. Les travaux seront trois fois plus importants que l'an dernier pour l'axe Nord, «avec des désagréments pour les habitants et les commerces pendant des années».

Le coût du projet est de 235 millions, «plus ou moins 20%», selon son responsable Christian Aebi. «Le montant à la charge du Canton et de la Confédération est plus élevé que l'engagement direct de la Ville de Bienne, financé en grande partie par les impôts et des financements spéciaux», affirme Erich Fehr. Mais si les conditions économiques à Bienne restaient ce qu'elles étaient ces deux dernières années, les beaux plans élaborés par le prédécesseur d'Erich Fehr, Hans Stöckli, pourraient être tenus. Le peuple devrait se prononcer en 2013. ■

FUSSBALL

«Eng wie nie»

Mit einem 2:1-Sieg in Wil hat der FC Biel letzten Sonntag die Hinrunde abgeschlossen. In der Winterpause müssen die Seeländer vor allem an der Einstellung und der Defensive arbeiten, findet Captain Labinot Sheholli.

VON MARTIN BÜRKI

Rang sieben, vier Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, aber auch nur vier Punkte Rückstand auf Platz zwei. Auf Ihre Mannschaft wartet noch ein hartes Stück Arbeit ... **Labinot Sheholli:** Ja, es ist eng wie nie. Punktgemäss lief es in der Hinrunde im Vergleich zu den letzten Jahren gar nicht schlecht. Dennoch würden wir ohne die unnötigen Niederlagen gegen Carouge, Vaduz oder zuletzt Winterthur noch besser dastehen. Wir kassieren einfach zu viele Gegentore, müssen abgeklärter spielen.

Oder auf dem Transfermarkt nach einer Verstärkung für die Abwehr suchen? Es liegt nicht an den Verteidigern. In den letzten Jahren haben wir immer viele Tore kassiert und hatten mit Selim Boz oder Nicolas Kehrlı auch gute Verteidiger. Das Team muss mehr nach hinten arbeiten. Wir hatten aber auch grosses Verletzungspech: Dass nur drei Spieler auf der Ersatzbank sitzen wie am Sonntag in Wil, darf nicht passieren. Sind die Verletzten wieder fit, haben wir ausreichend Qualität und sind auch

in der Breite gut aufgestellt. Ich sehe keinen Handlungsbedarf.

Vieles ist also Kopfsache. Was stimmt Sie zuversichtlich, dass der Cup-Höhenflug sich nicht wie letzte Saison negativ auf die Konzentration in der Meisterschaft auswirkt?

Die meisten Spieler waren schon letztes Jahr dabei. Ich bin überzeugt: Die Mannschaft hat begriffen, dass der Cup wirklich nur ein Dessert ist. Was sonst passiert, haben wir gegen Winterthur wieder gesehen (nach dem 3:0 im Cup gegen Servette Genf folgte eine Niederlage in der Nachspielzeit). Ich kann nur hoffen, dass jeder aus diesen Fehlern lernt. ■

Labinot Sheholli: «Wir kassieren zu viele Gegentore.»

FOOTBALL

«Serré comme jamais»

Dimanche, le FC Bienne a terminé la première partie du championnat en allant gagner 2-1 à Wil. Pendant la pause hivernale, les Seeländais devront avant tout travailler sur le positionnement et la phase défensive, estime le capitaine Labinot Sheholli.

PAR MARTIN BÜRKI

BIEL BIENNE: Vous passez l'hiver au septième rang, avec quatre points d'avance sur le premier reléguable, mais aussi quatre points de retard sur la deuxième place. Votre équipe a encore du pain sur la planche... **Labinot Sheholli:** Oui, ça n'a jamais été aussi serré. Au niveau des points, nous ne sommes pas si mal, si on com-



Labinot Sheholli: «Nous encaissons trop de buts.»

pare aux années précédentes. Sans les défaites inutiles contre Carouge, Vaduz ou Winterthur, nous serions encore mieux classés. Nous encaissons trop de buts, nous devons jouer plus simple.

Ou chercher un renfort défensif sur le marché des transferts? Cela ne vient pas des défenseurs. Ces dernières années, nous avons toujours encaissé des buts malgré de bons défenseurs comme Selim Boz ou Nicolas Kehrlı. Toute l'équipe doit jouer plus en arrière. Nous avons aussi eu pas mal

de malchance avec les blessures: dimanche, à Wil, il n'y avait que trois joueurs sur le banc des remplaçants, cela ne devrait pas arriver. Quand les blessés seront rétablis, nous serons plus forts. Je ne vois aucune urgence.

Peut-être que cela se passe dans la tête. Est-ce que la Coupe ne va pas avoir une influence négative sur la concentration en championnat, comme la saison dernière?

La plupart des joueurs étaient déjà là l'an dernier. Je suis convaincu que l'équipe a compris que la Coupe n'était qu'un dessert. Nous avons vu contre Winterthur ce qui se passait si l'on n'était pas conscient (ndlr. le 3-0 contre Servette a été suivi d'une défaite dans les arrêts de jeu). J'espère que tout le monde a appris de cette erreur.

Was macht der Samichlous?

Que fait le Père Noël?



Mahira Minder, 7, Scheuren

«Er bringt am Heiligen Abend Mandarinen und Nüsse. Er wohnt im tiefen Wald.»

«Le soir de Noël, il apporte des mandarines et des noix. Il vit au fond de la forêt.»



Alina Busch, 6, Scheuren

«Im Winter bringt er Gschänkli und er wohnt im Wald.»

«En hiver, il apporte des petits cadeaux et il habite dans la forêt.»



Pascal Rey, 7, Schwadernau

«Er verteilt Geschenke im Winter. Er wohnt im Wald und backt Guezli.»

«En hiver, il distribue des cadeaux. Il habite dans la forêt et prépare des biscuits.»



Maëlle Meessen, 6, Schwadernau

«Der backt und bringt Geschenke an Weihnachten, aber was er sonst das ganze Jahr hindurch macht, weiss ich nicht.»

«Il cuit, et il apporte des cadeaux à Noël, mais je ne sais pas ce qu'il fait tout le reste de l'année.»



Tatjana Dubach, 7, Scheuren

«Der bringt im Winter Geschenke. Im Sommer kommt er nicht, weil es keinen Schnee hat. Im Sommer ist er am backen für Weihnachten.»

«En hiver, il apporte des cadeaux. En été il ne vient pas, parce qu'il n'y a pas de neige. En été, il cuit des biscuits pour Noël.»



Melissa Hänzi, 7, Scheuren

«Er verteilt Geschenke an Weihnachten – Spielsachen für die Kinder. Er wohnt im Wald und bereitet Weihnachten das ganze Jahr vor.»

«Il distribue des cadeaux à Noël – des jouets pour les enfants. Il habite dans la forêt et il prépare Noël pendant toute l'année.»

60 Jahre / ans  **Maler- und Gipsergenossenschaft Biel**
1951–2011
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Biemme, 032 342 30 72, www.mgg.ch

Anekdoten aus dem Bieler Polizeialltag

● Ein im Wald abgestelltes Auto weckte den Argwohn eines Mannes. Dieser sah im Innern einen Mann, der aufs Fenster klopfen nicht reagierte. Wie sich herausstellte, handelte es sich um den Angestellten eines Gastronomiebetriebes, der seine «Zimmerstunde» an dem vermeintlich ruhigen Platz verbrachte.

● Zwei Reiterinnen kamen bei einem Ausflug ein Pferd im Galopp entgegen. Den Frauen gelang es, dieses einzufangen. Sie stellten es bei einem Landwirt in den Stall und alarmierten die Polizei. Die Patrouille konnte den Besitzer rasch ausfindig machen, dieser hatte sich bereits auf die Suche nach dem Ausreisser gemacht.

● Ausgerissen ist auch ein Hund. Dieser stürzte in ein Gewässer. Beim Eintreffen der Polizei hatte sich das Tier zwar ans Ufer gerettet, war aber hinter einem Gitter gefangen. Der Polizist und die Polizistin konnten den Hund mit der Hilfe von Dritten befreien.

Anecdotes tirées du quotidien policier à Biemme

● Une voiture stationnée dans une forêt a éveillé les soupçons d'un promeneur. Un homme se trouvait de plus à l'intérieur et ne réagissait pas alors que le promeneur frappait à la fenêtre. Il s'est avéré que l'homme était un employé d'un restaurant qui avait voulu effectuer une petite sieste au calme.

● Deux retraitées en promenade ont fait une rencontre peu commune. Un cheval en liberté galopait à toute vitesse dans leur direction. Elles ont réussi à le maîtriser et à l'amener dans une étable. La patrouille dénichée sur les lieux a rapidement contacté le propriétaire qui s'était mis en quête de son équidé.

● Un chien a aussi pris la poudre d'escampette et s'est tout à coup retrouvé dans un cours d'eau. Après avoir pu péniblement rejoindre la berge, l'animal était toutefois emprisonné dans un enclos. Avec l'aide de passants, la policière et le policier ont pu définitivement libérer le chien qui a été rendu à son maître après identification.

Polizei-Chronik

Die Kantonspolizei ...

meldet für den Zeitraum vom 5. bis 12. Dezember folgende Daten:

Verkehrsunfälle ohne Verletzte

Region Seeland-Berner Jura total 45 (davon 2 auf Autobahnen)
davon in Biel 28 (davon 0 auf Autobahnen)

Verkehrsunfälle mit Verletzten

Region Seeland-Berner Jura total 4 (davon 0 auf Autobahnen)
davon in Biel 1 (davon 0 auf Autobahnen)

Verkehrsunfälle mit Toten

Region Seeland-Berner Jura total 0

Einbruchdiebstähle, inkl. Versuche

Region Seeland-Berner Jura total 30 (davon 18 in Wohnbereichen)
davon in Biel 6 (davon 3 in Wohnbereichen)

Diebstähle ab Fahrzeugen

Region Seeland-Berner Jura total 4 (davon 1 in Biel)



Chronique policière

La police cantonale annonce...

les données suivantes pour la période du 5 au 12 décembre:

Accidents de circulation sans blessés

Seeland-Jura bernois 45 (dont 2 sur l'autoroute)
dont à Biemme 28 (aucun sur l'autoroute)

Accidents avec blessés

Seeland-Jura bernois 4 (aucun sur l'autoroute)
dont à Biemme 1 (aucun sur l'autoroute)

Accidents mortels

Seeland-Jura bernois 0

Cambriolages, tentatives incluses

Seeland-Jura bernois 30 (dont 18 dans des habitations)
dont à Biemme 6 (dont 3 dans des habitations)

Vols à l'intérieur de véhicules

Seeland-Jura bernois 4 (dont 1 à Biemme).



Ihr Baupartner für ihren Umbau.

HABEGGER BAU AG

www.habeggerbau.ch
2500 Biel/Bienne | Tel. 032 344 45 45

Bücher, Musik, DVDs & vieles mehr...

Tipp der Woche



Guinness World Records 2012

Neu und Atemberaubend. Die coolsten Rekorde der Welt!

Reinschauen, staunen und verschenken – Freuen Sie sich auf die gefährlichsten und spektakulärsten Rekorde aller Zeiten!

24,90
statt 35,50

Centre Bahnhof
2503 Biel-Bienne

weltbild.ch/filialen

Weltbild

Bücher, Musik, DVDs & vieles mehr...

Zu verkaufen • A vendre

Studen top: an sonniger, zentraler Lage, im obersten (2.) Stock renovierte, helle 4 1/2-Zimmer-
EIGENTUMSWOHNUMG
in 3-Familienhaus. CHF 369'000.- inkl. Garage!
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamants.ch - www.sarimmo.ch

Internet: www.sarimmo.ch

Meinisberg: historische Substanz
an sonniger, zentraler Lage, 150 m vom Häftli:
auf Wunsch: zu einem kleinen Teil renoviertes
BAUERNHAUS (BJ 1778)
Dorfzone, 3'100 m³ SIA. Grundstück: 1'486 m²
CHF 370'000.-
oder
obiges Angebot zuzüglich 900 m² südlich angrenz.
BAULAND
(erschlossen). Somit total Grundstück 2'386 m².
CHF 649'000.-
SAR management, 2554 Meinisberg
☎ 032 378 12 03 - Fax: 032 378 12 04
sar@diamants.ch - www.sarimmo.ch



zu verkaufen!

exklusive Eigentumswohnungen an der Juravorstadt 33 in Biel-Bienne

schaffen Sie sich Ihr eigenes Universum

Lift
Privatgarten und grosse Balkone
offene Grundrisse
Fitness und Sauna
Einstellhalle

4 x 3 1/2-Zi-Whg. à 97m² – 118m²
2 x 4 1/2-Zi-Whg. à 120m²
1 x 3 1/2-Zi-Whg. à 100m² (Dachterrasse)
1 x 5 1/2-Zi-Whg. à 152m² (Attika)

Verkaufspreise von 640'000.- bis 1'050'000.-

FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britannières 30
2533 Eviard

Tobias Fehr
Tel. 032 323 00 28

info@fehr-immobilien.ch

Mittwoch, 7. Dez.

■ **Angestiegen:** Die Arbeitslosigkeit in Biel und Region hat sich im November gegenüber dem Vormonat leicht erhöht: In Biel liegt die Quote bei 3,1 Prozent (plus 0,3 Prozentpunkte), im Berner Jura bei 1,8 Prozent (unverändert) und im Seeland bei 1,4 Prozent (plus 0,1).

Donnerstag, 8. Dez.

■ **Verabschiedet:** Der Regierungsrat des Kantons Bern verabschiedet zuhause des Grossen Rates das revidierte kantonale Kulturförderungsgesetz.
■ **Getauft:** Die Fluggesellschaft Swiss tauft den Swiss Airbus A321 auf den Namen «Biel/Bienne».

Freitag, 9. Dez.

■ **Verloren:** Der EHC Biel verliert in Kloten 1:2.
■ **Beschlossen:** Der Bieler Gemeinderat will die «KulturLegi», eine Ermässigungskarte für Kultur- und Freizeitangebote, für ein weiteres Jahr unterstützen. Die Karte wird an finanziell benachteiligte Menschen abgegeben, unter anderem von der AHV-Zweigstelle und dem Sozialdienst.
■ **Getestet:** Der Touring Club Schweiz (TCS) testet die Fussgängerstreifen auf ihre Sicherheit, davon zehn in der Agglomeration Biel. Vier davon erhalten die Bezeichnung «ungenügend». Auf nationaler Ebene schneidet Biel aber überdurchschnittlich gut ab.
■ **Ausgebaut:** Das Dachgeschoss der Kindertagesstätte Bubenberg in Biel soll erweitert werden, so dass kurzfristig zwei und langfristig eine zusätzliche

Kita-Gruppe untergebracht werden kann. Der Bieler Gemeinderat bewilligt dafür einen Kredit von 190 000 Franken.

Samstag, 10. Dez.

■ **Gewonnen:** Im Berner Derby gewinnt der EHC Biel zu Hause gegen den SC Bern mit 3:2 nach Verlängerung.
■ **Verloren:** Der VBC Biel verliert gegen den VBC Köniz mit 0:3. Ausserdem steht fest, dass Aurélie Sieber den Club verlassen wird.

Sonntag, 11. Dez.

■ **Ein geladen:** Der Verein KMU lädt zum Nidauer Weihnachtsmarkt. Dieser bietet viele Attraktionen und Ideen für Weihnachtsgeschenke.
■ **Abgestimmt:** Der Bieler Souverän heisst den 31-Millionen-Kredit für die Sanierung der Schule Châtelet gut, ebenso das Budget 2012.
■ **Gewonnen:** Der FC Biel feiert in Wil einen 2:1-Sieg.

Montag, 12. Dez.

■ **Weitergefahren:** Bei der Einmündung in die Hauptstrasse Lyss-Worben in Kapellen kollidiert ein Fahrzeug mit einem Signalständer. Der unbekannte Lenker fährt ohne anzuhalten weiter. Beim Auto handelt es sich um einen grün-gelben Smart, der an der Front beschädigt sein muss. Die Polizei sucht Zeugen.

Dienstag, 13. Dez.

■ **Besucht:** Der «Chlouser» findet in Biel erstmals nicht in der Altstadt, sondern in der Nidaugasse statt.



A propos ...

VON/PAR
RAPHAËL
CHABLOZ

Armer Samichlous: Für ihn ist es schwierig, mit der neuen Playstation mitzuhalten, wenn er «bloss» Mandarinen, Lebkuchen und Erdnüsse verteilt. Es ist also an der Zeit, dass auch der Samichlous mit der Zeit geht und kommerzieller handelt. Er, sein Esel und sein treuer Schmutzli kommen immer am zweiten Dienstag im Dezember nach Biel. Das war auch in diesem Jahr nicht anders, allerdings besuchten

Pauvre St-Nicolas. Depuis des années, le père Noël l'a ringardisé: difficile de rivaliser avec la dernière Playstation quand on distribue mandarines, biscômes et cacahuètes aux enfants sages. Et voilà que lui aussi est obligé de vivre avec son temps, de devenir plus commercial. Le saint, son âne et son acolyte fouettard viennent toujours à Bienne, tradition locale, le deuxième mardi du mois. Ils n'ont pas dérogé à cette règle

Armer Samichlous / Pauvre St-Nicolas

sie erstmals nicht die Altstadt: Sie bevorzugten die Nidaugasse mit dem Weihnachtsmarkt. Die Begründung der Organisatoren: Ausbleibender Publikumerfolg in der Altstadt. Deren Geschäftstreibende bedauern diesen Entscheid: Wieder ein Höhepunkt weniger in ihrem eh schon vernachlässigten Quartier. Armer Samichlous.

cette semaine, mais pour la première fois, ont préféré la rue de Nidau et son marché de Noël à la vieille ville et son cachet. Plus assez de succès, expliquent les organisateurs. Les commerçants de la vieille ville, eux, regrettent ce départ. C'est une animation de moins dans leur quartier, déjà bien délaissé. Pauvre St-Nicolas.

Mercredi 7 déc.

■ **Augmenté:** le chômage est en légère hausse dans le canton (2,1%, +0,1%). Il augmente également dans les arrondissements de Bienne (2,8%, +0,3%) et du Seeland (1,4%, +0,1%) et est stable dans le Jura bernois (1,8%).

Jeudi 8 déc.

■ **Baptisé:** la compagnie aérienne Swiss baptise «Biel/Bien-

ne» un de ses avions de ligne.
■ **Unies:** six téléskis de la région parc Chasseral décident d'unir leurs forces dans le domaine de la communication.

Vendredi 9 déc.

■ **Battu:** à Kloten, le HC Bienne s'incline 2-1.
■ **Traversés:** le TCS inspecte les passages piétons suisses, dont une dizaine à Bienne et dans son agglomération. Quatre sont jugés insuffisants.

C'est tout de même mieux que la moyenne nationale.
■ **Etudiées:** les comités de pilotage des projets de fusions de communes «Haut de la Vallée de Tavannes» et «Bas de la Vallée de Tavannes» commencent leurs travaux. Onze communes sont concernées en tout.
■ **Adopté:** l'assemblée interjurassienne adopte son rapport d'activités pour 2011, qualifiée par le président Dick Marty d'année de transition. Elle remet son prix 2011 au Dictionnaire Historique du Jura.

■ **Soutenue:** le Conseil municipal biennois soutiendra encore la CarteCulture, une carte de réduction pour diverses offres de loisirs et manifestations culturelles remise aux personnes en difficultés financières, en 2012.

Samedi 10 déc.

■ **Imposés:** après prolongations, le HC Bienne remporte le derby cantonal contre Berne, 3-2.

■ **Laminées:** la saison 2011/12 est un long chemin de croix pour le VBC Bienne. Nouvelle défaite sans marquer de set à Köniz et nouveau départ, celui de la jeune Aurélie Sieber.

Dimanche 11 déc.

■ **Voté:** les Biennois acceptent largement le crédit de 31 millions pour la rénovation du collège du Châtelet, ainsi que le budget 2012 et son déficit de plus de 10 millions de francs. La participation est très faible, moins de 20%.
■ **Placés:** le FC Bienne s'en va gagner 2-1 à Wil. Il aborde la pause hivernale en septième position du championnat (voir page 2).

Lundi 12 déc.

■ **Ressorti:** le législatif de Moutier décide de sortir du processus de fusion de communes, pourtant rejoint en cours de route par la cité pré-vôtoise.

■ **Labellisée:** le label «Fourchette verte des tout-petits» est attribué, pour la première fois à Bienne, à la crèche Bubenberg.

Mardi 13 déc.

■ **Déposée:** le groupe Béliér dépose une gerbe de fleurs sur la Place fédérale à Berne «en mémoire de la défunte représentation politique du Jura sud». Pour la première fois depuis 1848, aucun représentant du Jura bernois ne siège au sein des Chambres fédérales.



PHOTO: Z.V.G.

Le Béliér a fleuri le Palais fédéral.

† ADIEU

Blanchard Denise, 91, Moutier; **Boillat** Gisèle, 87, Tramelan; **Carnal** Rita, 72, Biel/Bienne; **Conus** Jérôme, 77, Brügg; **Erhsam** Werner, 74, Biel/Bienne; **Evalet** Alfred, 85, Tavannes; **Gautschi** Johann, 82, Port; **Grenier** Andrée, 93, Corcelles; **Gribi** Gerhard, 77, Büren; **Gschwind-Junglaus** Hannelore, 72, Evillard; **Hennin** Jean-Louis, 76, Malleray; **Humair** Werner, 62, Biel/Bienne; **Hürlimann-Morgenthaler** Ruth, 84, Biel/Bienne; **Imhof-Wüthrich** Linda, 90, Sonceboz; **Insalaco** Giuseppe, 77, Grenchen; **Jaggi** Hilda, 93, Orpund; **Jaggi** Katharina, 73, Biel/Bienne; **Lätsch** Alfred, 71, Nidau; **Paroz** Robert, 83, Saicourt; **Schwingruber-Tüscher** Erika, 87, Biel/Bienne; **Vuilleumier** Georges, 90, Tramelan; **Zuber** Ruth, 89, Biel/Bienne; **Züllli-Schnyder** Elisabeth, 82, Erlach.

BESTATTUNGSDIENST
032 342 64 44



STORZ BESTATTUNG | POMPES FUNÈRES
zuhören, verstehen und helfen - SEIT 1883 -
- www.vitamori.ch -

1 Franken pro verkaufter Nordmanngold-Tanne geht an die Schweizer Berghilfe www.berghilfe.ch

NORDMANNgold®-Tanne
- lang haltende weiche Benadlung
- kräftig, glänzend, grün
- geschlagene Bäume
- H. 150-230 cm
1953248

Living Colors „Bloom“
- schwarz oder weiss
- inkl. LED 10 W, 120 Lumen
- Ø 13 cm
- 16 Mio.-Farben und beliebige Weisstöne, mit autom. Farbwechselfunktion und Fernbedienung
8480142/3

22.90

99.-

Ab sofort: komplette Weihnachtsdekoration und -beleuchtung um **50%** reduziert!

z. B. **Acryl-Eisbär**
- stehend
- 200 LEDs
8239234 ~~99.-~~

49.50

HITACHI
Inspire the Next
Power Box 10,8 V
- 1 Akku-Bohrschrauber DS 10DFL
- 2 Akkus 10,8 V / 1,5 Ah
- inkl. 67 tlg. Bit- und Bohrerersatz
- im Alukoffer 8502386

Sonderverkauf
Schwarz für privat nicht

2504 Biel/Bienne (BE), Bözingenfeld
Längfeldweg 140, Tel. 032/476 10 00
Mo. bis Mi.: 7.00-19.30 Uhr Fr. 7.00-21.00 Uhr
Do. 7.00-20.00 Uhr Sa. 7.00-17.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, 10.00-18.00 Uhr geöffnet!

HORNBACK
Es gibt immer was zu tun.

MEGAFRISCH

JETZT PROFITIEREN! ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 13.12. BIS 19.12.2011, SOLANGE VORRAT



2.80

Clementinen
Spanien,
Netz à 2 kg

**ALLE SPIELWAREN
30% GÜNSTIGER!**

JETZT PROFITIEREN!
NUR GÜLTIG VOM FREITAG 16.12.
BIS SONNTAG 18.12.2011.



Nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Erhältlich in grösseren Migros-Fillialen.

MCB www.migros.ch WIRZ



2.30

Fenchel
Italien, per kg

30%

1.25
statt 1.80

Avocados
Chile/Spanien,
pro Stück



30%

3.40
statt 4.90

Orangen Tarocco
Italien, Netz à 2 kg
3.40 statt 4.90
Orangen
Tarocco Extra
lose, per kg
2.45 statt 3.50



50%

9.90
statt 19.80

Atlantik Rauchlachs
Zucht aus Schottland,
300 g

30%

1.30
statt 1.90

Schweinsbraten/
-plätzli Hals,
TerraSuisse
Schweizer Fleisch,
per 100 g



40%

1.10
statt 1.90

Bratkügelchen nature
per 100 g



MIGROS

Ein **M** besser.

Hit der Woche Nachgefragt

vom Sonntag, 18.12.2011 (10:00, 16:00)

Thema: – Königin – Mittellose

Der Norm daneben

– 2 Frauenleben bewegen...

Manchmal klingt das Leben wie ein Märchen

– oder auch mal wie ein Albtraum

Gäste: Katharina Paholo-Hänni, Königin in Kamerun, Afrika (bekannt von SF1-Doku), Marie-Ange Lesquereux, Kauffrau (Mittellos, randständig)

Moderation: Peter Tanner

Herzschlag

vom Sonntag, 18.12.2011

(Im Hauptprogramm nach Sport)

Thema: Eine Diskussion mit interessanten

Gästen über die Abteilung Neonatologie

SZB, wo kranke neugeborene und frühge-

borene Kinder behandelt werden.

Gäste: Jérôme Zigerli und Dr. Mathias Gebauer

Moderation: Daniel Lüthi

ImmoBiel

Täglich von 18:30 – 19:00 Uhr

Thema: Änderungen im Immobilien-

sachenrecht

Gast: Christoph Rothenbühler, Notar

Moderation: Joseph Weibel



www.telebielingue.ch

TeleBielingue



Wer liebt es nicht
sich verwöhnen
zu lassen?

Gutscheine zur Auswahl:

› Grosser Schönheitstag	Fr. 345.-
› Kleiner Schönheitstag	Fr. 245.-
› Verschiedene Gesichtspflegen ab	Fr. 100.-
› Massagen (Ganzkörper)	Fr. 95.-
› Massagen (Ganzkörper, 10er-Abo)	Fr. 855.-
› Massagen (Teil)	Fr. 55.-
› Massagen (Teil, 10er-Abo)	Fr. 495.-
› Kosmetische Fusspflege	Fr. 65.-
› mit Lackieren	Fr. 75.-
› Manicure	Fr. 54.-
› mit Lackieren	Fr. 64.-
› Epilation pro Minute	Fr. 2.70
› Meeresbrandungsbad	Fr. 34.-
› Meeresbrandungsbad (10er Abo)	Fr. 306.-
› Sauna	Fr. 32.-
› Sauna (10er Abo)	Fr. 280.-
› Solarium (10er Abo)	Fr. 100.-
› Bio Sauna mit Lichttherapie	Fr. 34.-
› Bio Sauna mit Lichttherapie (10er Abo)	Fr. 306.-
› Fussreflexzonenmassage	Fr. 80.-
› Fussreflexzonenmassage (10er Abo)	Fr. 810.-
› Cellulite-Behandlung	Fr. 95.-
› Cellulite-Behandlung (10er Abo)	Fr. 855.-
› Hot-Stone-Massage 1 Std. (Rücken)	Fr. 100.-
› Hot-Stone-Massage (1 Std. 10er Abo)	Fr. 900.-
› Hot-Stone-Massage 1.5 Std. (Ganzkörper)	Fr. 140.-
› Hot-Stone-Massage (1.5 Std. 10er Abo)	Fr. 1'240.-

Sauna
Bio Sauna
Dampfbad
Hydroxur
Solarien
Massage
Gesichtspflege
Pédicure
Nail Forming

beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
2502 Biel Bienne

Tel 032 322 50 50
Tel 032 322 29 29

Genossenschaft Migros Aare

Bei allen Angeboten sind M-Budget, Sélection und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

Praktikanten/Praktikantinnen (100 Tage)

sowie

freie Mitarbeitende als

Videojournalisten/Videojournalistinnen

Sie sind mindestens 20-jährig, verfügen über ein überdurchschnittliches Allgemeinwissen und interessieren sich für Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft. Sie möchten als Praktikantin erste Gehversuche im Fernsehhandwerk machen bzw. als freier Mitarbeitender regelmässig Tagesnachrichten und Spezialsendungen für das neu gestylte Regionalfernsehen realisieren und verfügen bereits über das nötige technische und journalistische Rüstzeug dafür.

Sie sind neugierig, kennen das Sendegebiet und haben keine Berührungängste im Umgang mit Menschen, Behörden und Institutionen aller Art. Sie haben technisches Flair und der Umgang mit der französischen/deutschen Sprache (Dialekt) bereitet Ihnen keine Schwierigkeiten. Sie arbeiten auch unter Stress einwandfrei und Wochenendarbeit schreckt Sie nicht ab. Ihre Stimme ist mikrofontauglich und Sie besitzen einen Führerausweis. Dann freut sich ein engagiertes Fernseherteam auf Sie.

Herausgefordert? Falls ja, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

TeleBielingue AG/SA

Markus Böni

Programmleiter/Directeur des programmes

Robert-Walser-Platz 7, Place Robert Walser

2501 Biel/Bienne

E-Mail: mboeni@telebielingue.ch



TeleBielingue

www.telebielingue.ch

STELLEN OFFRES D'EMPLOI

Als führender Hersteller auf dem Gebiet der **Feinblechtechnik für die Medizinal- und Biotechnik** besetzen wir in unserem Produktionsbetrieb in Safnern folgende Stellen:

Schweisser

Anlagen- u. Apparatebauer

Aufgabenbereich:

- Schweißen TIG / MAG von Feinblechkomponenten und Gehäusen
- allgemeine Blecharbeiten

Anforderungen:

- Lehre als Anlagen- und Apparatebauer, Metallbauer oder Schlosser
- Erfahrung in der Blechbearbeitung
- Idealalter 22 bis 35 Jahre
- teamfähig

Wir bieten:

- moderner Maschinenpark
- zeitgemässe Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KDS Technik AG
Frau S. Siegenthaler
Gasse 27
2553 Safnern

Tel. 061 411 22 03
www.spicity-ftb.ch



PHOTO: MARKLEUHR

Un pan de l'histoire biennoise

Harry Borer, ancien propriétaire et directeur de Rolex SA, s'engage pour la durabilité.

PAR RUTH RAMSEIER

Harry Borer im Restaurant Côté Lac, mit Jussara Machado und Eva Forrer.

Harry Borer au restaurant Côté Lac avec Jussara Machado et Eva Forrer.

Quelle est votre montre préférée?

Je possède divers modèles ROLEX et les porte en fonction des situations. Je porte avec beaucoup de plaisir l'OYSTER DAY-DATE, un cadeau de ma fille. C'est une pièce unique avec fond en verre. Tous les composants du mouvement ont été fabriqués par la manufacture de montres ROLEX à Bienne, échappement avec palette en rubis, balancier et spiral compris.

La manufacture est-elle le secret du succès de ROLEX?

Oui. L'achat d'une montre ROLEX représente une sorte d'assurance quant à sa valeur. La barre est fixée haut. Pour des raisons de qualité, les plus de 200 composants de chaque mouvement d'une montre sont fabriqués avec le plus grand soin en interne. Nous avons fabriqué nous-mêmes nos machines à étamper de haute précision et même automatisé toute une série de machines de production et d'appareils conçus par nous selon nos critères de qualité, avec toutes les commandes électroniques et les dispositifs de contrôle.

Au fait, d'où vient le nom de ROLEX?

Dans la deuxième et troisième décennie du siècle passé, Hans Wilsdorf, fondateur, visionnaire et génial stratège du marché, a contribué à ce que la montre-bracelet, jusqu'alors pratiquement réservée aux femmes, soit aussi admise comme montre pour hommes. Il était doué pour les langues. Pour l'invention du nom ROLEX, je le soupçonne de s'être laissé inspirer par des expressions comme «Horology», «Equisite» ou «Exclusive». Le nom est facile, peut être dit dans toutes les langues. Mais on ne connaît pas la vraie origine de ce nom fantaisiste, et ne la connaissons jamais.

On dit que vous connaissez parfaitement chaque pièce d'une montre. D'où vous vient cette fascination?

J'ai pour ainsi dire grandi à Bienne avec la MANUFACTURE ROLEX; les années après 1930 et des souvenirs lointains restent présents. Mon père Emil travaillait depuis 1917 com-

me technicien horloger et constructeur chez HORLOGERIE AEGLER, fondée en 1878 à Bienne par Jean Aegler et qui sera, de 1911 à 1915 sous la direction de son fils aîné Hermann, la Manufacture de montres AEGLER SA, ROLEX WATCH COMPANY, organisée industriellement et spécialisée dans les petits calibres. Dès 1906, des contacts toujours plus étroits se tissèrent entre Hans Wilsdorf et sa ROLEX WATCH COMPANY à Londres, puis à Genève. Après le décès de Hermann Aegler en 1944, Emil Borer reprit la direction technique, puis générale, de la manufacture biennoise. Il inventa et produisit pour ROLEX entre autres le remontoir automatique de montres-bracelets PERPETUAL, connu pour sa fiabilité.

Et petit déjà, vous vous intéressez au métier de votre père?
Adolescent, je l'accompagnais souvent le soir et les week-ends à la fabrique toute proche, je faisais mes devoirs sur les tables à dessin et les établis, je regardais par-dessus l'épaule de mon père et nous rêvions de projets d'expansion. La technique avait ma préférence, mais j'ai étudié la gestion et l'économie d'entreprise, afin de rester indépendant. Bien que libre de toute pression, je suis définitivement entré à la ROLEX de Bienne, dont je connaissais déjà tous les recoins, en 1961, pour ensuite en assurer la direction de 1967 à 2004/05. Enfin, j'ai encore été président de son conseil d'administration. Je considère l'essor constant réalisé durant cette période, jusqu'à l'intégration totale de la manufacture horlogère à la Haute-Route, puis plus tard aux Champs-de-Boujean à Bienne, comme l'œuvre de ma vie, avec mes remerciements aux personnes qui m'ont soutenu.

Des vœux?

Mon but était de créer quelque chose de durable. L'argent n'était pas une fin en soi, mais un outil de travail servant ce but. A part la santé et le bien-être de ma chère famille, mon vœu le plus ardent est que ROLEX dans son ensemble (et donc aussi mon «premier bateau» ROLEX-BIENNE) puisse naviguer encore de nombreuses décennies sous des cieux cléments et soit en mesure de fournir à beaucoup de gens un travail intéressant et une existence agréable.

Confiez-nous quelques-unes de vos habitudes de marché

J'ai pour ainsi dire toujours habité à Beaumont. Avant, il y avait là sept magasins de quartier; aujourd'hui, plus aucun. Cet été, la BOULANGERIE BÄRTSCHI a aussi fermé. Domage, c'était un lieu de rendez-vous. Avec la mort de ce magasin, c'est une part d'âme qui s'en va. Avant, il faisait bon se promener en ville après le cinéma, bavarder avec des connaissances, même tard le soir. Les vitrines éclairées étaient un régal pour les yeux, surtout durant la période de l'Avent. Aujourd'hui, ces temps d'insouciance sont révolus, la qualité de vie a disparu. C'est mon épouse qui se charge des achats. Je vais de temps en temps au MAGASIN DE JOUETS SCHÖNI. C'est mon côté technicien qui m'y pousse, car les jouets métalliques et leur fonctionnement m'intéressent, surtout les modèles réduits de trains MÄRKLIN. Je vais volontiers manger avec mon épouse au restaurant CÔTÉ LAC à la RESIDENZ AU LAC.

En 2004, vous avez cédé vos parts à ROLEX Genève.

L'environnement change. Des structures, adéquates pendant des dizaines d'années, peuvent devenir des obstacles. L'intégration de ROLEX-Bienne et de son groupe industriel au grand groupe de ROLEX-Genève était et reste la bonne décision pour assurer la pérennité et le développement futur du siège de ROLEX et la renforcer en tant qu'entité. La grande FONDATION HANS WILSDORF, à but non lucratif et loin des fluctuations boursières, offre la meilleure garantie de durabilité. Se séparer de son œuvre constitue toujours un crève-cœur. Mais il n'est pas ques-

MARKTZETTEL

Ein Stück Bieler Geschichte

Harry Borer, ehemaliger Besitzer und Direktor Rolex SA, setzt sich für Nachhaltigkeit ein.

VON RUTH RAMSEIER

Welches ist Ihre Lieblingsuhr?

Ich besitze verschiedene ROLEX-Modelle und trage sie dem Anlass entsprechend. Sehr viel Freude habe ich an der OYSTER DAY-DATE, ein Geschenk meiner Tochter. Sie ist ein Unikat mit Glasboden. Sämtliche ihrer Uhrwerkteile stammen aus Eigenfabrikation der ROLEX-Manufaktur in Biel, inklusive Echappement mit Paletten aus Rubin, Balancier und Spirale.

Ist die eigene Manufaktur das Erfolgsgeheimnis der ROLEX?

Ja. Der Kauf einer ROLEX-Uhr entspricht einer Art Versicherung, einer Wertgarantie. Die Messlatte ist hoch. Aus Qualitätsgründen werden die über 200 Komponenten jedes einzelnen Uhrwerks mit grösster Sorgfalt in eigener Regie hergestellt. Wir haben unsere hochpräzisen Stanzwerkzeuge selbst gebaut und sogar eine ganze Reihe auf unsere Qualitätsbedürfnisse hin selbst konzipierte Produktionsmaschinen und Apparate automatisiert, mit sämtlichen elektronischen Steuerungen und Kontrollvorrichtungen.

Woher stammt der Name ROLEX?

Hans Wilsdorf, Gründer, Visionär und genialer Marktstratege, verhalf im zweiten und dritten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts der Armbanduhr, bisher praktisch ausschliesslich Uhr für Damen, entscheidend zur Akzeptanz auch als Herrenuhr. Er war sprachbegabt. Ich vermute, dass er sich bei der Erfindung des Namens ROLEX von Ausdrücken wie «Horology», «Equisite» oder «Exclusive» hat inspirieren lassen. Der Name ist leicht und in allen Sprachen gleich auszusprechen. Genau kennt man jedoch den Ursprung dieses Fantasienamens nicht und wird ihn auch nie kennen.

Man sagt, dass Sie alle Teile einer Uhr genauestens kennen. Woher kommt diese Faszination?

Ich bin quasi mit MANUFACTURE ROLEX in Biel aufgewachsen, Früherinnerungen und die Jahre nach 1930 sind präsent. Mein Vater Emil Borer arbeitete seit 1917 als Uhrentechniker und Konstrukteur in der 1878 durch Jean Aegler in Biel gegründeten HORLOGERIE AEG-

LER, die 1911 bis 1915, unter Leitung seines ältesten Sohnes Hermann, zu der auf kleine Uhren spezialisierten, industriell organisierten Bieler Uhrenmanufaktur AEGLER SA, ROLEX WATCH COMPANY ausgebaut worden war. Seit 1906 bestanden immer engere Kontakte zu Hans Wilsdorf und seiner ROLEX WATCH COMPANY in London, später in Genf. Nach dem Hinschied von Hermann Aegler 1944 übernahm Emil Borer die technische, später die Gesamtdirektion der Bieler Manufaktur. Er erfand und baute für ROLEX u.a den Armbanduhr-Selbstaufzug PERPETUAL, bekannt durch seine Zuverlässigkeit.

Und Sie interessierten sich von jung auf für den Beruf Ihres Vaters?

Oft habe ich als Halbwüchsiger abends und an Wochenenden meinen Vater in die nahe gelegene Fabrik begleitet, an Zeichentischen und Etablis meine Schulaufgaben gemacht, meinem Vater über die Schulter geguckt und mit ihm von Ausbauplänen geschwärmt. Obwohl meine grosse Vorliebe der Technik galt, habe ich Betriebs- und Wirtschaftswissenschaft studiert, um unabhängig zu bleiben. Obwohl nie Druck ausgeübt wurde, kam ich 1961, schon jeden Winkel kennend, definitiv in die Bieler ROLEX, deren Leitung ich von 1967 bis 2004/05 innehatte. Zuletzt war ich noch als Verwaltungsratspräsident tätig. Den steten Ausbau in dieser Zeitspanne bis zur voll integrierten Uhrenmanufaktur am Höhweg in Biel und später im Bözingenfeld darf ich als mein Lebenswerk bezeichnen, mit Dankbarkeit gegenüber allen, die mir dabei geholfen haben.

2004 haben Sie Ihre Anteile an ROLEX Genf verkauft.

Das Umfeld ändert sich. Strukturen, die viele Jahrzehnte zweckmässig waren, können zum Hemmschuh werden. Die Integration von ROLEX-Biel und seiner Industrie-Gruppe in die grosse ROLEX-Genf-Gruppe war und bleibt der einzig richtige Schritt, Fortbestehen und Weiterentwicklung des ROLEX-Standortes auch in ferner Zukunft zu sichern und ROLEX als Ganzes zu stärken. Die grosse, gemeinnützig orientierte STIFTUNG HANS WILSDORF, fernab vom Börsengeschehen, bietet für Dauerhaftigkeit die beste Gewähr. Sich von seinem Lebenswerk zu trennen ist immer ein Opfer. Es geht hier jedoch nicht um persönliche Gefühle, sondern um das

übergeordnete Interesse des ROLEX-Standortes in Biel und um ROLEX als Ganzes.

Wie sieht Ihr Tagesablauf heute aus?

Die Tagwacht ist unverändert. Ich bin daran, in ROLEX-internem Rahmen praktisch 100-jährige Dokumente über ROLEX zu ordnen und aufzuarbeiten. Die Geschichte ist zu einzigartig und wertvoll, als dass sie verloren gehen darf. Zudem freue ich mich über die Tätigkeit meiner Kinder und ihren Mut, in Zeiten, die kein Honigschlecken, sondern Sorgen verheissen, Projekte zu schmieden und auszuführen. Ich engagiere mich zusammen mit meiner Familie im Andenken an unsere 1984 kurz vor Aufnahme ihres Medizinstudiums erkrankte und verstorbene ältere Tochter für diverse bestimmte Stiftungen.

Wünsche?

Es war mein Ziel, Nachhaltiges zu schaffen. Geld war mir nicht Selbstzweck, sondern Arbeitsmittel zu diesem Ziel. Nebst Gesundheit und Wohlergehen meiner lieben Familie ist mein grosser Wunsch, dass ROLEX als Ganzes und damit auch mein «früheres Schiff» ROLEX-BIEL noch in vielen Jahrzehnten auf glückhaftem Kurse fahren möge und in der Lage ist, zahlreichen Arbeitswilligen interessante Arbeit und gute Existenz zu bieten.

Verraten Sie uns etwas über Ihre Marktgewohnheiten?

Ich habe praktisch immer im Beaumont gewohnt. Früher gab es dort sieben Quartierläden, heute keinen mehr. Diesen Sommer ist auch die BÄCKEREI BÄRTSCHI geschlossen worden. Schade, sie war ein Treffpunkt. Mit diesem Lädensterben geht ein Stück Seele verloren. Es war schön, früher nach dem Kino durch die Stadt zu spazieren und mit Bekannten zu plaudern, auch spät abends. Die beleuchteten Schaufenster waren eine Augenweide, besonders um die Weihnachtszeit. Das kann man heute nicht mehr so sorglos wie früher, Lebensqualität ist verloren gegangen. Einkäufe macht meine Frau. Ich besuche sie und da das SPIELWARENGESCHÄFT SCHÖNI. Da spricht ganz der Techniker aus mir, denn mich interessieren Metall-Spielsachen und ihre Funktion, allen voran die MÄRKLIN-Modellisenbahnen. Im Restaurant CÔTÉ LAC in der RESIDENZ AU LAC esse ich gerne mit meiner Frau.

BKW

Energietipp 19:
Lassen Sie es leuchten. Aber ohne dunkle Schatten auf der Stromrechnung.

Weihnachtsbeleuchtung gibt's auch mit LED-Lampen. Sie erzeugen ein wunderbares, festliches Licht.

Zudem gehen sie im Gegensatz zu herkömmlichen Lichterketten praktisch nie kaputt und erzeugen nur einen winzigen Teil der Stromkosten.

Energieeffizient wohnen mit der BKW:
www.bkw-fmb.ch/effizienz

Rocking Christmas Festival

Ken Hensley, 66, Gitarrist und Komponist der legendären britischen Rockband «Uriah Heep», und Marc Storace, 60, Sänger bei «Krokus», der 1975 in Solothurn gegründeten Hardrock-Band, auf der gleichen Bühne! Ein grosses Publikum konnte diesen magischen musikalischen Moment vergangenen Freitag im Casino-Club Abricot in Biel erleben. Universal Music, Enrico Brogini, Rock-Fans und Sponsoren hatten dieses Konzert organisiert. Quasi als Vorläufer von «Rocking Christmas», das 2012 auf dem Walser-Platz in Biel stattfinden soll. Bereits kursieren Gerüchte über einen möglichen Auftritt von «Gotthard». www.rockingchristmas.ch



PHOTOS: HERVÉ CHAVAILLAZ



Ken Hensley, ehemaliger Sänger/*ancien chanteur* «Uriah Heep»; **Enrico Brogini**, Brogini AG, Busswil; **Erich Fehr**, Bieler Stadtpräsident/*maire de Biemme*; **Marc Storace**, Sänger/*chanteur* «Krokus»; **Jean-Marie Fontana**, Universal Music, Zürich.



Urs Weder, Dräger Safety Schweiz AG, Hittnau; **Agnes Waser**, Agnes Waser Immobilien AG, Kilchberg; **Bruno Waller**, Waller Treuhand AG, und/*et* **Morena Waller**, Elle & Lui Kosmetik, Hünenberg.



Christian Gnägi, Hy-Tech AG Brügg, und/*et* **Corinne Gnägi**, Kunstmalerin/*artiste-peintre*, Nidau.



Hans und/et Claire Muster, baderpartner, Biel/Bienne; **Martin und/et Ulrike Scholl**, Sabag AG, Biel/Bienne.



Dr. **Walter Koch**, Kinderarzt/*pédiatre*, mit seiner Gattin/*avec son épouse* **Barbara**, Biel/Bienne; **Elsa und/et Toni Koch**, Kochdesign GmbH, Nidau.



Erich Schenk, Ero-plan AG, Büren; **Ruedi und/et Elisabeth Jordi**, Sabag AG, Biel/Bienne, **Patric Brogini**, Frepa AG, Biel/Bienne und/*et* Lyss.



Rolf Schädeli, Le Nidau, Nidau; **François Kuonen**, Stadtplaner/*urbaniste municipal*, mit seiner Gattin/*avec son épouse* **Christine**, Biel/Bienne; **Rudi Brechbühl**, Brechbühl Interieur, Nidau.



Nick Liechti mit seiner Gattin/*avec son épouse* **June**, GLS Architekten, Biel/Bienne; **Ernst Hirt** mit seiner Gattin/*avec son épouse* **Gabi**, Hirt AG, Biel/Bienne.

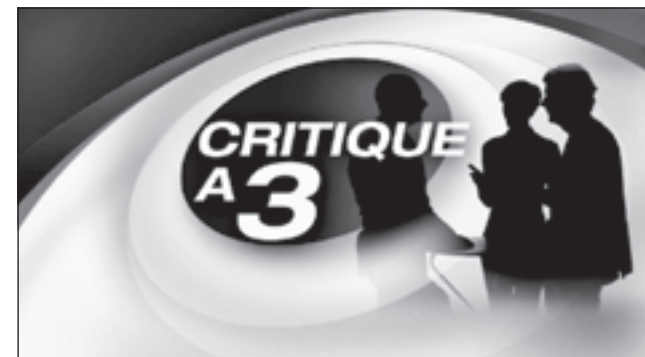
Votre centre d'achats!

Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

OFFRES DE LA SEMAINE

Produkt	Preis	Statt	Neu
MIGROS 30% auf alle M-Classic Fondue, Chinoise tiefgek., z.B. Chinoise Rind, 450 g	19.60	statt 28.00	
Anna's Best Mischsalat mit Nüssli, 250 g	3.50	statt 4.35	
Rindsentrecôte , Uruguay/Brasilien, ca. 800 g, 100 g Solange Vorrat:	3.90	statt 6.50	
M-Classic Tortelloni Ricotta-Spinat , 2 x 500 g	7.30	statt 12.20	
OTTO'S Incarom classique, café soluble, 2 x 275 g.	8.95	au lieu de 11.50	
Bière Eichhof Lager , 15 x 33 cl	11.00	au lieu de 14.20	
J.-P. Chenet Cabernet Syrah , vin du Pays d'Oc, avec 2 verres gratuits, 6 x 75 cl	29.00	au lieu de 41.40	
Parfum Bulgari , Omnia Crystalline, femme, vapo 65 ml	49.90	au lieu de 105.00	
MANOR Tranche de veau, Suisse, 100 g	4.95	au lieu de 6.60	
Filet de cabillaud royal , sauvage, Islande, 100 g	3.95	au lieu de 4.95	
Vongole , sauvages, Italie, 100 g	1.90	au lieu de 2.75	
Oranges Tarocco , Italie, kg	2.90	au lieu de 3.90	
Ripasso , Allegrini, Italie	13.50	au lieu de 16.95	
coop Die Butter, 250 g	2.65	statt 3.10	
Coop Rindschufft , am Stk. od. geschn., ca. 800 g, 100 g	3.80	statt 6.40	
Clementinen , Spanien, Netz à 2 kg	2.90	statt 4.90	
Alle Nescafé im 200-g-Glas	11.90	statt 14.90	
Tempo Toilettenpapier , 24 Rollen	11.30	statt 18.90	



Stéphane Devaux engage le débat avec Simone Gorgé, Jean-Marc Soldati et Renaud Jeannerat sur le sujet:

Restaurant... où sont les étoiles?

A partir du vendredi 16 décembre 2011, chaque jour à 17 h 30 et 0 h 30 sur TeleBielingue.

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

www.beautybielbienne.ch

Physiotherapie Biel
Robert und Annemarie van Sloten
Physiotherapie Lerchenweg
Lerchenweg 5, 2502 Biel
Tel. 032 341 44 50, Fax 032 341 44 60
Physiotherapie & Fitness au Lac
Aarbergstrasse 60, 2503 Biel
Tel. 032 328 29 95, Fax 032 328 29 97
info@physiotherapie-biel.ch www.physiotherapie-biel.ch

PRAXISÜBERNAHME

Ab dem 1. Dezember 2011 übernimmt unsere langjährige Mitarbeiterin **Kathrin Grüninger** die Praxis **Physiotherapie Lerchenweg**.

Wir bedanken uns bei den zuweisenden Ärzten herzlich für das Vertrauen und bei unseren Patienten für ihre Treue.

Wir freuen uns in Frau Grüninger, die geeignete Person gefunden zu haben, die die Praxis weiterzuführen und wünschen ihr einen guten Start. Die Physiotherapie und Fitness au Lac werden wir weiterbetreiben.

Annemarie und Robert van Sloten

Kathrin Grüninger und Team
Physiotherapie Am Lerchenweg
Lerchenweg 5, 2502 Biel
Tel. 032 341 44 50, Fax 032 341 44 60
www.physiotherapie-am-lerchenweg.ch

Ich freue mich ab dem 1. Dezember 2011 die Physiotherapie «Am Lerchenweg» zu übernehmen.

Ohne grundlegende Änderungen aber mit viel frischem Elan werden wir die Patienten mit dem bekannten Team weiter betreuen. Gerne stehen wir zu Ihrer Verfügung.

Kathrin Grüninger

Saint-Sylvestre 2011

WEISSES KREUZ LYSS

Dans la grande salle
Danse avec l'UIB Jazz Orchestra
sous la direction de Joël Affolter

Prix: Fr. 99.00 y compris ticket de concert, apéritif de bienvenue et buffet de Saint-Sylvestre.
Ouverture des portes: 19h15

Dans la «Kreuz-Stube»
Un délicieux menu de réveillon vous fera profiter agréablement des dernières heures avant l'An nouveau.

Dîner aux chandelles
menu: Fr. 96.50
petit menu: Fr. 78.00

ou
pour bien commencer la longue nuit:
Buffet de fondue à discrétion
Fondue chinoise ou fondue vigneronne avec buffet de salades et buffet de desserts: Fr. 58.50
sans dessert Fr. 46.50

info@kreuz-lyss.ch
kreuz-lyss.ch 032 387 07 40

TOTALAUSVERKAUF

Nach 121 Jahren werden wir unser Geschäft auflösen.
Das ganze Warenlager wird zu sehr reduzierten Preisen mit

50 % bis 70 % verkauft.

Besichtigen Sie unsere Schaufenstr.



Schweizer gegr. 1890

Nachfolger: F. & S. Schaltenbrand-Schweizer

Stilmöbel Gobelin Antiquitäten

2502 Biel-Bienne

Zentralstrasse 23, rue Centrale

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 9h15 – 11h30

14h00 – 18h00

Samstag 9h15 – 12h00

Montag geschlossen.

Tel. 032 322 46 79

FUST 45 ans satisfaction garantie
 Ing. dipl. Et ça fonctionne.
 Plus de 30 autres modèles de notebooks et 70 en TVs en comparaison directe

avec bon seul.
699.-
 au lieu de ~~999.-~~
BON 300.-
 15.6"

Intel i5-2410
 DD 640 Go
 8 Go RAM

hp Pavilion DV6-6115
 • Intel Core i5-2410M (2x2.3 GHz) • ATI Radeon 6490, 1024 Mo • 8 Go RAM • Graveur DVD No art. 6913322

BON valable jusqu'au 24.12.2011. Non cumulable avec d'autres rabais.

seul. **399.-**
 avant ~~599.-~~
Economisez 33%

SAMSUNG
 LED
 DVB-T/C (CI+)
 Design élégant et presque offert!
 32"/82cm

SAMSUNG UE-32D4020
 • Mega Contrast • Lecteur média USB: lecture de photos et de vidéos • Guide électronique des programmes • Multiples possibilités de raccordement: HDMI 4x, Scart, PC No art. 981104

Offres valables jusqu'au 24.12.2011

Bienne, Capitol, Spitalstrasse 32, 032 329 33 50 • Bienne, Fust Supercenter, Route de Soleure 122, 032 344 16 02 • Courrendlin, Centre Magro, Route de Delémont 46, 032 436 15 70 • La Chaux-de-Fonds, Bvd des Eplatures 44, 032 924 54 14 • La Chaux-de-Fonds, Centre Lemuria (Ex Carrefour), 032 924 50 85 • Marin, Marin-Centre, rue Fleur-de-Lys 26, 032 756 92 42 • Neuchâtel, Fust-Supercenter, chez Globus, 032 727 71 35 • Neuchâtel, Centre Maladière, 032 720 08 55 • Niederwangen-Berne, Sortie A 12, Riedmoosstr. 10, Hallmatt Parc, 031 980 11 11 • Porrentruy, Inno les galeries (ex Innovation), 032 465 96 30 • Zuchwil, im Birchi-Center, Gewerbe "Waldegg", 032 686 81 20 • Réparations et remplacement immédiat d'appareils 0848 559 111 • Possibilité de commande par fax 071 955 52 44 • Emplacement de nos 160 succursales: 0848 559 111 ou www.fust.ch

FACTS UM5

Markus Böni diskutiert mit Josef Walser, Claude Fössinger und Ueli Adam zum Thema:
Keine Hüte und Sterne für Bieler Gaststätten?
 Ab Freitag, 16. Dezember 2011, täglich um 17 und um 00 Uhr auf TeleBielingue.

B
 TeleBielingue
 www.telebielingue.ch

FLEISCH paradie(s) VIANDE

Super - Aktionen... in unserem Fabrikladen vom 05. Dezember bis 17. Dezember 2011

Rind Filetspitze am Stück / SKIN **Fr. 23.90 / Kg**

Schweins Cordon Bleu paniert / Schale **Fr. 16.90 / Kg**

Schweins Hals geräuchert PAST **Fr. 13.90 / Kg**

Berner Platte ca. 450g / VAC **Fr. 12.20 / Kg**

Bernerli 2 Paar à 100g / VAC **Fr. 3.40 / Btl.**

Fleischparadi(e)s am Orpundplatz
 Geyisriedweg 1
 CH-2502 Biel-Bienne
 Tel: 032 341 36 36
 www.fleischparadies.ch

Weitere super Angebote im Laden
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 08:30-12:30 Uhr
 14:00-18:30 Uhr
 Sa: 08:30-16:00 Uhr

I  **I**

LE SHOPPING LE DIMANCHE le 18.12.2011

Le 18.12.2011, vous pouvez payer tous vos achats avec des superpoints!

Le dimanche 18.12.2011 dans les points de vente suivants:

Coop hypermarché Gare de Bienne,	10 h – 18 h;
Coop hypermarché Bienne Boujean,	10 h – 18 h;
Coop Bienne Nidaugasse,	10 h – 18 h;
Coop hypermarché Schönbühl,	10 h – 17 h;
Coop City Bienne,	10 h – 18 h;
Coop brico + loisirs Bienne,	10 h – 18 h

coop Pour moi et pour toi. **brico+loisirs**
coop city Pour moi et pour toi.
coop Pour moi et pour toi.

Die Einzelwimper
 Das Original aus den USA

Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang. Verzaubern Sie mit einem Augenwink von dem Andere träumen.

XTREME beauty
 LASHES
 Extend Your Beauty®

Gartenliebhaber gesucht!

Zu vermieten nach Vereinbarung an der General Dufourstrasse 158, Biel **Wunderschöne und grosszügige 3-Zimmerwohnung (ca. 90m²) im Hochparterre:**

- modernes Badezimmer mit Badewanne/WC
- grosszügige Einbauschränke
- Balkon (mit Sicht auf Garten)
- Parkettböden
- Abgeschlossene Küche mit Glas-Keramikherd und Geschirrspüler
- Grosser Keller

Der Garten kann nach eigenen Wünschen bepflanzt und genutzt werden!

MZ CHF 1'100.- plus NK CHF 230.-

Für Besichtigungstermine melden Sie sich bitte bei der Hauswartin Frau Strafella; **Tel. 032 341 17 50** oder bei Bigler & Co. Immobilien und Verwaltungen Tel.: 031 311 55 37

Zeigen Sie, was Sie haben!

Mit einem Inserat im BIEL BIENNE erreichen Sie Woche für Woche 109 000 Leserinnen und Leser in der zweisprachigen Region Biel – Seeland – Grenchen – Berner Jura.

BIEL BIENNE

VERLAG:
 Burggasse 14
 2501 Biel Bienne
 Tel. 032 329 39 39
 news@bielbienne.com
 www.bielbienne.com

NOTFALLPRAXISBIEL

Überzeugende Erfahrung

Zwei Vertreter des Vereins HAND

(Hausarzt-Notfalldienst Biel/Bienne)

bestätigen: Die «notfallpraxisbiel», die seit acht Monaten in Betrieb ist, funktioniert gut.

«Als ich zum ersten Mal einen Dienst übernahm, war ich überrascht, wie gut alles lief», erklärt Dr. Mario Michel von der Bieler Gemeinschaftspraxis Rosius 3. «Medizinische Praxisassistentin, Material, Infrastruktur, alles war vorhanden.» Sein Praxiskollege, Dr. Sascha Burri, kann dies nur bestätigen: «Wenn ich in meiner Praxis Notfalldienst leiste, arbeite ich alleine, ohne Labor. Braucht es ein Röntgenbild, muss ich den Patienten auf die Notfallstation schicken. Wir sind ziemlich eingeschränkt. Im Spitalzentrum hingegen lässt sich alles machen – sofort.» Es lasse sich denn auch ohne Weiteres sagen, so die beiden Hausärzte, dass «dieses System der Notfallpraxis ein guter Ersatz für das System des ärztlichen Notfalldienstes sein könnte».

Qualität. Zu den Vorteilen gehört gemäss Sascha Burri die Qualität der Dienstleistungen: «Bei den Röntgen-

bildern zum Beispiel sind Spezialisten am Werk, die den ganzen Tag nichts anderes machen, während wir in der Praxis pro Tag höchstens zweimal röntgen. Zudem sind die Geräte im Spitalzentrum besser.» Mario Michel ergänzt: «Wir profitieren auch von der Nähe zu den Spezialisten, Chirurgen, Orthopäden, die wir um Rat bitten können.»

Weiter betonen die beiden Allgemeinpraktiker die Qualität der Triage. «Das Personal hat enorm viel Erfahrung. Nur wenige Fälle müssen auf die Notfallstation zurückgeschickt werden», lobt Mario Michel. «Zu Beginn erklärt der Verantwortlichen der Triage, was er gut und was er weniger gut kann. Jeder hat seine Eigenheiten, und sie richtet sich dann danach», erzählt Sascha Burri.

Zu den Nachteilen gehört ein altes Problem in Biel: der Standort. «Das Spitalzentrum liegt ausserhalb des

Zentrums, und der Standort lässt sich nicht immer leicht erklären», so Sascha Burri. «Wir sind zudem ein wenig eingeschränkt bei der Wahl der Medikamente. Wir können nicht verschreiben, was wir gewohnt sind, sondern müssen verwenden, was vor Ort ist.» Man sei aber dabei, die Situation zu verbessern, so Mario Michel: «Die Zusammenarbeit mit dem Spitalzentrum ist konstruktiv.»

Patienten. Wie in jeder Notfallstation variiert auch in der notfallpraxisbiel die Zahl der Patienten pro Abend zwischen fünf und zwanzig. «Das hängt auch von der Jahreszeit ab – ob zum Beispiel im Winter eine Grippeepidemie herrscht.» Viele Patienten haben keinen Hausarzt, ihnen kann der diensthabende Notfallarzt einen empfehlen. Aber auch Patienten mit Hausarzt wollen heute häufig nicht warten, so Mario Michel: «Patienten, die für den nächsten Tag einen Termin beim Hausarzt haben, kommen noch am selben Tag in die Notfallpraxis. Sobald das Angebot bekannt ist, wird es auch genutzt. Wir müssen daran erinnern, dass wir eine Notfallpraxis sind.»

Dr. Mario Michel mit einer Patientin während seines Dienstes in der Notfallpraxis des Spitalzentrums in Biel.

www.notfallpraxisbiel.ch



Le Dr Mario Michel avec une patiente lors de son service de garde au cabinet d'urgences Bienne au Centre hospitalier.

CABINET D'URGENCES BIENNE

Expérience concluante

Deux médecins de famille de l'association HAND confirment: après huit mois d'existence, le cabinet d'urgences Bienne fonctionne bien.

«J'ai été étonné que tout marche aussi bien quand j'ai assuré pour la première fois une garde», avoue le Dr Mario Michel. «Assistants médicales, matériel, infrastructure: tout est à disposition.» Son collègue au cabinet Rosius 3, le Dr Sascha Burri renchérit: «Lors d'une garde dans mon cabinet, je travaille seul, sans laboratoire. S'il faut faire une radio, je dois envoyer mon patient aux urgences. Nous sommes assez limités. Au Centre hospitalier, on peut tout faire facilement, tout de suite.» Les deux praticiens avouent: «Nous pourrions sans autres dire que ce système de cabinet d'urgences pourrait avantageusement remplacer le système de médecin de garde.»

Avantages. Au chapitre des points positifs, Sascha Burri souligne la qualité des services fournis. «Par exemple les radiographies: ce

sont des spécialistes qui en font toute la journée, alors que nous en faisons deux par jour au plus dans notre cabinet. La qualité de leurs appareils est aussi supérieure.» Et Mario Michel ajoute: «Nous bénéficions aussi de la proximité des spécialistes, chirurgiens, orthopédistes, auxquels nous pouvons demander conseil.»

Les deux généralistes soulignent aussi la qualité du tri aux urgences. Mario Michel: «Le personnel est très expérimenté, et très peu de cas doivent être redirigés aux urgences.» Sascha Burri: «Au départ, le médecin de garde explique à la responsable du triage ce qu'il peut faire et ce qu'il peut moins faire. Chacun a ses spécificités, et elle en tient compte par la suite.»

Au chapitre des inconvénients, «un problème récurrent à Bienne, le site», souligne Sascha Burri. «Le CHB est décentré et il n'est pas tou-

jours facile d'expliquer où il se trouve. Et nous sommes un peu limités au niveau du choix des médicaments que chacun de nous a l'habitude de prescrire, nous devons utiliser ce qui est là.» Mario Michel ajoute: «Nous sommes en train d'améliorer la situation, la collaboration avec le CHB est constructive.»

Patients. La fréquentation du cabinet varie, «c'est la nature d'un service d'urgences», entre 5 et 20 patients par soir, «tout dépend de la saison, s'il y a une épidémie de grippe en hiver par exemple.» Beaucoup de patients n'ont pas de médecin de famille, et les médecins de garde peuvent dans ce cas en recommander un. Mais Mario Michel souligne aussi la tendance actuelle à vouloir être servi tout de suite. «Des patients qui avaient obtenu un rendez-vous le lendemain chez leur médecin viennent quand même à l'hôpital le jour même. Dès que l'offre est connue, elle est utilisée, nous devons rappeler que nous sommes un système d'urgences.»

Infos: www.cabinetdurgencesbienne.ch

STELLEN OFFRES D'EMPLOI



VEBO Für den Bereich **Mechanik in Grenchen** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n qualifizierte/n und erfahrene/n

CNC-Dreher/in mit mehrjähriger Berufserfahrung

VEBO Genossenschaft Weitere Infos auf www.vebo.ch unter Jobs.

Gesucht per sofort oder Vereinbarung

CNC-Mechaniker/in sowie **Allrounder/in**

Detaillierte Stellenbeschreibungen unter www.dw-candrian.ch

D&W CANDRIAN AG

NO COMPROMISE in Sachen Präzisionsdrehteile

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Secrétariat technique d'EiCom

Veillez postuler de préférence en ligne ou envoyer votre dossier à l'adresse suivante:

Office fédéral de l'énergie OFEN,
Ressources humaines, Melanie Hächler,
Case postale, 3003 Berne

Postulation en ligne:
www.emploi.admin.ch, mot clé: 5689

Délai de postulation: 31 décembre 2011

Pour tout renseignement supplémentaire, adressez-vous à Monsieur Stefan Burri, chef de la section Prix et tarifs à l'EiCom, tél. 031 325 40 62

Vous trouverez d'autres annonces intéressantes de la Confédération à l'adresse suivante:
www.emploi.admin.ch

La Commission de l'électricité (EiCom) est opérationnelle depuis début 2008, date de l'entrée en vigueur de la loi sur l'approvisionnement en électricité début 2008. La section Prix et tarifs (PT) fait partie du secrétariat technique, qui compte une trentaine de collaborateurs. A partir du 1er janvier 2012, le secrétariat technique sera rattaché administrativement au Secrétariat général du DETEC.

Spécialiste section Prix et tarifs du secrétariat technique de l'EiCom 60-80%

En tant que spécialiste des PT, vous serez responsable de la vérification des tarifs de l'électricité appliqués au consommateur final avec approvisionnement de base ainsi que des aspects de l'utilisation des réseaux ayant une incidence sur les prix. Il vous incombera d'observer et de surveiller les prix et tarifs d'utilisation des réseaux, de mener les investigations nécessaires chez les gestionnaires de réseaux et de préparer les décisions de l'EiCom. Vous traiterez en outre des questions d'ordre général et dirigerez des groupes de projet sur les coûts imputables, sur le calcul des coûts et sur la tarification. Les coûts d'exploitation seront l'un des pôles de votre activité. Vous serez par ailleurs chargé de seconder le chef de section sur le plan technique et de répondre à des questions sur les prix et les tarifs émanant d'autres autorités ou du grand public. Nous vous offrons un poste évolutif et la possibilité de développer et de participer à la conception des tâches relevant du domaine des prix et des tarifs.

Diplôme universitaire en économie d'entreprise, en économie publique ou dans un autre domaine, expérience professionnelle en économie d'entreprise, en comptabilité analytique ou en révision, de préférence auprès d'un régulateur, d'un expert comptable ou dans l'industrie de l'électricité. Sont en outre requis: de l'assurance et de la ténacité, mais aussi un sens pratique et un jugement sûr ainsi qu'une bonne connaissance de deux langues officielles.



J. Renfer-Strasse 62, 2504 Biel-Bienne, Tel. 032 343 30 30, Fax 032 343 30 31, biel@direct-mail-company.com

Direct Mail Biel Bienne SA se charge de la distribution non adressée d'imprimés tels que journaux gratuits, publicité, échantillons, flyers, etc. à Bienne et dans le Seeland.

Avec plus 240 tours desservis par 180 employés à temps partiels, nous plaçons de hautes exigences dans la qualité de nos services concernant la publicité directe.

Nous cherchons à engager **un/e Porteur** en travail accessoire

- Distribution 1 à 2 fois par semaine
- Entre 1,5 et 9 heures de travail par semaine (variable d'une semaine à l'autre)
- Horaire de travail libre entre 7h et 20h (jours officiels: lundi et mercredi)
- Le porteur doit habiter dans la localité à desservir

Avons-nous éveillé votre intérêt? Alors remplissez le coupon et retournez-le nous à l'adresse ci-dessous (le temps donné correspond à une distribution):

- | | | | |
|------------------------------------|--------|-------------------------------------|--------|
| <input type="checkbox"/> Büetigen | (3h00) | <input type="checkbox"/> Düdingen | (1h30) |
| <input type="checkbox"/> Jens | (3h00) | <input type="checkbox"/> Ins | (3h30) |
| <input type="checkbox"/> Bühl | (1h30) | <input type="checkbox"/> Kappelen | (5h00) |
| <input type="checkbox"/> Meinsberg | (3h00) | <input type="checkbox"/> Twann | (2h00) |
| <input type="checkbox"/> Kallnach | (4h00) | <input type="checkbox"/> Seedorf | (1h45) |
| <input type="checkbox"/> Schüpfen | (2h15) | <input type="checkbox"/> Walperswil | (1h00) |
| <input type="checkbox"/> Tschugg | (2h00) | | |



Nom: _____ Prénom: _____

Rue, No.: _____

NPA: _____ Lieu: _____

Date de naissance: _____ Tél. privé: _____

Disponible à partir du / Autres remarques:

Eine Klasse Zivilschutzpioniere ist letztmals in Büren ausgebildet worden. Die «Allzweckwaffen» müssen künftig nach Aarwangen. BIEL BIENNE war bei der Abschlussübung dabei.

Scenario Grande

VON MARTIN BÜRKI

PAR MARTIN BÜRKI

Une classe de sapeurs de la protection civile a été formée pour la dernière fois à Büren. A l'avenir, les «soldats à tout faire» devront aller à Aarwangen. BIEL BIENNE a assisté à l'exercice final.



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Der Zivilschutz kommt dann zum Zug, wenn seine Partner – Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe – Unterstützung brauchen. Bei Katastrophen und Notlagen, aber auch bei Grossanlässen. Die Pioniere arbeiten an vorderster Front. Bei der Abschlussübung «Scenario Grande» wird der Einsatz in einem von einem Erdbeben verschütteten Gebiet simuliert, wobei als Erstes die Zufahrtsstrasse von Trümmern befreit werden muss.

La protection civile intervient quand ses partenaires – police, services du feu et de santé, assistance technique – ont besoin de soutien. En cas de catastrophes et d'urgences, mais aussi lors de grandes manifestations. Les sapeurs travaillent en première ligne. Lors de l'exercice final «Scenario Grande», l'engagement se passe sur une zone dévastée par un glissement de terrain simulé, où il s'agit tout d'abord de libérer la route d'accès de ses débris.



Ein Wohnhaus ist von dem Erdbeben erfasst worden. Vermutlich befinden sich noch Personen im Keller. Deshalb müssen die Pioniere sicherstellen, dass die Reste des Gebäudes nicht einstürzen. Also stützen sie Decken sowie Fassade, Tür- oder Fensteröffnungen ab. Ansonsten dürfen in einsturzgefährdeten Räumen oder Stollen keine Bergungsarbeiten durchgeführt werden. Die Hölzer werden mit einer Kettensäge passend geschnitten.

Une habitation a été touchée par l'éboulement. Des personnes se trouvent probablement encore dans la cave. Les sapeurs doivent donc s'assurer que les restes du bâtiment ne vont pas s'écrouler. Ils étayent les plafonds et les façades, les ouvertures de portes et de fenêtres. Sans cela, aucune intervention de sauvetage ne peut être tentée dans les locaux ou les couloirs menaçant de s'écrouler. Les poutres sont sciées à la tronçonneuse.



Während eine Gruppe Pioniere das Wohnhaus abstützt, sucht eine andere in den Trümmern nach Überlebenden. Eine verletzte Person ist ausgemacht worden. Um jedoch zu ihr zu gelangen, müssen sich die Retter erst mit einem Abbauhammer durch eine Steinplatte kämpfen.

Pendant qu'un groupe de sapeurs étaye l'habitation, un autre recherche des survivants dans les décombres. Une personne blessée en a été extirpée. Mais pour y parvenir, les sauveteurs ont dû d'abord se frayer un passage dans une dalle de béton à l'aide d'un marteau-piqueur.



Ist der Weg frei, wird die verletzte Person geborgen. Auf engstem Raum sorgen die Pioniere für erste Hilfe und hieven den Verletzten anschliessend vorsichtig auf einen Rettungsschlitten. Dann transportieren sie ihn zur Sanitätsstelle, wo sich Fachleute um die weitere Versorgung kümmern.

Le passage est libre, la personne blessée est sécurisée. Sur place, ils pratiquent les premiers soins et hissent ensuite prudemment la blessée sur un traîneau de sauvetage. Ils la transportent ensuite au poste sanitaire, où les spécialistes poursuivent les soins.



Das Wohnhaus ist inzwischen gesichert, nun muss der Zugang zum Keller freigeräumt werden. Zu dem Zweck haben die Pioniere einen Ausleger aus dem Gebäude eingerichtet, abgestützt mit einem Zweibein. Mit Hilfe eines Seilzugapparates und einer Umlenkrolle können sie die schweren Trümmer heben.

Entretemps, le bâtiment est sécurisé, l'accès à la cave doit maintenant être dégagé. A cet effet, les sapeurs ont installé une flèche à l'extérieur du bâtiment, soutenue par un bipied. A l'aide d'un palan et de poulies, ils peuvent dès lors soulever les lourds gravats.



Der Keller ist frei, in den Eingangsbereich ist jedoch Wasser eingedrungen. Überflutete Räume sind im Seeland häufiger bei Katastrophenfällen anzutreffen. Mit einer Kompressorbetriebenen Tauchpumpe rücken die Pioniere vor und saugen das Wasser aus dem Keller.

La cave est accessible, mais de l'eau a pénétré par l'entrée. Dans le Seeland, il n'est pas rare de rencontrer des locaux inondés lors de catastrophes. Avec une pompe aspirante actionnée par un compresseur, les sapeurs avancent et pompent l'eau de la cave.



Das «Herz» der Zivilschutzpioniere – der Kompressor. Mit ihm werden die Abbaugeräte, aber auch Tauchpumpe oder die Hebekissen betrieben.

Le «cœur» des sapeurs de la protection civile – le compresseur. Il actionne notamment les marteaux-piqueurs, les pompes aspirantes ou les coussins gonflables.

Qualität geht vor. Ab 2012 können Zivilschutzpioniere ihre Grundausbildung nicht mehr in Büren absolvieren, sondern müssen nach Aarwangen. «Wir wollten die Pioniere nicht loswerden», betont Roland Gfeller, Geschäftsführer des Ausbildungszentrums für Sicherheit. «Allerdings müssten wir rund 150 000 Franken aufwenden, um die Trümmerpiste zu sanieren. Diese ist langsam etwas instabil, die Sicherheit kann bald nicht mehr gewährleistet werden.» Bei durchschnittlich 60 auszubildenden Pionieren im Jahr rechne sich die Investition nicht.

«Im obernärgauischen Aarwangen haben sie ähnliche Probleme. Wenn wir unsere Leute aber dorthin schicken, sind das über 200 Kursteilnehmer jährlich. Dafür übernehmen wir Zivilschutzbetreuer von ihnen, schaffen so Synergien.» Auch Stabsassistenten werden weiterhin in Büren ausgebildet. Die Konzentration gilt künftig aber noch mehr dem Kerngeschäft: der Brandausbildung. Schon heute beschert die Feuerwehr dem Zentrum rund drei Viertel des Umsatzes. «In dem Bereich bieten wir auch eine entsprechende Infrastruktur, wie das Brandhaus, das wir vor elf Jahren für 3,5 Millionen Franken gebaut haben.» www.brandausbildung.ch



Roland Gfeller, Zentrumsleiter / responsable du centre.

La qualité avant tout. Dès 2012, les sapeurs de la protection civile ne pourront plus recevoir leur formation de base à Büren, mais devront aller à Aarwangen. «Nous ne voulions pas nous débarrasser des sapeurs», souligne Roland Gfeller, responsable du centre de formation pour la sécurité. «Cependant, nous devrions dépenser 150 000 francs pour assainir la piste de décombres. Celle-ci est lentement devenue quelque peu instable, la sécurité ne peut bientôt plus être garantie.» Avec en moyenne annuelle environ 60 sapeurs à former, l'investissement ne se justifie pas. «A Aarwangen, en Haute-Argovie, ils connaissent les mêmes problèmes. Mais si

nous envoyons nos gens là-bas, il y aura ainsi à l'année plus de 200 participants. En échange, nous prenons en charge des moniteurs de chez eux, créons ainsi des synergies.» Les assistants d'état-major continueront aussi à être formés à Büren. A l'avenir, cette concentration servira encore plus l'activité principale: la formation au feu. Aujourd'hui déjà, les pompiers accordent au centre environ les trois quarts de son chiffre d'affaires. «Dans ce domaine, nous offrons aussi une infrastructure correspondante, comme la maison du feu, que nous avons construite il y a onze ans pour 3,5 millions de francs.» www.brandausbildung.ch

Grosse Eintauschaktion: Minimum Fr. 280.- für Ihre alte Nähmaschine*

* Jetzt Nähmaschine eintauschen und maximal Fr. 1998.- für eine neue BERNINA aurora 430 bezahlen.

Aktion gültig bis 31.01.2012 oder solange Vorrat. Preis ohne Eintausch: Fr. 2285.-.



Jetzt bei Ihrem Fachhändler!

made to create **BERNINA**

J. SCHLÄPFER GMBH
BERNINA - Nähcenter
Dufourstrasse 28, 2502 Biel
Telefon 032 345 12 45
www.berninabel.ch

Aktionen der Woche

50/2011

Dienstag, 13. Dezember, bis
Samstag, 17. Dezember 2011,
solange Vorrat

Für tägliche
Adventsangebote.

Noch bis zum 24.12.
auf SF1 nach
der Tagesschau,
vor Meteo und auf
www.coop.ch.

40% Rabatt

7.²⁰
statt 12.-

Coop Thon rosé in Öl, 8 x 155 g (100 g = -58)

40% Rabatt

8.⁴⁰
statt 14.-

Filippo Berio Olivenöl extravergine, 1 Liter

40% Rabatt

6.¹⁰
statt 10.20

Coop Max Havelaar Tafelschokolade Milch-Nuss, 6 x 100 g (100 g = 1.02)

33% Rabatt

14.⁵⁰
statt 21.90

Champagne Charles Bertin, brut oder *demi-sec, 75 cl (10 cl = 1.93)

40% Rabatt

11.³⁰
statt 18.90

Tempo Toilettenpapier white, blue oder champagner, 24 Rollen

40% Rabatt

23.⁵⁵
statt 39.25

Omo Active Regular oder Color, 5 Liter (66 WG) (1 Liter = 4.71)

Suchen Sie Infos über die Bieler Altstadt?
z.B. Sehenswürdigkeiten - Geschichte - Führungen - Miete Lokale - Events - alle Märkte, Veranstaltungen und Gastro/Gewerbe.

www.altstadt-biel.ch

Vous cherchez des informations sur la Vieille Ville de Bienne?
Monuments historiques - l'histoire - visite guidée - locaux à louer - events - tous les marchés - manifestations, Gastronomies/commerces.

Les idées de cadeaux pour Noël

Qui n'aime pas se laisser choyer?

Bons au choix:

> Grande journée beauté	Fr. 345.-
> Petite journée beauté	Fr. 245.-
> différents soins du visage dès	Fr. 100.-
> Massage (tout le corps)	Fr. 95.-
> Massage (tout le corps, abo de 10)	Fr. 855.-
> Massage (partiel)	Fr. 55.-
> Massage (partiel, abo de 10)	Fr. 495.-
> Soins cosmétique des pieds avec vernis	Fr. 65.-
> Manucure avec vernis	Fr. 54.-
> Epilation (la minute)	Fr. 2.70
> Hydromassage bain de mer	Fr. 34.-
> Hydromassage bain de mer (abo de 10)	Fr. 306.-
> Sauna	Fr. 32.-
> Sauna (abo de 10)	Fr. 280.-
> Sauna bio avec chromothérapie	Fr. 34.-
> Sauna bio avec chromothérapie (abo de 10)	Fr. 306.-
> Solarium (abo de 10)	Fr. 100.-
> Réflexologie	Fr. 90.-
> Réflexologie (abo de 10)	Fr. 810.-
> Traitement de la cellulite	Fr. 895.-
> Traitement de la cellulite (abo de 10)	Fr. 855.-
> Hot-Stone-Massage 1 h (dos)	Fr. 100.-
> Hot-Stone-Massage 1 h (abo de 10)	Fr. 900.-
> Hot-Stone-Massage 1.5 h (corps)	Fr. 140.-
> Hot-Stone-Massage 1.5 h (abo de 10)	Fr. 1'240.-

sauna
sauna bio
bain de vapeur
hydroxueur
solarium
massage
soins du visage
pédicure
Nail Forming

beauty

rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Bienne

tél. 032 322 50 50
tél. 032 322 29 29

BIEL BIENNE

Hammer-Preise

40% Rabatt

2.⁹⁰
statt 4.90

Clementinen, Spanien, Netz à 2 kg (1 kg = 1.45)

40% Rabatt

6.⁹⁵
statt 11.90

Bell St. Galler OLMA-Bratwurst, 4 x 160 g (100 g = 1.09)

40% Rabatt

2.⁶⁵
statt 4.45

Tomaten Perla, Spanien/Marokko, Packung à 500 g (100 g = -53)

40% Rabatt

19.-
per kg
statt 32.-

Coop Naturafarm Quick-Rollschinken vom Stotzen, ca. 1 kg

40% Rabatt

3.⁸⁰
per 100 g
statt 6.40

Coop Rindshuft am Stück oder geschnitten, Uruguay, ca. 800 g

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten

coop

Für mich und dich.

Hit de la semaine Teleglise

du dimanche 18.12.2011 (10:30, 16:30)

Thème: Plaisirs et partage de la table

Invités: Fabien Mérillat, restaurateur, Maryline Tièche, diététicienne diplômée ES, Lionel Gilliotte, produits du terroir Jura Bernois.

Présentation: Jean-Marc Elmer

Pulsations

du dimanche 18.12.2011
(Dans le programme principal après le sport)

Thème: Un débat avec des invités intéressants le département de néonatalogie du CHB où sont pris en charge des nouveaux nés souffrant de maladies et des enfants prématurés.

Invités: Dr. Mathias Gebauer et Mélanie Nappiot.

Présentation: Julia Moreno

TeleBilingue

www.telebilingue.ch

XTREME LASHES®

Extend Your Beauty®

Die Einzelwimper Das Original aus den USA

Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang. Verzaubern Sie mit einem Augenwink von dem Andere träumen.

beauty
BIEL BIENNE
Spindstrasse 12
2502 Biel Bienne
Tel. 032 322 50 50
079 250 44 10

R·E·M·O·N
Nail-Kosmetik
Permanent
make-up
MONIKA REIST

PORTRÄT / PORTRAIT

Virginie Heyer & Noémie Koller

Die Gemeindepräsidentinnen paire de maires

Sowohl in Perrefitte als auch in Corcelles liegen die Geschicke des Dorfes in der Hand einer jungen Frau.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Virginie Heyer, 25, und Noémie Koller, 30. Zwei junge Frauen, die sich ins Rennen ums Präsidium in ihren jeweiligen Gemeinden stürzen und denen die Wähler ihr Vertrauen geschenkt haben. Trotz dieser Übereinstimmungen sowie einer gemeinsamen Liebe für Musik unterscheiden sich die Profile der neuen Gemeindepräsidentinnen von Perrefitte und Corcelles stark.

Alternative. Noémie Koller stammt aus dem Nachbardorf Crémines und war dort stark engagiert im Vereinsleben, dann zog sie nach Corcelles. «Ich bin eine von denen, die nicht nein sagen können.» Zudem schätzt sie den Gemeinschaftsaspekt, den es in den Gemeinden noch gibt. Und so sagte sie zu, als sie angefragt wurde, als Gemeinderätin zu kandidieren. Und so sagte sie auch zu, als es vier Jahre später ums Gemeindepresidium ging. «Ohne die Erfahrung im Gemeinderat hätte ich das nie gewagt.» Noémie Koller gehört keiner Partei an.

Virginie Heyer hingegen ist Mitglied der Bürgerlich-Demokratischen Partei (BDP),

die älteste von fünf Geschwistern mit einem «Master of international Business» der Universität Neuenburg, mag «Sachen organisieren, Berichte lesen, planen, zuhören».

Stricken. In Corcelles sitzen nun drei Frauen im Gemeinderat. «Ich habe schon sagen hören, wir könnten einen *Lismi-Verein* gründen», erzählt Noémie Koller, eher belustigt denn beleidigt ob dieser Bemerkung. Sie besuchte zunächst eine Bauernschule und bildete sich später zur Ambulanzfahrerin weiter. Sie ist es also gewohnt, sich in Männerdomänen zu behaupten. «Es wird immer Kritiken geben. Das weiss man, aber man richtet es so ein, dass es einem nicht zu sehr berührt.»

Virginie Heyer erklärt, dass dies für die Generation der 40- bis 60-Jährigen «kein Thema» mehr sei. Ihre Jugend hat ebenfalls ein paar Wähler abgeschreckt. «Aber ich arbeite für eine Revisionsgesellschaft und bin gewohnt, mit verschiedenen Menschen zusammenzuarbeiten.» Um einen Rat zu bilden, brauche es von allem etwas, so Noémie Koller: «Erfahrenere, um den Enthusiasmus der Neuen zu dämpfen und eine gute Dynamik zu bilden.»

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Virginie Heyer, 25 ans. Noémie Koller, 30 ans. Deux jeunes femmes qui ont décidé de briguer la mairie de leur commune, Perrefitte et Corcelles, et à qui les électeurs ont choisi de faire confiance. Malgré ces destins parallèles, et quelques points communs comme leur amour de la musique, leurs deux profils sont très différents.

Alternative. Enfant du village voisin, Crémines, Noémie Koller s'est beaucoup engagée dans l'associatif à son arrivée à Corcelles, parce qu'elle est «de ceux qui ne savent pas dire non» et qu'elle apprécie le côté communautaire qui existe encore dans les villages. Quand on lui a demandé de rejoindre l'exécutif communal, elle a donc accepté. Puis, quatre ans plus tard, quand il a fallu repourvoir la mairie, elle a fini par se lancer dans la course. «Je n'aurais pas osé sans cette expérience au conseil.»

Noémie Koller affirme n'être d'aucun bord politique. Virginie Heyer, en revanche, est membre du Parti bourgeois démocratique (PBD), «le parti qui correspond le plus à mes valeurs». Elle a déjà mené deux campagnes, pour les

choses organisées, lire des rapports, planifier, écouter».

Tricot. A Corcelles, ce sont désormais trois femmes qui siégeront à l'Exécutif. «J'ai entendu des gens dire que nous pourrions monter un club de tricot», raconte Noémie Koller, plus amusée qu'indignée par la remarque. Ambulancière de formation, après avoir suivi une école agricole, elle a l'habitude d'évoluer dans des milieux où les hommes sont en majorité. Ses fonctions à l'Exécutif l'ont parfois menée à superviser des chantiers. «Il y aura toujours des critiques, on le sait, mais on fait en sorte que ça ne nous touche pas trop», dit-elle. «Pour la génération des 40-60 ans, ce n'est plus vraiment le sujet», assure Virginie Heyer. Sa jeunesse a également retenu quelques électeurs. «Mais je travaille dans une société d'audit, j'ai l'habitude de côtoyer des personnes de tous âges», estime-t-elle. «Il faut de tout pour faire un conseil, des plus expérimentés pour tempérer l'enthousiasme des nouveaux et créer une bonne dynamique», estime Noémie Koller.

Conscience. Les deux femmes se réjouissent évidemment de prendre leurs



«der Partei, die meinen Werten am meisten entspricht». Sie führte bereits zwei Wahlkampagnen, eine für den Berner Grossen Rat und eine für den Nationalrat, stets für die BDP. Während Noémie Koller dem Wahlkampf nicht allzu viel abgewinnen konnte, gefiel Virginie Heyer diese Erfahrung. «Ich bin die Sache mit einer positiven Einstellung angegangen, um eine Alternative anzubieten und eine stille Wahl zu vermeiden», erklärt sie. Die Stimmbeteiligung von 73 Prozent gab ihr Recht. Die 25-Jährige,

Ehrlich. Die jungen Frauen freuen sich auf ihre neue Funktion ab dem 1. Januar. Man müsse ehrlich und möglichst nahe bei seinen Überzeugungen bleiben, so Noémie Koller. «Zudem muss man akzeptieren, wenn die Leute mit Entschiedenheit unzufrieden sind. Früher habe ich mir alles zu Herzen genommen, aber vier Jahre im Gemeinderat haben mich abgehärtet. Wir machen sicherlich nicht alles richtig, aber auch nicht alles falsch.»

Grand Conseil bernois puis pour le Conseil national, sous les couleurs de la nouvelle formation. Alors que Noémie Koller avoue n'avoir «pas aimé la période de campagne», Virginie Heyer, elle, a apprécié. «Je me suis lancée dans un esprit positif, pour proposer une alternative et éviter une élection tacite», explique-t-elle. Le taux de participation de 73% lui donne raison. La jeune femme de 25 ans, aînée d'une famille de 5 enfants, titulaire d'un master en business international de l'Université de Neuchâtel, affirme aimer «les

fonctions dès le 1^{er} janvier. Pour Noémie Koller, «il faut rester honnête et au plus près de sa conscience, et accepter que, parfois, des gens ne soient pas contents de nos décisions. Avant, tout me touchait, mais quatre ans au conseil communal m'ont fait grandir. Nous ne faisons sans doute pas tout juste, mais pas tout faux non plus.»

Virginie Heyer et Noémie Koller prendront leur tâche de maire à cœur dès le 1^{er} janvier.



PHOTO: MARKE LÖHR

In Biel steht **Ueli Zenger**, 53, in seinem ersten Präsidentschaftsjahr. Er ist aber nicht wirklich ein Greenhorn. «Ich war zwei Jahre Freiwilliger und fünf Jahre im Vorstand und kenne die Geschichte etwas.» Wie viele andere stiess er wegen familiärer Probleme zur Equipe des lustigen Rentiers mit der roten Nase. «Immer noch besser, als Weihnachten allein zu Hause zu verbringen.» Zenger ist beruflich technischer Verantwortlicher, mag die Kontakte und «ich organisiere auch gerne». Bei seinen Hobbys folgt Nez Rouge auf Rang zwei nach den Bienen. Und wenn man Zenger fragt, ob er Honig mache, scherzt er: «Nein, die Bienen machen ihn.» www.nezrouge-bielbienne.ch / Ueli Zenger: 076 337 35 42.

Im Berner Jura, genauer im schönen Tavannes, ist Zengers Amtskollege, **Bernard Baumgartner**, 38, seit zwei Jahren im Amt. Wie Zenger stiess auch er zu Nez Rouge, um während der Festtage der Einsamkeit zu entfliehen. «Ein Freund hatte mich eingeladen und ein Jahr darauf war ich im Vorstand», berichtet Baumgartner, der seine ersten Freiwilligeneinsätze 1998 leistete. Dem Informatiker gefällt die «super Stimmung im Vorstand». Die Nachfrage nach Fahrten macht ihm etwas Kummer. «An Silvester haben wir ein Dutzend Fahrzeuge im Einsatz, über die ganze Kampagne brauchen wir 300 Freiwilligeneinsätze.» Baumgartners Hobbys sind Familie, Skifahren und Schwimmen. www.nezrouge-jurabernois.ch Nathalie Wälti: 078 618 68 04 FL



PHOTO: MARKE LÖHR

l'année suivante, j'étais au comité», lance **Bernard Baumgartner**, 38 ans, qui a fait ses premières armes de bénévole en 1998. Technicien en informatique de profession, il apprécie l'ambiance qui règne «dans un super comité». La demande en croissance constante lui procure quelques soucis. «La nuit du 31 nous mettons une douzaine de voitures à disposition. Pour l'opération complète, nous coordonnons l'équivalent de trois cents bénévoles.» Côté hobbies, Bernard Baumgartner cite sa famille, le ski et la natation. www.nezrouge-jurabernois.ch Nathalie Wälti: 078 618 68 04 FL

PEOPLE

Avec les fêtes de fin d'année, l'action Nez rouge (0800 802 208) fait son retour. Dans la région, deux présidents sont sur la sellette et recherchent encore des bénévoles. Pour mémoire, le principe consiste à porter assistance aux automobilistes en incapacité provisoire de conduire. Voiture et passagers sont ramenés au bercail.

BIRTH DAY TO YOU

■ **Jürg Zesiger**, Metzgerei und Partyservice, Port, wird diesen Freitag 59-jährig / *boucherie et traiteur, Port, aura 59 ans vendredi.*

■ **Jakob Wyseier**, Wirt Räblus, Biel, wird diesen Freitag 60-jährig / *patron du Räblus, Bienne, aura 60 ans vendredi.*

■ **André Caccivio**, Steinbildhauer, Täuffelen, wird diesen Samstag 76-jährig / *sculpteur, Täuffelen, aura 76 ans samedi.*

■ **Paul Schmid**, Direktor Bank Bonhôte, Biel, wird diesen Samstag 61-jährig / *directeur Banque Bonhôte, Bienne, aura 61 ans samedi.*

■ **Rolf Neeser**, Fotograf, Biel, wird diesen Samstag 52-jährig / *photographe, Bienne, aura 52 ans samedi.*

■ **Housi Straub**, Musiker, Biel, wird diesen Samstag 83-jährig / *musicien, Bienne, aura 83 ans samedi.*

■ **Ariane Bernasconi**, ehem. nebenamtliche Gemeinderätin (PRR), Biel, wird diesen Sonntag 63-jährig / *ancienne conseillère municipale (PRR), Bienne, aura 63 ans dimanche.*

■ **Beatrice Simon**, Regierungsrätin (BDP), Seedorf, wird am kommenden Mittwoch 51-jährig / *conseillère d'Etat (BDP), Seedorf, aura 51 ans mercredi prochain.*

● **Beat Wyrsch**, Direktor des Theaters Biel-Solothurn, und Verwaltungsdirektor **Marcel Falk** können stolz sein: Ihr Theater hatte in der Saison 2010/2011 eine Auslastung von 71 Prozent. Knapp 60 000 Besucherinnen und Besucher wurden in dieser Spielzeit registriert. Die Auslastung konnte gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozentpunkte gesteigert werden.

● **Beat Scheidegger** (UDC) accède au poste de vice-maire de Tramelan au 1^{er} janvier 2012. ● Le HC Bienne devra se passer durant trois mois d'**Emanuel Peter**, l'attaquant s'est blessé à une main durant le match contre Lugano et devra être opéré. ● La snowboardeuse d'Ipsach **Emilie Aubry** débute ce mercredi sa troisième saison de Coupe du Monde à Telluride, aux Etats-Unis.

SMS...

SMS...

BALLETTSCHULE

«Ich denke nicht ans Aufhören»

Sie hatte eine lange Karriere als Solo-Tänzerin und seit dreissig Jahren gibt sie ihr Wissen an die Kinder weiter: Barbara Bernard-Schildknecht.

VON PETER J. AEBI
Wenn man sie in ihrer Ballettschule antrifft, könnte man nicht glauben, dass sie seit dreissig Jahren unterrichtet. Sie ist voller Feuer und freut sich auf jede Stunde: Barbara Bernard-Schildknecht. «Ich liebe meine Arbeit mit den Kindern. Im Verlauf der Zeit entsteht zu jedem Kind eine Beziehung, die mir sehr wichtig ist», sagt sie. Das äussert sich etwa darin, dass Kinder sie um Rat fragen, auch wenn es nicht um das Ballett geht.

Begleitung. Vor 30 Jahren zog Barbara Bernard-Schildknecht mit ihrem Ehemann – er ist Opersänger – in die Region Biel. Als Ziel hatte sie von Anfang an, eine Ballettschule zu eröffnen. Da es in Grenchen noch keine gab, fiel ihre Wahl auf die Nach-

Jubiläums-Aufführung. Bereits trainieren die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule für die Jubiläums-Aufführung vom 14. Januar (15 und 19.30 Uhr) im Parktheater Grenchen. Aufgeführt werden «Les Sylphides» von Frédéric Chopin und «Der Spielzeugladen» von Aleksey Rybnikov, Musik von J. Bayer. www.ballettschule-bernard.ch



PHOTO: Z.V.G.

barstadt. «Der Anfang war nicht leicht», erinnert sie sich. «Zuerst gab es nur wenig Schülerinnen und Schüler.» Sie ging jedoch unbeeindruckt an ihre Aufgabe und baute darauf, dass sich ihre seriöse Arbeit herumsprechen wird. Inzwischen hat sie unzähligen Mädchen und Jungen die Freude am Tanzen vermittelt und einige von ihnen gar auf dem Weg zu den Profis begleitet.

Wenn die Kinder der Ballettschule entwachsen, kommt für Barbara Bernard-Schildknecht der schwierige Moment des Abschieds: «Wenn ich ein Kind über eine längere Zeit unterrichtet habe, hinterlässt es immer eine Lücke», stellt sie fest. Das sei heute noch genauso wie

vor dreissig Jahren. Sie berichtet von einem fünfjährigen Mädchen, das extra Taschengeld gespart hat, um ihrer Ballettlehrerin eine Schokolade kaufen zu können. Oder von einem Anruf eines talentierten Jungen, der am Samstagabend zu später Stunde das Bedürfnis hatte, ihr das Resultat von seiner Aussprache mit seinen Eltern zu berichten. «Er sagte mir, dass er nun beschlossen habe, Tänzer zu werden und dass er dies den ganzen Tag mit seinen Eltern besprochen habe.» Damals war er zwölf und heute ist er tatsächlich ProfiTänzer.

«Knaben haben es bei den Eltern etwas schwerer, wenn sie von ihrem Wunsch, Tänzer zu werden, berichten. Die

würden wohl lieber hören, dass ihr Sohn Fussballer wird», sagt Barbara Bernard-Schildknecht. Dieser Junge habe aber tolle Anlagen gehabt. Das Auge für ein Talent hat sie. «Nebst den körperlichen Anlagen und Talent braucht es viel Willen, diesen Weg in Angriff zu nehmen.» Und Ausstrahlung, falls man auch eine Solistenkarriere ins Auge fassen möchte. «Ausstrahlung ist etwas, das man nicht lernen kann. Ich habe jetzt einen fünfjährigen Schüler mit einer unglaublichen Ausstrahlung.»

Eltern. Céline beispielsweise hatte diese spezielle Ausstrahlung auch. Und sie erhielt die Gelegenheit, beim



Probe für «Les Sylphides» von Frédéric Chopin. Barbara Bernard-Schildknecht erhielt für ihre Arbeit den Anerkennungspreis 2009 des Kantons Solothurn.

grossen Spoerli vorzutanzten. Doch kurz vor dem Ziel verliess der Mut sie. Daher rief sie ihre Lehrerin an. Barbara Bernard-Schildknecht brachte sie schliesslich dazu, diese Chance zu packen. Sie bekam die Stelle und ist heute an der Staatsoper in Wien – als Solistin.

Barbara Bernard-Schildknecht hat den Blick für Talente, aber sie weiss auch, wenn Grenzen erreicht sind. «Es gibt auch Eltern, die ihre unerfüllten Wünsche auf die Kinder übertragen. Wenn ich sehe, dass die Anlagen fehlen, versuche ich, die Eltern auf den Boden der Realität zu holen. Vor allem dem Kind zuzuhören.» Das wird aber nicht immer akzeptiert. «Oft wechselt

man dann die Ballettschule, falls man dort zu hören bekommt, was man hören will. Leider ist das Resultat meist, dass das Kind schliesslich ganz mit Tanzen aufhört.»

Dabei wäre allein die Freude am Tanz, an der bewussten Bewegung zur Musik, eine wichtige Basis für das Leben. «Die Mehrheit der Kinder wird ja nicht Tänzerin oder Tänzer. Bei den Trainingsstunden können sie aber auch so viel profitieren.» Das zeigt die Geschichte von dreissig Jahren Ballettschule. Und diese Geschichte soll noch weiter gehen. «Solange meine Gesundheit mitmacht und solange ich mich auf jede Stunde freuen kann, sehe ich keinen Grund aufzuhören.» ■

DIE WOCHE IN DER REGION

Gemeinderat Lengnau: Die bisherigen Gemeinderäte wollen ihre Abteilungen behalten. Gemeindepräsident Max Wolf (parteilos) führt das Departement Präsidiales. Peter Grossenbacher (FDP) verbleibt im Departement Volkswirtschaft. Jan Meyer (FDP) leitet «Bau und Werke». Daniel von Burg (SP) ist Vorsteher von «Gemeindepolizei und öffentliche Sicherheit». Das neue Gemeinderatsmitglied Rebecca Balsiger (SP) übernimmt die «Soziale Wohlfahrt». Nicole Ermel (parteilos) lenkt neu das Departement Finanzen und Liegenschaften. Thomas Hübscher (SVP) wird in der «Bildung und Kultur» tätig sein.

Zu vermieten • A louer

E-Mail: info@rothimmo.ch www.rothimmo.ch

Zu vermieten

Pieterlen – Spitzensteinweg 22

Wir vermieten nach Vereinbarung, in ruhigem 6-Familienhaus, an grüner Lage, helle, neu sanierte

4 - Zimmerwohnungen im 1.OG**MZ: CHF 1'275.- +HK/NK**

- Moderne Küche
- Bad/WC
- ganze Wohnung mit Platten- und Parkettböden
- grosser Balkon mit Weitsicht auf Landwirtschaftszone
- Garagenbox vorhanden.

Safnern

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Moosweg in gepflegter Liegenschaft helle, grosszügige

4.5-Zimmer-Wohnung mit herrlicher Aussicht.**Mietzins CHF 1'325.- + HK/NK**

- Platten- und Laminatböden
- Grosszügiger Balkon
- Kinderfreundliche Lage mit Gartenspielplatz
- Lift
- Einstellhallen- und Parkplätze vorhanden.

Aegerten – Mattenstrasse 1-5a

Wir vermieten nach Vereinbarung, in familienfreundlicher Umgebung

2-Zimmerwohnung**MZ: CHF 620.- + HK/NK****3.5-Zimmerwohnung****MZ: CHF 1'010.- + HK/NK****4.5-Zimmerwohnung****MZ: CHF 1'200.- + HK/NK**

- Laminatboden
- Z. T. neues Bad und neue Küche
- Balkon
- Einbauschränke
- Kinderspielplatz
- Keller- und Estrichabteil
- PP und Garage kann dazu gemietet werden.

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Mitglied SVIT/KABIT

E-Mail: info@rothimmo.ch www.rothimmo.ch

Zu vermieten

Biel

Wir vermieten nach Vereinbarung in unmittelbarer Nähe vom Zentralplatz an der Güterstrasse 12

3.5-Zimmerwohnung**MZ: 1'290.- + HK/NK**

- Grosses Wohnzimmer
- Küche mit GS
- Platten- und Laminatböden

Biel – Stadtzentrum

Am oberen Quai 8 direkt an der Schüss gelegen, vermieten wir nach Vereinbarung

2.5-Zimmerwohnung**MZ: CHF 650.- + HK/NK**

- zentrale Lage
- geschlossene Küche
- Laminatboden
- Lift

Biel – Schülerstrasse 31

Wir vermieten nach Vereinbarung im Stadtzentrum helle, grosszügige

4.5-Zi-Wohnung im 3.OG**MZ CHF 1'500.- HK/NK**

- Platten- und Parkettböden
- Grosse Küche mit GS und Esszimmer
- Cheminée
- Bad / WC und Du / WC
- Lift
- Einstellhallenplätze vorhanden

Biel – Renferstrasse

Nähe Autobahnanschluss Solothurn/Jura und "Centre Boujean" vermieten wir eine total sanierte

4-Zimmer-Attika-Wohnung**MZ: CHF 1'650.- + HK/NK**

- Hell, neu ausgebaut
- Parkett- und Plattenboden
- Offene Küche mit GS und Granitabdeckung
- Bad / WC
- Grosse Terrasse
- Öffentl. Verkehrsmittel vor Ort
- Aussen-Parkplätze vorhanden

Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Mitglied SVIT/KABIT

centre **bahnhof**
biel – bienne

coop

Für mich und dich.

SONNTAGSVERKAUF VENTE DU DIMANCHE



**Sonntag / dimanche
18. Dezember / décembre 2011
10.00 - 18.00h geöffnet / ouvert**

APOLLO ZENTRALSTRASSE 51A
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 14.30 + 20.15.
DO, SA-MI auch 17.30. FR/SA auch 23.15.
Engl. O.V./d/f + Vers. franc. voir - siehe Beluga!
MISSION: IMPOSSIBLE GHOST PROTOCOL - PHANTOM PROTOKOLL
SCHWEIZER PREMIERE! Terroristen haben einen Bombenanschlag auf den Kreml verübt und wollen es dem Team von Ethan Hunt in die Schuhe schieben. Um ihre Unschuld zu beweisen, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als die wahren Drahtzieher zu finden. Von: Brad Pitt. Mit: Tom Cruise, Jeremy Renner. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 15.

BELUGA NEUENSGASSE 40
Engl. O.V./d/f: DO/FR/MO - JE/NE/SA 20.15.
Vers. franc./ohne UT: SA/DI, MA/ME 20.15.
VE/SA auch 23.15. Deutsch gespr. siehe Apollo!
MISSION: IMPOSSIBLE - GHOST PROTOCOL - PHANTOM PROTOKOLL - PROTOCOLE FANTÔME
SCHWEIZER PREMIERE! Von/De: Brad Pitt. Mit/Avec: Tom Cruise, Jeremy Renner. Ab 14/12 Jahren. 2 Std. 15.
PREMIERE SUISSÉ! Impliquée dans l'attentat terroriste du Kremlin, l'agence Mission Impossible (IMF) est totalement discréditée. Dès 14/12 ans. 2 h 15.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 13.45.
Digital 2D: täglich 15.00 (ausser SO) im Palace!
Vers. franc. voir Lido 1!
HAPPY FEET 2 - 2D
3. Woche! Von: Georg Miller. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 39.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 16.00.
SO auch 10.45. Vers. franc. voir Lido 1!

LIDO 1 ZENTRALSTRASSE 32A
Engl. O.V./d/f: FR + MI - VE + ME 20.30. Deutsch gespr./sansk s.-l.: DO, SA-DI 20.30. FR/SA auch 23.00.
Letzte Vorstellungen! - Dern. projections!
IN TIME - TIME OUT
3. Woche! Von/De: Andrew Niccol. Mit/Avec: Amanda Seyfried, Justin Timberlake. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 49.
3e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 49.
Vers. franc./sansk s.-l.: dès JE ch. j. 13.30.
Deutsch gespr. siehe Beluga (3D) + Palace (2D)!
HAPPY FEET 2 - 3D
2e semaine! En Digital 3D! De: George Miller. Dès 6/4 ans. 1 h 39.
Vers. franc./ohne UT: dès JE ch. j. 15.45.
Deutsch gespr. siehe Beluga!
PUSS IN BOOTS - LE CHAT POTTÉ - 3D
2e semaine! En Digital 3D! De: Chris Miller.
Voix: Antonio Banderas, Salma Hayek. Dès 6/4 ans. 1 h 30.
Ital./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45.
HABEMUS PAPAM
2. Woche! Von/De: Nanni Moretti. Mit/Avec: Michel Piccoli, Nanni Moretti. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 42.
2e semaine! Dès 14/12 ans. 1 h 42.

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A
Engl. O.V./d/f: FR, SO, MI - VE, DI, ME 20.30.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 15.00 (ohne SO).
DO, SA, MO/DI 20.30. SO auch 13.30.
NEW YEAR'S EVE - HAPPY NEW YEAR
2. Woche! Von/De: Garry Marshall. Mit/Avec: Ashton Kutcher, Katherine Heigl. Ab 10/8 Jahren. 1 Std. 58.
2e semaine! Dès 10/8 ans. 1 h 58.
Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.30 (ausser SO - sauf DJ).
THE HELP - LA COULEUR DES SENTIMENTS
2. Woche! Mississippi in den 60er-Jahren. Eine junge Society-Dame setzt sich mit einem Buch für afroamerikanische Haushälterinnen ein. Von/De: Tate Taylor. Mit/Avec: Jessica Chastain, Emma Stone. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 26.
2e semaine! Une jeune femme revient au bercail et découvre que la domestique de couleur a quitté la maison. Dès 12/10 ans. 2 h 26.
Vers. franc./ohne UT: VE/SA 23.00. Dern. projections!
Deutsch gespr. siehe Palace!

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A
THE TWILIGHT SAGA: BREAKING DAWN (PART 1) CHAPITRE 4: RÉVÉLATION (1RE PARTIE)
6. Woche! De: Bill Condon. Avec: Kristen Stewart, Robert Pattinson. Dès 12/10 ans. 1 h 55.
AUS DEM BOLSCHOI THEATER IN MOSKAU - DU THÉÂTRE BOLCHOÏ À MOSCOU: Sonntag - Dimanche 18.12.11, 16.00.
THE NUTCRACKER - DER NUSSKNACKER - CASSE-NOISETTE
Der Nussknacker ist das Weihnachtswunschnachtspiel schlechthin. Das Ensemble des Bolschoi tanzt hier nach einer Choreografie von Yuri Grigorovich. 2 Std. 05.
Drosselmeyer, ein zeitloser Magier und Schöpfer von Spielzeug und Uhren, arbeitet an der Herstellung eines wunderbaren Schlosses, in dem er eine junge Prinzessin wiederfinden möchte.
2. Woche!
2e semaine! Dès 12/10 ans. 2 h 05.

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 20.30.
Vers. française voir Lido 2!
THE TWILIGHT SAGA: BREAKING DAWN (PART 1) - BISS ZUM ENDE DER NACHT (TEIL 1)
4. Woche! Von: Bill Condon. Mit: Kristen Stewart, Robert Pattinson. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 55.
VORPREMIERE! Deutsch gespr./sansk s.-l.: Sonntag, 18.12.11, 15.00.
ALVIN AND THE CHIPMUNKS 3: CHIPWRECKED - CHIPBRUCH
Chip ahoi! Alvin, Simon, Theodore und die Chipettes machen zusammen mit Dave Urlaub an Bord eines Luxuskreuzers und - wie immer - ist niemand vor den bekanntesten Streifenhörnern und ihren Spässen sicher. Von/De: Mike Mitchell. Mit/Avec: Justin Long, Jason Lee. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 27.
Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.15.
FR/SA auch - VE/SA auch 23.00.
CARNAGE - GOTT DES GEMETZELS
3. Woche! Von/De: Roman Polanski. Mit/Avec: Kate Winslet, Christoph Waltz. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 20.
3e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 20.

LIDO 2 ZENTRALSTRASSE 32A
Vers. franc./d: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45 + 20.30.
REX 2: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 15.30.
FR/SA auch - VE/SA auch 23.00.
INTOUCHABLES - ZIEMLICH BESTE FREUNDE
4. Woche! Von/De: Eric Toledano. Mit/Avec: François Cluzet, Omar Sy. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 52.
4e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 52.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 15.15.
DOLPHIN TALE - MEIN FREUND DER DELFIN - 3D
SCHWEIZER PREMIERE! In Digital 3D! «Mein Freund der Delfin» wurde von der erstaunlichen, authentischen Geschichte eines tapferen Delfins inspiriert, der von mitfühlenden Menschen gerettet wurde. Von: Charles Martin Smith. Mit: Ashley Judd, Morgan Freeman. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 53.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: FR/SA 23.00. Letzte Vorstellungen!
IMMORTALS - KRIEG DER GÖTTER - 3D
6. Woche! In Digital 3D! Von: Tarsem Singh. Mit: Kellan Lutz, Mickey Rourke. Ab 16 Jahren. 1 Std. 51.

REX 1 UNTERER QUAI 92
Vers. franc./d: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45 + 20.30.
REX 2: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 15.30.
FR/SA auch - VE/SA auch 23.00.
INTOUCHABLES - ZIEMLICH BESTE FREUNDE
4. Woche! Von/De: Eric Toledano. Mit/Avec: François Cluzet, Omar Sy. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 52.
4e semaine! Dès 12/10 ans. 1 h 52.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: ab DO tägl. 15.15.
DOLPHIN TALE - MEIN FREUND DER DELFIN - 3D
SCHWEIZER PREMIERE! In Digital 3D! «Mein Freund der Delfin» wurde von der erstaunlichen, authentischen Geschichte eines tapferen Delfins inspiriert, der von mitfühlenden Menschen gerettet wurde. Von: Charles Martin Smith. Mit: Ashley Judd, Morgan Freeman. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 53.
Deutsch gespr./sansk s.-l.: FR/SA 23.00. Letzte Vorstellungen!
IMMORTALS - KRIEG DER GÖTTER - 3D
6. Woche! In Digital 3D! Von: Tarsem Singh. Mit: Kellan Lutz, Mickey Rourke. Ab 16 Jahren. 1 Std. 51.

REX 2 UNTERER QUAI 92
Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45 + 20.15.
«LE BON FILM!»
THIS MUST BE THE PLACE
IN ERSTAUFFUNG! Regisseur Paolo Sorrentino erzählt von einem zurückgezogen lebenden, notorisch depressiven Rockstar... Von/De: Paolo Sorrentino. Mit/Avec: Sean Penn, Judd Hirsch. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 58.
IN 1RE VISION! Un rocker à la retraite au look gothique - Sean Penn - recherche le Nazi qui humilié jadis son défunt père. Dès 14/12 ans. 1 h 58.

REX 2 UNTERER QUAI 92
Engl. O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.45 + 20.15.
«LE BON FILM!»
THIS MUST BE THE PLACE
IN ERSTAUFFUNG! Regisseur Paolo Sorrentino erzählt von einem zurückgezogen lebenden, notorisch depressiven Rockstar... Von/De: Paolo Sorrentino. Mit/Avec: Sean Penn, Judd Hirsch. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 58.
IN 1RE VISION! Un rocker à la retraite au look gothique - Sean Penn - recherche le Nazi qui humilié jadis son défunt père. Dès 14/12 ans. 1 h 58.

apollo + beluga
schweizer premiere! en première suisse!
e-ticket
PHANTOM PROTOKOLL
PROTOCOLE FANTÔME

rex 2
In erstaufrührung! en 1re vision!
«Le bon film!»
THIS MUST BE THE PLACE

palace
ALVIN DIE CHIPMUNKS CHIPBRUCH
VORPREMIERE!
Deutsch gespr.: SO, 18.12.11 15.00 Uhr
rex 1
schweizer premiere!
3D
Mein Freund, Delfin

lido 2
AUS DEM BOLSCHOI THEATER IN MOSKAU
DU THÉÂTRE BOLCHOÏ EN MOSCOU
Sonntag / Dimanche 18.12.2011, 16:00
DER NUSSKNACKER - CASSE-NOISETTE
Vorverkauf/Prévente: 0900 900 921 (-80 pro Min.) oder an den Kinokassen / ou aux caisses de cinéma
info: www.cinevital.ch

... noch kein weihnachts-geschenk ? / pas encore de cadeau de noël ?
bon cinéma
Kinogutscheine und cinevitalcards erhältlich an allen kinokassen / bons cadeaux et cartes bon en vente aux caisses de cinéma
cinevital ag

apollo, beluga, lido1/2, palace, rex 1/2 - biel/bienne 0900 900 921 (CHF -.80 pro Minute / par minute)

Filmpodium
Centre PasquArt,
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
www.pasquart.ch 032 322 71 01
DAS FEST/LA FÊTE
HOME FOR CHRISTMAS (HJEM TIL JUL)
Bent Hamer, N/S/D 2010, 79', O.V./d.
FR/VE 16. Dezember / 16 décembre 20.30
SA 17. Dezember / 17 décembre 20.30
SO/DI 18. Dezember / 18 décembre 20.30
MO/LU 19. Dezember / 19 décembre 20.30
In dem kleinen Dorf Skogli bereiten sich die Menschen auf das Fest der Liebe vor - mal mehr, mal weniger liebevoll, mal vergnüglich und ausgelassen, mal einsam oder lieber gar nicht. Während die einen nach Hause wollen und die anderen sie dort erwarten, wird ein Kind geboren, stirbt ein Reisender, endet eine Affäre und eine junge Liebe beginnt. Es ist der ganz normale Lauf des Lebens. An einem ganz besonderen Abend.
Le soir de Noël, dans une petite ville perdue de Norvège... Une poignée de personnages sont en quête d'un réveillon (vraiment) réussi et d'une vie (peut-être) plus douce. Deux gamins qui n'ont pas envie de se quitter malgré leurs obligations familiales. Un médecin pris en otage pour la bonne cause. Un vagabond qui cherche à rentrer chez lui... Le metteur en scène tire le meilleur parti des décors urbains presque irréels et évite tout bavardage explicatif sur les tourments de ses protagonistes. Au final, un conte de Noël mélancolique qui ne ressemble à nul autre. L'occasion idéale de découvrir l'art typique de Bent Hamer.

Wir leeren Ihr Postfach, ab
8 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

www.bcbiel.ch
Paula-Voyance
Soutien-Conseil - par flashes précise et rapide réponde personnellement à chaque appel 7j/7j - 10h à 24h au 0901 328 328 à CHF 2.13 min. tarif pour le réseau fixe. "Insistez"
www.bcbiel.ch

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
Spezialverkauf Sa. 17.12.2011
In dem kleinen Dorf Skogli bereiten sich die Menschen auf das Fest der Liebe vor - mal mehr, mal weniger liebevoll, mal vergnüglich und ausgelassen, mal einsam oder lieber gar nicht. Während die einen nach Hause wollen und die anderen sie dort erwarten, wird ein Kind geboren, stirbt ein Reisender, endet eine Affäre und eine junge Liebe beginnt. Es ist der ganz normale Lauf des Lebens. An einem ganz besonderen Abend.
Le soir de Noël, dans une petite ville perdue de Norvège... Une poignée de personnages sont en quête d'un réveillon (vraiment) réussi et d'une vie (peut-être) plus douce. Deux gamins qui n'ont pas envie de se quitter malgré leurs obligations familiales. Un médecin pris en otage pour la bonne cause. Un vagabond qui cherche à rentrer chez lui... Le metteur en scène tire le meilleur parti des décors urbains presque irréels et évite tout bavardage explicatif sur les tourments de ses protagonistes. Au final, un conte de Noël mélancolique qui ne ressemble à nul autre. L'occasion idéale de découvrir l'art typique de Bent Hamer.
Brocki Biel
Di-Fr 09.00-12.00 14.00-18.30
Sa 09.00-16.00
Längfeldweg 29, 2504 Biel
HELLS-ARMEE Brocki.ch
Übernachtung im Familienzimmer zu gewinnen!
Hotel **postigliun** Sedrun
Malwettbewerb für Kinder bis 12 Jahre
Infos unter www.brocki.ch

LOTTO MUNTALIER
jeudi 20h00 vendredi 20h00 samedi 20h00 dimanche 20h00
Fr. 14'140.-
par loto en espèces et bons d'achat voyage gratuit en autocar 032 954 13 83

Vous avez des préoccupations de couple ?
Consultez !
CSP
Service de consultation, secteur conjugal et familial
Sur rendez-vous: Moutier, rue Centrale 5b 032 493 32 21
Bienne, Quai du Haut 12 032 322 37 89
www.csp.ch

PRAXIS - CABINET
Dr. med. Loretta Hasler
Onkologie - Hämatologie
Innere Medizin FMH
Wir ziehen um/nous déménageons
ab 19. Dezember 2011
dès 19 décembre 2011
Hans-Hugi-Strasse 3
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 327 08 08
Fax 032 327 08 09

CORGÉMONT - Salle des spectacles
4e Loto d'hiver du FC La Suze
Samedi 17 décembre 2011, à 19 h 45
Quine 80.-/Double-quine 160.-/Carton 240.-
5 séries de 5 tournées = 25 tournées
Prix des cartes: 1 carte 20.-, 3 cartes 50.-, 6 cartes 80.-
Jackpot 1000.-, loterie gratuite 300.-, cartes CHANCE, etc.
1 tournée royale d'une valeur de 1500.-

DAS LEBEN IST KEINE TRAININGSSTUNDE.
HELLEN SIE MS-BETROFFENEN DURCHZUHALTEN.
MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
PK 80-8274-9 www.multiplesklerose.ch

CIRCUS DER SINNE
MOTHER AFRICA
5 JAHRE LEBENSFREUDE, MAGIE UND ELEGANZ
www.circus-mother-africa.com
Bern, Theater National Fr. 20. Jan. 2012
Biel, Kongresshaus CTS Sa. 21. Jan. 2012
Türöffnung: 19.00 Uhr | Showtime: 20.00 Uhr
Infos: www.NiceTime.ch
Vorverkauf: TicketCorner wie SBB-Schalter, Manor Die Post und Coop City www.TicketCorner.ch (print@home) Tel. 0900 800 800 (1.19 CHF/Min. via Festnetz)

***0%Zinsen**
Profitieren Sie von der 0%-Finanzierung beim Kauf eines Apple-Produktes ab CHF 649.-...
Das perfekte Weihnachtsangebot.
Kaufen Sie Ihren neuen Apple Computer (ab CHF 1200.-) bei uns und Sie erhalten eine Geschenkkarte im Wert von CHF 150.- für ein iPad 2 oder iPad Zubehör.
Aktion gültig vom 28.11. bis 24.12.2011 beim Kauf eines (1 Stück) Apple Computers im Wert von mindestens CHF 1200.-. Geschenkkarte einlösbar bis zum 14.1.2012.
*Finanzierung zinsfrei, Laufzeit 10 Monate beim Erwerb eines Apple-Produktes im Wert von mindestens CHF 649.-. Angebot gültig vom 5.12.2011 bis 7.1.2012. Vorbehältlich Zustimmung durch BANK-now AG, Horgen.
Sonntagsverkauf: 18. Dezember von 11.00 bis 17.00 Uhr
DATA QUEST
Data Quest AG
Nidaustrasse 22
2502 Biel/Bienne
Tel. 032-544 19 90
Fax 032-544 19 91
Apple Premium Reseller

Bis zum Ende meiner Jugendzeit, etwa zehn Jahre ist es her, frönte ich einem abenteuerlichen Hobby, das so in etwa die Verwirklichung eines meiner zwei Kinderträume darstellte: Ich wollte Bundesrat und Swissair-Pilot werden. Geschafft habe ich in Sachen Fliegerei immerhin eine Privatpilottenlizenz (PPL) und bin damit auf allen Kontinenten herumgesurrt.

Vor 23 Jahren, im Sommer 1988, verhalf mir das Papier auch zu einem einmaligen Highlight meiner aviatischen und journalistischen Karriere: Ich hatte davon gehört, dass die damalige Swissair einen ihrer Flieger, eine Fokker 100, auf den Namen BIEL BIENNE taufen wollte. Prompt rief ich die freundlich flötende Dame vom Pressedienst der damals noch in jeder Beziehung hoch geschätzten nationalen Luftfahrtlinie an und fragte, ob ich die Fokker 100 mal selber fliegen könnte. Die freundlich flötende Dame vom Pressedienst schluckte dreimal leer, bis ich präzisierte: Ich möchte im Fokker 100-Simulator fliegen. Ein Simulator ist eine viereckige Kiste auf Stelzen, die es erlaubt, alle möglichen Flugsituationen auf verblüffend realistische, aber risikolose Weise nachzuahmen.

Ich habe mir da eine Story zurechtgelegt, erklärte ich der freundlich flötenden Dame vom Pressedienst: Zwei Piloten flögen mit der Fokker 100 nach Zypern. Dort ässen sie verdorbene Muscheln und hingen nun auf dem Rückflug flugunfähig in den Gurten. Worauf ein Flight Attendant in den Passagiererraum stürzte und fragte, ob unter den Fluggästen einer mit PPL sei. Ich würde mich dann melden und den Flieger zu Boden bringen.

Die freundlich flötende Dame vom Pressedienst erklärte darauf, dass könne ich vergessen, die Situation sei eh unmöglich («Zwei Piloten essen nie dasselbe»). Seltsamerweise kam die Sache dann doch zu-

stande: Ein Fokker 100-Instruktor aus Pieterlen hatte von meinem Ansinnen gehört, und da er BIEL BIENNE kannte, packte ihn der Übermut. «Das machen wir!», sagte er, und so sass ich unmittelbar vor der Taufe des Fokker 100 in Zürich im Cockpit des Simulators und versuchte die Maschine dreimal zu landen.

Dank meiner überwältigenden Flugkünste gelang das auch einigermaßen; jedenfalls sprach der Instruktor, als ich ihn um eine Beurteilung bat, den Satz aus, der zur Schlagzeile für meine Reportage wurde: «Die Passagiere hätten überlebt!»

Die Geschichte wurde dann noch in andern Zeitungen nachgedruckt, worauf sich die freundlich flötende Dame vom Pressedienst nochmals meldete, mir in etwas säuerlichem Ton zu meiner Story gratulierte («Sie haben

uns ein bisschen hereingelegt!») und mich dann dringend bat, auf eine weitere Publikation zu verzichten: «Wir haben dauernd Anfragen von Journalisten, die das auch machen wollen!»

Die Erinnerung an diese Geschichte überkam mich, als ich letzte Woche erneut einer Taufe eines Swiss-Fliegers auf den Namen BIEL BIENNE beiwohnte. Diesmal handelte es sich um einen Airbus A321, der in Form eines grossen Modells in der Altstadt gelandet war.

Extra für diesen Anlass hatte die Swiss hochkarätige Prominenz aufgeboden: unter anderem von der Swiss Beat Christen, 45, A321-Flottenchef; Jackie Criblez, First Class Flight Attendant; Jean-Claude Donzel, Mediensprecher – alles Bieler – sowie BIEL-Fan Rudolf Schuhmacher, Swiss-Verkaufsleiter Schweiz. Biel vertraten Stapi Erich Fehr und Vorgänger Hans Stöckli (jetzt Ständerat), der erklärte,



Werner Hadorn hat Fliegerträume ...

Werner Hadorn a des rêves d'aviateur...

er taufe lieber Passagier- als Militärflieger, und eine Flasche Schämpis über das Airbus-Modell spritzte.

Stöckli holte dann auch noch für sich und Fehr einen Extraflug beim Swiss-Manager heraus; er erhielt überdies wie Fehr ein A-321-Biel/Bienne-Modell. Fehr, der trotz ständiger latenter Flugangst

Jusqu'à la fin de ma jeunesse, il y a de cela une dizaine d'années, je m'adonnais à un hobby aventureux, qui représentait en quelque sorte la concrétisation d'un de mes rêves d'enfant: je voulais devenir conseiller fédéral et pilote Swissair. En matière de vol, j'ai tout de même décroché une li-

liste, mais sans risques, toutes les situations de vol.

ce de pilote privé (PPL) qui m'a permis de sillonner le ciel de tous les continents.

Il y a 23 ans, en été 1988, ce papier m'a aussi aidé à réaliser un fait marquant de ma carrière aéronautique et journaliste: j'avais entendu dire que l'ancienne Swissair voulait baptiser une de ses unités, un Fokker 100, du nom de BIEL BIENNE. J'ai immédiatement appelé la dame à la voix suave du service de presse de la compagnie aérienne nationale, appréciée encore sous tous rapports à l'époque, pour lui demander si je pourrais piloter une fois moi-même le Fokker 100. La voix suave du service de presse déglutit trois fois, jusqu'à ce que je précise: j'aimerais voler dans le simulateur du Fokker 100. Un simulateur est une boîte carrée sur vérins qui permet de reproduire de manière très réal-

peu avant le baptême du Fokker 100 à Zurich, je me retrouvais dans le cockpit du simulateur à essayer par trois fois de faire atterrir l'engin.

Grâce à mes extraordinaires talents de pilote, cela m'a aussi un peu réussi; en tout cas, l'instructeur à qui je demandais son verdict, lâcha la phrase qui devait devenir le titre de mon reportage: «Les passagers auraient survécu!»

L'histoire fut ensuite reprise par d'autres journaux, raison pour laquelle la voix suave du service de presse se manifesta à nouveau pour me féliciter de mon histoire sur un ton un peu aigre («Vous nous avez un peu possédés!») et me prier ensuite instamment de renoncer à d'autres publications: «Nous avons continuellement des demandes de journalistes qui aimeraient faire pareil!»

Le souvenir de cette histoire m'est revenu alors que j'assistais la semaine dernière à un nouveau baptême d'un avion de Swiss au nom de Biel/Bienne. Il s'agissait cette fois d'un Airbus A321, atterri au centre de la vieille ville sous forme d'un grand modèle réduit.

A cette occasion, Swiss avait rassemblé de hautes personnalités, entre autres, de la complicité Swiss: Beat Christen, 45 ans, chef de la flotte A321, Jackie Criblez, First Class Flight Attendant, Jean-Claude Donzel, porte-parole (tous Biennois) ainsi que le fan de Bienne Rudolf Schuhmacher, chef de vente en Suisse pour Swiss. Bienne était représentée par le maire Erich Fehr et son prédécesseur Hans Stöckli (aujourd'hui conseiller aux Etats), qui déclara préférer baptiser un avion civil plutôt que militaire, et aspergea la maquette de l'Airbus avec une bouteille de mousseux.

Ensuite, Stöckli alla quémander un vol spécial pour lui et Fehr auprès du manager de Swiss; comme Fehr, il obtint en plus une maquette de l'A-321 Biel/Bienne. Fehr, qui malgré sa peur latente de l'avion veut voler avec Stöckli: «L'avion sera installé dans mon bureau – on ne jouera pas avec!»

De mon côté, lors de l'apéro qui suivit, j'ai approché le manager de Swiss et lui ai posé froidement la question s'il pouvait imaginer que deux pilotes soient inconscients dans la carlingue à cause de mauvaises moules mangées à Chypre, etc., et si je pourrais voler une fois dans le simulateur de l'A-321.

Malgré le haut degré d'occupation de la caisse sur véris, il n'a pas du tout exclu cette possibilité; ainsi, il y aura bientôt une réédition du reportage d'alors à lire dans ce journal.

Quant à savoir si le titre sera encore le même, la question reste posée...

Überlebenskünste

L'art de survivre

ECHO

Laurent Auberson und Margrit Wick-Werder sind mit den Aussagen von Tobias Kaestli im Artikel «Die Widerspenstige» in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 7./8. Dezember

Nicht einverstanden

Tobias Kaestli, Projektleiter der neuen Bieler Geschichte, gab der Presse ohne Einwilligung von uns Autoren provisorische Forschungsergebnisse über die Herkunft des Stadtnamens und über den Stadtbrand von 1367 bekannt.

Diese Aussagen sind in jeder Hinsicht falsch und entsprechen in keiner Weise den bisherigen Erkenntnissen. Das ist umso bedauerlicher, als gerade über diese beiden Themen bereits sehr viele Ur- und Halbwahrheiten erzählt wurden.

Wir missbilligen das Vorgehen von Herr Kaestli, das

nicht nur tiefes Unverständnis der Materie verrät, sondern auch die elementarsten Regeln der Kollegialität verletzt, welche verlangen, dass ungesicherte Forschungsergebnisse nicht veröffentlicht werden dürfen.

Was wir über Belenus, die Herkunft des Stadtnamens und die Ursachen des Stadtbrandes wirklich zu sagen haben, kann im nächsten Bieler Jahrbuch nachgelesen werden.

Laurent Auberson und Margrit Wick-Werder, Biel

Les historiens Laurent Auberson et Margrit Wick-Werder réagissent à l'article de Thierry Luterbacher, «Bienne l'insoumise» paru dans BIEL BIENNE des 7/8 décembre.

Faussees informations

M. Tobias Kaestli, directeur du projet de la nouvelle histoire de Bienne, a livré à la presse, sans avoir consulté auparavant les personnes qu'il nomme, de prétendus résultats de recherches sur les origines du nom de la ville et sur l'incendie de 1367. Or ces informations sont fausses en tous points et ne correspondent aucunement aux résultats des recherches en cours. Cela est d'autant

plus regrettable qu'il s'agit des questions sur lesquelles il y a urgence à dissiper des légendes tenaces et des demi-vérités.

Les soussignés désapprouvent la manière d'agir de Tobias Kaestli, qui non seulement révèle une grave incompréhension du sujet, mais enfreint aussi les règles de la plus élémentaire collégialité, qui commandent de ne pas divulguer des résultats de recherches non encore achevées.

Dans le prochain numéro des Annales biennoises paraîtront des articles qui font le point sur la question de Bélénus et celle de l'incendie de la ville.

Laurent Auberson et Margrit Wick-Werder

Impressum

Herausgeber / éditeur:
Cortepress, BIEL
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbienne@bcbiel.ch

**Verlag und Inserate /
édition et annonces:**
BIEL BIENNE, Burggasse 14 /
rue du Bourg 14,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 39 39, PC 25-5051-6
Fax 032 329 39 38
e-mail: news@bielbienne.com

Homepage
Internet: http://www.bielbienne.com

Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine



Silvan Koehler, Leiter des Bieler Strasseninspektorates / responsable de la voirie biennoise

Illegal deponierter Müll und Sperrgut ohne Gebührenmarken sind ein Dauerergernis. Nun sagt Biel den Schmutzfincken den Kampf an und schafft zusätzliche Stellen, um Sünder zur Rechenschaft zu ziehen. «Wir sind natürlich grundsätzlich froh, dass wir die zusätzlichen Leute erhalten. Noch erfreuter wäre ich allerdings, wenn sie gar nicht nötig wären. Gerade nach Umzügen stehen immer wieder halbe Wohnungseinrichtungen auf der Strasse und Hauskehrer wird oft nicht in Müve-Säcken auf die Strasse gestellt oder zu früh. Im Sinne der Gerechtigkeit müssen wir Fehlbares noch vermehrt ermitteln – das können wir mit den zusätzlichen Kräften.»

Les dépôts illégaux d'ordures et les sacs sans vignettes sont récurrents. La Ville va intensifier sa lutte en engageant du personnel supplémentaire. «Nous sommes naturellement heureux d'obtenir des renforts. Je serais bien plus satisfait si cela n'était pas nécessaire. Après des déménagements, on retrouve toujours la moitié du contenu d'un logement sur le trottoir et les déchets ménagers ne sont trop souvent pas dans un sac Müve. Il n'est que justice de davantage découvrir les coupables – ce que nous pourrions faire avec les forces supplémentaires.»



Dieses Bild sorgt für Gesprächsstoff: Bieler Schüler, die die Strasse neben dem Zebrastreifen überqueren.

Peter Kaenel hat den Leserbrief «Verantwortung» von Rolf Imobersteg in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 23./24. November gelesen. Kaenel analysiert die Verkehrssituation am Rousseau-Platz

Bus-Chauffeur Rolf Imobersteg beklagt sich über rücksichtslose Velofahrer. Als Beispiel nennt er den Jean-Jacques Rousseau-Platz, wo 99 Prozent der Radfahrer die erste Ampel überfahren würden.

Aber das geschieht aus Selbstschutz! Man hat, wohl auf Wunsch der Verkehrsbetriebe, (die Busse müssen bis zum «Continental» manchmal etwas langsamer fahren) die ursprüngliche Signalisation geändert. Diese sah vor, dass Radfahrer bis zur zweiten Ampel vorfahren dürfen, um damit für jene Autofahrer sichtbar zu werden, die bei der ersten Ampel warten müssen.

Dies ist nötig, weil in der Regel nach links Richtung Nidau weitergefahren wird. Damit kreuzt sich die Velospur aber zwingend mit der Spur derjenigen Autos, die geradeaus in den Fischerweg fahren.

Das schafft eine brandgefährliche Situation, die man damals zu Recht verhindern wollte. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis es zu einer Kollision Auto/Velo kommt! Verantwortung würde gebieten, zur alten Regelung zurückzukehren.

Peter Kaenel, Biel

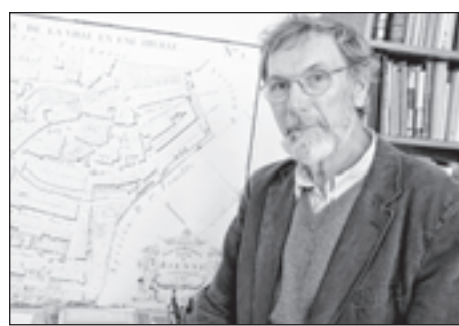
Lückenbüsser

Schwab Max ist auf Gran Canaria Und macht dort gross Holodria! Drum ist hier nix Mit seinen Limericks. Aber bald schon ist er wieder da!

Ein Stellvertreter

Tobias Kaestli erntet Kritik.

L'historien Tobias Kaestli suscite la critique.



SANKT IMMER

Elefantengedächtnis

Die Stiftung «Mémoires d'Ici» feiert nachträglich ihr zehnjähriges Bestehen und «schenkt» sich neue Räumlichkeiten.

VON FRANÇOIS LAMARCHE

Im Volksmund heisst es, die grauen Dickhäuter seien mit einem phänomenalen Gedächtnis gesegnet. Weil Elefanten in Sankt Immer nicht gerade Legion sind, kümmert sich eine Stiftung um das regionale Gedächtnis. Eine Bibliothek mit mehr als 5000 Werken sowie eine ganze Reihe von schriftlichen Dokumenten und Fotografien – alles sorgfältig in einem Verzeichnis aufgeführt – bilden das Rückgrat dieses kollektiven Andenkens.

Gebiet. Hervorgegangen aus der Fusion der regionalen Gedächtnisse Erguel und Orval im Jahr 2000, ist «Mémoires d'Ici» (MDI) eine Institution gemäss des Sonderstatus' des Berner Juras. «Es war logischer, den ganzen Berner Jura abzudecken, als mehrere kleinere, geografisch eingeschränkte Einheiten zu bilden», sagt MDI-Leiterin Catherine Krüttli. Durch das Verhindern von Doppelpurigkeiten und das Schaffen von Synergien konnte auch die finanzielle Lage etwas gefestigt werden. «Vor allem haben wir so den Überblick über alle Dokumente, die wir von Privaten oder Vereinen erhalten», betont Mitarbeiterin Séverine Perret. Denn es war nicht immer einfach: Winzige Büros und massenhaft Dokumente verhiessen nicht gerade Raum und Arbeitskomfort.

Auch finanziell drückte der Schuh: «Bis 2005/2006 standen wir auf der Kippe», erinnert sich Catherine Krüttli.

Heute haben die beiden Frauen gut lachen. «Von Anfang an haben wir einen angemessenen Standort gesucht.» Nach mehreren Begutachtungen hat sich MDI schliesslich im Gebäude der Stiftung «Les Rameaux» niedergelassen. «Es ist wie ein Traum, der wahr geworden ist. Endlich erfüllen wir die Normen unseres Dachverbandes.» Denn das Aufbereiten und Aufbewahren von Dokumenten gestaltet sich nicht so einfach, wie es scheint.

Pilze. Die Archive haben verschiedene Ursprünge und sind oft umfangreich. «Am Anfang müssen wir immer aussortieren, wir behalten nicht alles», erklärt Séverine Perret. Dann muss sichergestellt werden, dass nichts die erhaltenen Stücke «verschmutzt». «Rostige Agraffen zum Beispiel, oder ein Pilz, der andere Dokumente beschädigt.» Jedes Dokument wird genau untersucht, danach erfasst, inventarisiert, abgelegt und Forschern beziehungsweise anderen Interessenten zur Verfügung gestellt. Catherine Krüttli: «Die meisten unserer Dienste sind gratis.»

Dank einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Bern beschäftigt MDI vier Teilzeit-Mitarbeiterinnen und arbeitet gelegentlich auch auf Mandatsbasis. Wie bereits erwähnt stammen die Dokumente von Privatpersonen und Vereinen. «Wir haben weder Gemeinde-, noch Unternehmensarchive», so Catherine Krüttli. «Diesbezüglich arbeiten wir mit dem CEJARE (Jurassisches Zentrum für wirt-

schaftliche Archive und Forschung) zusammen, einer interjurassischen Einrichtung, mit der wir unsere Räumlichkeiten teilen.»

Zukunft. MDI hatte letztes Jahr «vergessen», sein Zehnjähriges zu feiern. «Wir waren zu beschäftigt mit unseren neuen Räumlichkeiten und dem Umzug», erklärt Krüttli. Die Lage hat sich stabilisiert, nun ist es Zeit, in die Zukunft zu blicken. «Wir wollen unsere Position stärken, uns noch besser in der Region verankern.» Und: «Der Kanton Bern hat uns den Auftrag erteilt, das historische und kulturelle Erbe des Berner Juras zu bewahren und zur Geltung zu bringen.»



Catherine Krüttli und Séverine Perret verwalten das historische und kulturelle Erbe des Berner Juras.

PHOTO: MARIE LÖHR
Catherine Krüttli et Séverine Perret administrent Mémoires d'Ici.

SAINT-IMIER

Mémoire d'éléphant

La fondation Mémoires d'Ici fête ses dix ans à retardement en «s'offrant» de nouveaux locaux.

PAR FRANÇOIS LAMARCHE

Le cliché populaire, mais en est-ce vraiment un, veut que les gris pachydermes soient dotés d'une mémoire phénoménale. Du côté de Saint-Imier, les éléphants n'étant pas légion, c'est une fondation qui se veut chantre de la mémoire régionale. Une bibliothèque de plus de cinq

mille ouvrages et une kyrielle de documents tant écrits que photographiques soigneusement répertoriés sont les fondements du souvenir collectif.

Territoire. Née de la fusion de mémoires d'Erguel et de sa petite sœur d'Orval, en l'an 2000, Mémoires d'Ici est une institution inscrite au statut particulier du Jura bernois. «Il était logique de couvrir tout le Jura bernois plutôt que d'avoir plusieurs entités limitées géographiquement», relève Catherine Krüttli, responsable. Elimination des doublons et mise en place de synergies ont aussi permis de solidifier quelque peu les finances. «Et surtout d'avoir une vue d'ensemble de tous les fonds privés et associatifs», souligne Séverine Perret, collaboratrice. Reste que tout ne fut pas très simple. Locaux exigus et masse de document ne faisaient pas toujours bon ménage avec espace et confort de travail.

Financièrement aussi certains soucis étaient de mise. «Jusqu'en 2005-2006, nous étions sur la corde raide», se souvient Catherine Krüttli. Aujourd'hui, les deux dames arborent un large sourire. «Depuis le début nous cherchions un endroit adéquat.» Après moult études, c'est finalement dans le bâtiment des Rameaux que s'est installé Mémoires d'Ici. «C'est un peu comme un rêve devenu réalité. Nous sommes enfin en conformité avec les normes de notre association faitière.» Tant il est vrai que la conditionnement et la conservation de documents ne sont pas aussi simples qu'il y paraît.

Champignons. De diverses provenances, les archives sont souvent volumineuses. «Tout commence par un gros travail de tri, nous ne gardons pas tout», explique Séverine Perret. Il faut ensuite s'assurer que rien ne «pouille» les pièces conservées. «Des agrafes rouillées par exemple, ou des champignons qui pourraient endommager d'autres documents.» Et de préciser: «Chaque document qui arrive est ausculté.» Puis répertorié, inventorié, classé et mis à disposition des chercheurs et autres intéressés. «L'essentiel de nos services sont gratuits», signale Catherine Krüttli.

Au bénéfice d'une convention de prestation avec le canton de Berne, Mémoires d'Ici occupe quatre collaboratrices, «toutes à temps partiel», et travaille aussi occasionnellement sur mandat. Comme effleuré plus avant, les documents proviennent de privés ou d'associations. «Nous n'avons ni archives communales, ni industrielles», lance Catherine Krüttli. Elle ajoute: «Pour ce qui est de ces dernières, nous collaborons avec le CEJARE (centre jurassien d'archives et de recherches économiques), institution interjurassienne avec laquelle nous partageons nos locaux.»

Avenir. Mémoires d'Ici a «oublié» de célébrer ses dix ans d'existence l'an dernier. «En fait, nous étions trop occupées par nos nouveaux locaux et le déménagement.» La situation stabilisée, il est maintenant l'heure de porter un regard sur l'avenir. «Nous voulons renforcer notre position, développer nos archives et nos services, encore solidifier notre ancrage dans la région.» Et la «patronne» de conclure: «Le canton de Berne nous a confié une tâche publique qui consiste à conserver et à mettre en valeur le patrimoine historique et culturel du Jura bernois.»

Neubrückstrasse 15, Brügg b. Biel
Direkt am Nidau-Büren-Kanal

Es erwartet Sie eine frisch gestrichene 3-Zimmer-Wohnung, 65 m², im 3. OG (ohne Lift) mit Anschluss an den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle Pfeid, Linie 7) in unmittelbarer Nähe. Verfügbar ab sofort oder nach Vereinbarung, monatlicher Mietzins CHF 1'080.00 inkl. Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:
- Parkett in allen Zimmern
- umfassend renovierte Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramikkherd
- neue Nasszelle mit Bad und WC
- Keller- und Estrichabteil
- Balkon
- Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

Regimo Bern AG, www.regimo.ch
Seila Murati, Tel. 031 350 50 84
seila.murati@be.regimo.ch

Regimo Bern
Immobilienleistungen

Orpund

Per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Hauptstrasse 228 geräumige und sonnige

3-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre. Abgeschlossene Küche mit Glaskeramikkherd, Granitabdeckung und Geschirrspüler, Zimmer mit Laminat-Parkett, sonniger Balkon, Kellerabteil.

Mietzins monatl. inkl. HK/NK Fr. 1'080.00

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

TERMOBIL AG

Mattenhofstr. 10, Bern Telefon 031 382 71 02
www.termobil.ch info@termobil.ch

Zu vermieten • A louer

A louer à Bienne rue Alexander-Moser 48.
À partir du 31 janvier 2012 ou à convenir
appartement de 3.5-pièces

tranquille, comprenant cuisine ouverte (bar) avec place pour manger, salon avec cheminée, grand balcon (sud) et petite galerie. Chambre à coucher avec balcon (nord). Chambre d'amis et petite chambre d'enfant. Machine à laver et séchoir. Logement partiellement avec parquet. Place de parc à l'extérieure. Sauna sur demande. Location: CHF 1'650.- toutes charges comprises. Arrêt d'autobus devant la maison.

Pour tout renseignement, veuillez vous adresser à: Franco Nuzzolo, 079 411 96 26

www.immobiel.ch

Grenchen / SO

An der Bielstrasse 126/128 in Grenchen sind folgende, teilweise renovierte Wohnungen zu vermieten:

2-Zimmer-Wohnungen ab CHF 580.00
(plus HK/NK CHF 160.00 akonto)

3-Zimmer-Wohnungen ab CHF 670.00
(plus HK/NK CHF 180.00 akonto)

5.5-Zimmer-Wohnung im EG CHF 1'260.00
(plus HK/NK CHF 240.00 akonto)

Auskunft erteilt
Ihnen gerne
Olivia Miguel

CHIRICO
IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN

Bahnhofstrasse 39 - 2540 Grenchen
032 652 10 53 - www.chiricoimmobilien.ch

Grenchen / SO

An der Schulstrasse 8 in Grenchen vermieten wir eine sehr zentral gelegene aber ruhige

3.5-Zimmer-Wohnung für CHF 835.00
(plus HK/NK CHF 160.00 akonto)

Zur Wohnung gehören ein Gartenabschnitt und ein Parkplatz für Fr. 40.00.

Auskunft erteilt
Ihnen gerne
Olivia Miguel

CHIRICO
IMMOBILIEN
DIENSTLEISTUNGEN

Bahnhofstrasse 39 - 2540 Grenchen
032 652 10 53 - www.chiricoimmobilien.ch

PORT Gummenacher 5

Wir vermieten nach Vereinbarung in 8-Familienhaus, (Neubau 2005) an ruhiger Lage

4½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

- Offene Küche mit Granitabdeckung
- Wohn- und Eingangsbereich mit Bodenplatten
- Parkett in Schlafräumen
- Bad/WC + sep. Dusche/WC
- Wandschränke
- Kellerabteil
- hohe Räume mit Sichtbalken

Mietzins Fr. 1'650.- + HK/NK

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann rufen Sie uns für einen Besichtigungstermin an:

PK Immo AG
Werkstrasse 71, Postfach 23, 3250 Lyss
Tel. 032 387 07 50, Fax 032 387 07 59
Internet: www.vorsorgestiftung-vsao.ch
E-Mail: pkimmoag@vorsorgestiftung-vsao.ch

PK IMMO AG

1-334784/K



Neue Wohnung im neuen Jahr !?

- 3.5 und 4.5-Zimmer
- Erstvermietung
- Ruhige Lage in Port
- Helle Räume mit Loggia
- Moderne Küche
- Eichenparkett / Platten
- Vermietung ab 01.03.2012
- Mietzins auf Anfrage

LUBANA

Lubana AG
Immobilien + Treuhand
3401 Burgdorf - Tel. 034 420 21 21
www.lubana.ch

ab sofort / in Pieterlen
Moderne 4½-ZIMMER-WOHnung
ZU VERMIETEN

GELEGENHEIT

- unverbaubare Südlage
- Minergie-Standard
- exklusiver Ausbaustandard
- individuelle Waschräume
- CHF 1'625.00 + NK

www.helbling-immobilien.ch
Helbling Immobilien & Verwaltungs AG, Biel
Tel. 032 329 38 40

PEINTURE / GYPSERIE / FAÇADE

**A.+S.
Regazzi SA**

MALEREI / GIPSEREI / FASSADE

stefano.ragazzi@bleuwin.ch
S. Regazzi Natel 079 660 22 92
Krähenbergstr. 16, 2503 Biel / Bienne
Tel. 032 365 07 05 Fax 032 365 07 04



ERWIN BLEUER AG
Carrosserie & Spritzwerk
2557 Studen - Tel. 032 373 11 33
www.bleuerag.ch

Wir danken unserer treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen alles Gute im neuen Jahr.



**Wundervolle
Festtage!**

**CARROSSERIE HAHN
KOPP GmbH**
2503 Biel-Bienne

HA!
HUNZIKERAFOLTER
Schreiner Handwerk aus Ihrer Region.

Hunziker Affolter AG Sutz | Selzach
Telefon +41(0)32-397 07 77
www.hunzikeraffolter.ch

Das Unternehmen des
EgoKiefern
Kleber und Kleber

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!


PIAGGIO
GIERRA



PIAGGIORAMA AG
www.piaggiorama.ch
Verresius-Strasse 16 Tel. 032 322 58 05
2502 Biel/Bienne Fax 032 322 61 01



Steffen Haustechnik AG, Biel

Sanitäre Installationen Blitzschutz-Anlagen
Spenglerei Reparatur-Service
Biel / Sutz-Lattrigen

Tel. 032 341 71 61
Fax 032 341 71 69 www.steffen-haustechnik.ch

**SCHLÜSSEL
M. ESCHMANN AG**
Sicherheit-
und Verschluss-technik

Erlenstrasse 27 • 2555 Brügg b. Biel
Tel. 032 365 69 67 • Fax 032 365 51 47
www.schluesel-eschmann.ch

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen alles Gute und ein glückliches Neues Jahr.



CENTROdental
Zahntechnisches Labor
Laboratoire dentaire

Ursula Puntel

Centrodental GmbH/Sàrl
Bahnhofstrasse 16, rue de la Gare
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 33 00
Fax 032 323 33 03

Das Team für ein strahlendes Lachen wünscht allen Glück, Gesundheit und Erfolg im 2012!

*Schöne
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr...*

Die Garage für Ihren Citroën
Le Garage pour votre Citroën

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, viel Glück und alles Gute im neuen Jahr. **2012**

Nous vous souhaitons joyeuses fêtes et une bonne nouvelle année.

SEELAND-TEAM-GARAGE
Bütigenstrasse 2 • 2557 Studen • Tel. 032 373 17 70 • Fax 032 373 18 38

Carrosserie et peinture VDF Sàrl

V. DE FEO
Carrosserie
Reparaturen aller Marken

Portstrasse 32 • 2503 Biel
Tel. 032 365 50 77 • Fax 032 365 84 67

Vielen Dank an alle Kunden für die langjährige Treue.



Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück, Erfolg und stets eine unfallfreie Fahrt.

 **ZOLLHAUS
AUTOMOBIEL** 

www.zollhausautomobiel.ch

Fusspflegepraxis

S. Struchen & Team
2533 Evilard
Tel. 032 323 41 61

**20% - 50% auf allen
Gesundheitsschuhen bis
Ende 2011**

BUZAG
HAUSHALTGERÄTE
aller Marken



- SERVICE
- REPARATUREN
- VERKAUF

Biel / Grenchen
Tel. 032 323 63 72
www.buzag.ch

**HAPPY
NEW
YEAR**



**JUMPIN'
GHOST**

CYCLE PRODUCTS
BIEL - BIENNE
KARL-NEUHAUS-STRASSE 33
FAX/TELEFON 032 323 49 43

matthey-optique sa 

Murtenstrasse 10 / Rue de Morat
2501 Biel/Bienne
Tél. 032 323 77 23
Fax 032 322 83 02

www.matthey-optique.ch
info@matthey-optique.ch

BIEL BIENNE

Burgasse 14
2501 Biel Bienne
Tel. 032 329 39 39
Fax 032 329 39 38

news@bielbienne.com
www.bielbienne.com

**NOUS VOUS SOUHAITONS
DE JOYEUSES FÊTES DE FIN
D'ANNÉE ET UNE HEUREUSE
ANNÉE**

2012



2012

Anne Röske

ANNE MODES

Bahnhofstrasse 8 2502 Biel
Tel. 032 322 91 71

Ganz AG

Hauptstrasse 53
CH-2560 Nidau
Tel. 032 331 78 12
Fax 032 331 21 47
info@ganzag.ch



Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen!



*Wir danken Ihnen herzlich
für Ihre Treue und Vertrauen
während des Jahres und
wünschen Ihnen und Ihrer
Familie frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2012*

*Nous vous remercions de
la confiance et fidélité
témoignées tout au long de
l'année et vous souhaitons
ainsi qu'aux membres de
votre famille un Joyeux Noël
et une heureuse année 2012*

Gummenmatt 6, 2562 Port
www.realinicarrelages.ch

**Liebe volle Pflege
Ihres kleinen
Lieblings.**



Hundesalon Peggy
Ruth Huber
Kanalgasse 39
2502 Biel

Tel. 032 323 18 78

COFELY Cofely AG
GDF SUEZ Niederlassung
Biel

Heizung - Klima - Sanitär - Service

**Pikett auch über die
Feiertage!
Tel. 0800 888 788**



Vielen Dank für Ihr Vertrauen, welches Sie
uns auch dieses Jahr entgegengebracht
haben.

Frohe und besinnliche Festtage und ein
gutes, erfolgreiches neues Jahr wünscht
Ihnen das Cofely-Team Biel.

Kiosk Snack Corner

Quellgasse 25
2502 Biel
032 322 67 64

Privat Kiosk, Snack Corner Leubringenbahn

Frohe Festtage, die besten Wünsche zum
Jahreswechsel und herzlichen Dank allen
Kunden für die langjährige Treue.

G. Kummer und Team

Kiosque Snack Corner

Rue de la Source 25
2502 Bienne
032 322 67 64

Kiosque privé, Snack Corner Funiculaire d'Evilard

Joyeuses fêtes et meilleurs vœux à l'occa-
sion de l'An Nouveau et un cordial merci à
toute ma clientèle pour sa longue fidélité.

G. Kummer et son équipe



**Wir danken unserer treuen Kundschaft für das Vertrauen.
Ihr Autorepar-Team**



ŠKODA



AIXAM/MEGA

MINI-Truck

E-Mobile



AUTOrepar ag

Mettstrasse 111
2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund



2560 Nidau
Tel/Fax 032 331 88 61
www.stettnerdach.ch

●●●● Pendolino Blumen Brügg am Bahnhof

Wir bedanken uns
herzlich bei unserer
treuen Kundschaft
und wünschen
frohe Festtage

Sauser

SANITÄRE ANLAGEN

Chr. Sauser AG

Portstrasse 28, 2503 Biel-Bienne
Tel. 032 365 84 50

Geschlossen vom 27.12.2011 - 06.01.2012

- Reparatur-Service
- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten



Installations sanitaires
Ferblanterie - Spenglerei
Sanitäre Anlagen

Despont SA

vous remercie de la
confiance témoignée
et vous souhaite de
joyeuses fêtes.

dankt bestens für
Ihr Vertrauen und
wünscht Ihnen
frohe Festtage.

Eisengasse 12, rue du Fer
2502 Biel-Bienne
Tel. 032 322 39 74 Fax 032 323 61 93



**Wir wünschen Ihnen frohe
Festtage, viel Glück und
joyeuses fêtes et une
alles Gute im neuen Jahr.
bonne nouvelle année.**

expert **Evard**

TV - Video - HI-FI - HomeCinema
Wasserstrasse 8 | 2555 Brügg
Tél. 032 373 12 12
www.evard.ch

Joyeux Noël et bonne année...

2012





SABAG-Areal - Mattenstrasse, Silbergasse, Zentralstrasse

WIR VERMIETEN TOP moderne Wohnungen per sofort im Herzen der Stadt Biel

Studio
Mietzins ab CHF 500.- + HK/NK

2.5-Zimmer-Wohnung
Mietzins ab CHF 850.- + HK/NK

3.5-Zimmer-Wohnung
Mietzins ab CHF 1'460.- + HK/NK

Loft-Wohnung
Mietzins ab CHF 970.- + HK/NK

3.5-Zimmer-Wohnung
Mietzins ab CHF 1'460.- + HK/NK

4.5-Zimmer-Wohnung
Mietzins ab CHF 1'570.- + HK/NK

Jede Wohnung verfügt über eine Küche mit Granitabdeckung, Geschirrspüler, Waschturm (Waschmaschine und Tumbler) und Wintergarten. In Küche und Badezimmer sind jeweils Platten und in den Schlafzimmern Laminat verlegt.

Es wurden Vorkehrungen getroffen um die Heiz- und Nebenkosten so tief wie möglich zu halten. Die ganze Überbauung ist mit Satelliten-TV ausgerüstet und die Wärme wird mittels Holzschmelzheizung erzeugt.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60




Biel - Altstadt

WIR VERMIETEN per 01.12.2011 oder nach Vereinbarung an der Untergasse 19 helle, grosszügige, sehr sonnig, Eckhaus

3-Zimmerwohnung im 3.0G
Mietzins CHF 1'100.- + HK/NK

- Mit Cachet
- Plattenböden
- Bodenheizung
- Geschlossene Küche.

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



nähe zentralplatz in biel

am oberer quai 44 vermieten wir nach übereinkunft, gemütliche

3-zimmerwohnung im 1. stock (küchenbalkon)

separate küche, bad/wc, schöne parkettböden, keller- und estrichabteil. eigene gasheizung.
mietzins chf 940.00
nk-akonto chf 110.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



Moutier Rue Neusté 13

Situation dominante, ensoleillée, calme et proche du centre!

Nous vous offrons cet

Immeuble de 6 appartements.

3x 3pièces / 3x 4 pièces, 4 garages, caves, buanderie, local chauffage (mazout), places de parc, terrain: 867 m².
Rendement brut: 7,7%.

A saisir de suite!
Prix de vente: CHF 690'000.-

engelmänn ag
Nachfolger/ Successeur: Jean-Claude Fatio
2502 Biel/Bienne
Dufourstrasse 32 Tel. 032 341 08 85
www.engelmannimmo.ch engelmänn-ag@bluewin.ch



Reconvilier Chemin du Stade

Dans un quartier résidentiel à proximité des écoles.

Devenez propriétaire de cette jolie Maison familiale indépendante, bien située et très soignée.

Séjour/manger, cuisine agencée ouverte, bain/WC/lavabo, WC séparé, 3 chambres, local ménage, local avec fenêtres en sous-sol, jardin d'hiver de qualité, jacuzzi, maison de jardin, garage, places de parc, terrain: 876 m².

Prix de vente: CHF 540'000.-

engelmänn ag
Nachfolger/ Successeur: Jean-Claude Fatio
2502 Biel/Bienne
Dufourstrasse 32 Tel. 032 341 08 85
www.engelmannimmo.ch engelmänn-ag@bluewin.ch



Biel - Neumarktstrasse 14

WIR VERMIETEN per sofort im Sporting, sehr moderne

3.5-Zimmer-Wohnung
Mietzins CHF 1'150.- + HK/NK

- Renoviert
- Parkettboden
- Bad
- Unverbaubare Aussicht
- Balkon - Lift.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



Im Haus Jura an der Nordecke des Bieler Neumarktplatzes

WIR VERMIETEN nach Vereinbarung

Renovierte 3.5-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkone
Mietzins CHF 1'390.- + HK/NK

- Moderne Architektur - Halboffene Küche mit GS / GK - Bad/WC und sep. WC - Parkettboden - Helles Wohnzimmer mit Cheminée - Reduit und Keller - Lift.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60

Insertat 2 x 80 mm
Zu vermieten
Zu verkaufen

mit 4 Farben-Foto zum Preis von SFR. 225.- netto + MwSt.

Annonce 2 x 80 mm
A vendre
A louer

avec une photo en 4 couleurs au prix de SFR. 225.- net + Tva.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



Biel - Stadtzentrum

In einem Jugendstilhaus nahe Neumarktplatz **VERMIETEN WIR** nach Vereinbarung

Top-sanierte 3.5-Zimmer-Altbau-Wohnung mit Cachet
Mietzins CHF 1'190.- + HK/NK

- Erhaltene Architektur - Antiker Parkett- und Plattenboden - Decke mit Stukkaturen
- Offene Küche mit GS/GK - Gemeinschaftlicher Garten und Dachterrasse - Keller.

ROTH
Unsere Büros sind auch samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Florastrasse 30, 2500 Biel-Bienne 3
Tel. 032 329 80 40 Fax 032 329 80 60



Bienne - Rue du Stand 106

A LOUER

Villa 6.5 pièces

Jardin, garage + place de parc.
Rue du Stand 106, Bienne
Libre de suite.
Loyer CHF 2'450.- p.m. + charges CHF 450.-

079 746 59 07

Insertat 2 x 80 mm
Zu vermieten

mit 4 Farben-Foto zum Preis von SFR. 225.- netto + MwSt.

Annonce 2 x 80 mm
A louer

avec une photo en 4 couleurs au prix de SFR. 225.- net + Tva.

Zu vermieten Nähe HB in Biel

Musik-Hobbyraum für 4 - 6 Musiker
Mietzins: CHF 690.-
Auskunft: Tel. 032 322 37 31

Biel Th.-Kocherstrasse 11

Wir vermieten nach Vereinbarung an sehr guter Lage Nähe Bahnhof

Büroräumlichkeiten von ca. 100m² im 3.Stock, mit Lift.

Nettomietzins: CHF 1'414.- + NK Fr. 380.- p/Mt.
Autoeinstellhallenplatz:
Miete: CHF 130.- p/Mt.
Auskunft: Tel. 032 328 70 40

Zu vermieten • A louer

Biel Schmiedengasse 18
nach Vereinbarung
Studio zu vermieten

ideal für Studenten, nahe Technikum, zwischen Neu- und Altstadt, gute Busverbindungen.

MZ: Fr. 640.00 inkl. NK

WWW.STRAESSLER-STORCK.CH 032 328 18 00

Grenchen / SO

Wohnungen der NWG, Neue Wohnbaugenossenschaft Grenchen:

An der Solothurnstrasse 147-169 in Grenchen vermieten wir diverse, zum Teil renovierte

3.5-Zimmer-Wohnungen ab CHF 700.00 (plus HK/NK CHF 200.00 akonto)

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Olivia Miguel

CHIRICO IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

Bahnstrasse 39 - 2540 Grenchen
032 652 10 53 - www.chiricoimmobilien.ch

Im Zentrum von Zürich (wenige Schritte vom Paradeplatz) möblierte

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad zu vermieten.

Miete inkl. Nebenkosten CHF 1620.00/mtl.
Anfragen unter 079 429 28 65

AXXINA

Nidau

Wir vermieten schöne Wohnungen mit toller Aussicht an zentraler Lage:

1.5 ZWG (exkl. NK) CHF 500.-

2.5 ZWG (exkl. NK) CHF 940.-

3.0 ZWG (exkl. NK) CHF 960.-

3.5 ZWG (exkl. NK) CHF 990.-

4.5 ZWG (exkl. NK) CHF 1'130.-

Auskunft und Besichtigung:
079 956 42 77
info@axxina.ch

LITTÉRATURE

Hauptsache, sie lesen

Mit leidenschaftlichem Kampf für ihre Bücher stellt sich die Bieler Verlegerin Anna Ursi Aeschbacher einer kulturellen Verkümmern entgegen.

VON THIERRY LUTERBACHER

Es ist keine Wohnung, es ist ein Buch. Beim Blättern der Seiten gelangt man von einem Zimmer zum nächsten. Ein Lebensraum, zugleich Büro, Atelier und Lager. Ein Wohnsitz wie das Leben von Anna Ursi Aeschbacher, die sich, kaum hat sie schreiben gelernt, der Literatur verschrieben hat. Die Geschäftsführerin und einzige Angestellte des Verlages «die brotsuppe» lebt seit jeher zwischen Buchseiten. Ihre Arbeit als Lektorin, Layouterin und Illustratorin für andere Verlage ermöglicht ihr, ihre Brotsuppe köcheln zu lassen und sich auch weiterhin den schönen Werken zu widmen, die sie, meist mit Verlust, veröffentlicht.

Euro. Ein verzweifelter Kampf? «Es ist eine Tatsache, dass alle kleineren und mittleren Verlage immer weniger Bücher verkaufen. Zumal wir als Schweizer ein relativ eingeschränktes Leserpotenzial haben», erklärt Ursi Anna Aeschbacher. «Und die Europreise machen uns die Sache auch nicht einfacher. Stellen Sie sich vor: Buchhändler bestellen meine Bücher nicht mehr in der Schweiz, sondern lassen sie zu Europreisen portofrei aus Deutschland kommen. Was eine beachtliche Gewinneinbusse zur Folge hat. Zumal die Buchläden wenig verkaufte Bücher teurer verkaufen als Bestseller, bei denen sie 30 Prozent Rabatt gewähren! Aber nein, solange

die Menschen lesen, bin ich nicht verzweifelt, und selbst wenn sie E-Books lesen, Hauptsache sie lesen.»

E-Books, die digitalen Bücher, die mit Internet-Geschwindigkeit daherkommen und die eh schon tiefen Umsatzzahlen der Schweizer Verleger noch tiefer in den Keller reiten. «Wer heute E-Books zu lesen beginnt, wird eine eigene Kultur entwickeln, ich will kein Werturteil fällen. Für mich persönlich ist jedoch ein gedrucktes Buch ein viel schöneres Werk. Und ich glaube an die Zukunft des Buches.»

Allem Gegenwind zum Trotz ist Ursi Anna Aeschbacher fest am Ruder geblieben, um ihren Verlag über Wasser zu halten. Sich die Sache zu vereinfachen, ist für sie nie in Frage gekommen. Und so veröffentlicht sie in Biel – und nicht wie alle «vernünftigen» Deutschschweizer Verleger in Zürich oder Basel – Romane, Novellen, Gedichte, Essays von Autoren aus der Region und – um die Aufgabe noch zu erschweren – Übersetzungen von welschen und Tessiner Autoren. Und das Ganze ohne je zu einem Billigverlag zu werden, das Ziel war stets qualitativ hochstehendes Handwerk.

«Gerne würde ich eine Bibliothek aufbauen mit Werken von Menschen aus Biel, aus allen Altersstufen und sozialen Schichten. Eine Auswahl der besten Texte, die von unserem hiesigen Leben erzählen. Ich lanciere einen Appell an die Stadt und an Mäzene, dieses Erbe des Geschriebenen zu unterstützen.»

Libertär. Drei neue Werke bereichern seit Neuestem ihre reichhaltige Kollektion. Übersetzungen, die wie gewohnt aus dem Rahmen fallen, sowohl was die Autoren

als auch was die Themen angeht: «Sexualität», ein Roman von Pierre Lepori, übersetzt von Jacqueline Aerne; «Das Lösungswort», ein Roman von Jean-Luc Benoziglio, übersetzt von Gabriela Zehnder, sowie «Ein lauwarmer Planet mit Läusen – Betrachtungen eines Weltbürgers», ein Essay von Henri Roorda in einer Übersetzung von Yla von Dach. Der gebürtige Holländer Henri Roorda, Schriftsteller, Humorist, Lehrer und Verfechter der libertären Pädagogik, veröffentlichte seinen letzten Essay «Mein Selbstmord» (ebenfalls in einer Übersetzung des Verlags «die brotsuppe» erschienen) 1925, ehe er sich eine Kugel ins Herz jagte.

Autoren von einer Kultur in die andere zu überliefern und ihre Werke bekannt zu



PHOTO: MARKE LOHR

Anna Ursi Aeschbacher: Gerne würde sie eine Bibliothek aufbauen mit Werken von Bielerinnen.

Anna Ursi Aeschbacher: «Tant que les gens lisent, je ne suis pas désespérée.»

machen, das liegt dem Verlagsabenteurer von Ursi Anna Aeschbacher zu Grunde. Das ist ihr Kampf, den sie mit dem Buch als einziger Waffe führt und mit dem sie der kulturellen Verkümmern Leidenschaft gegenüberstellt. ■

www.diebrotsuppe.ch

turnant les pages. Un espace de vie qui tient aussi lieu de bureau, d'atelier, d'entrepôt. Une demeure qui ressemble à son existence qui, depuis qu'elle est en âge d'écrire, célèbre ses noces avec la littérature. Anna Ursi Aeschbacher, directrice et seule employée de l'édition «die brotsuppe», a toujours vécu entre les pages

TIPPS / TUYAUX

Biel: Englischer Spitzenchor

Das Sinfonie Orchester Biel (SOB) feiert am vierten Konzert in dieser Saison gemeinsam mit dem Publikum englische Weihnachten. Howard Griffiths, künstlerischer Leiter des SOB, hat dafür einen englischen Spitzenchor nach Biel eingeladen: Der Choir of



Gonville and Caius College (Bild) aus Cambridge steht seit rund zwanzig Jahren unter der Leitung von Geoffrey Webber und ist einer der führenden Chöre Grossbritanniens. Die rund dreissig Sängerinnen und Sänger

konzertieren weltweit regelmäßig in bedeutenden Konzertsälen und singen auch im Fernsehen und Radio der BBC – nun treten sie erstmals mit einem Schweizer Berufssinfonieorchester auf. In Biel

interpretiert der Chor mit dem SOB ein festliches und beschwingtes Programm. Zu hören sind unter anderem Auszüge aus Georg Friedrich Händels berühmtem Oratorium «Messias» sowie Händels drei Hymnen «Zadok the Priest», die jeweils an der Krönung des englischen Monarchen gesungen werden. Weiter stehen Auszüge aus Tchaikowskis «Der Nussknacker», eine Suite zu Marin Marais «Alcyone» sowie Stücke von Howard Blake, Leroy Anderson und Jonathan Seers auf dem Programm. Vor dem Konzert am Mittwoch, 21. Dezember, 20 Uhr, findet um 19 Uhr 15 im Foyer des Bieler Kongresshauses ein Einführungsgepräch mit den beteiligten Künstlern statt. ■

Biel: Koch und Schütz

Die Diktatur des rechten Winkels ist in dieser Musik längst vertrieben. An den Konzerten «Joyful Noise» – Initiatoren der Konzertreihe und des Festivals sind die renommierten Bieler

Musiker Hans Koch und Martin Schütz – gibt es mehr schiefe Winkel, spitze Kanten und labile Böden als die Bauaufsichtsbehörde der musikalischen Improvisation erlaubt. Diese Musik ist rebellisch und wird es hoffentlich immer bleiben. Am diesjährigen «Joyful Noise Festival» wird der Club «étage» im «St. Gervais» in Biel voraussichtlich zur Hälfte gefüllt sein mit Instrumenten,



Gerätschaften, Kabeln, Musikern und Musikerinnen: das sich ständig vergrößernde Joyful Noise Orchestra wird zu unbändig-anarchischen Improvisationen von Musikrichtungen der letzten hundert Jahre abheben. Diesen Freitag und Samstag, jeweils 21 Uhr 30 (Türöffnung um 20 Uhr 30), im «étage» im St. Gervais an der Untergasse in der Bieler Altstadt. ■



Lyss: Vera Kaa

Vera Kaa und die Bigmatt Bigband treten diesen Donnerstag in der «Kufa» in Lyss auf. Die erfolgreiche und charismatische Sängerin präsentiert bekannte Songs und Eigenkompositionen im Rahmen eines festlichen Weihnachtskonzertes. Vera Kaa, diesen Donnerstag, 20 Uhr, in der «KUFa» in Lyss. ■

Bœuf et Âne

Après une rude journée de labeur, Bœuf et Âne regagnent leur logis, un coin d'étable. Bœuf est affamé. Mais un intrus insolite vient perturber son repas: un nouveau-né a été déposé sur sa nourriture. Qui va s'occuper de cette chose emmaillottée? Le Théâtre de

la Grenouille revisite la Nativité dans sa pièce tout public dès 5 ans. «Bœuf et Âne», de Robert Nebel, mise en scène de Christiane Margrath: ce vendredi et mercredi prochain à 15 heures, samedi et dimanche à 11 heures, au Rennweg 26 de Bienne. ■

Mildiou

Samedi à 17 heures à la Salle de Change-merle de Moutier, le comédien vendéen Gérard Potier vient présenter «Mildiou, l'enfant du champ de patates». Ce conte initiatique parle de la préférence familiale et de la place dans la fratrie. Cette histoire imaginaire écrite par Gérard Potier et mise en musique par Gérard Baraton parle du «grandir» et des épreuves que l'on doit traverser pour y parvenir. ■



Gilles Dreu

Vendredi à 20 heures 30, le café-théâtre de La Tour de Rive à La Neuveville accueille Gilles Dreu. Qui ne se souvient pas du fameux «Alouette, alouette» de ce chanteur qui a connu son heure de gloire dans les années 70. Il arpente toujours les scènes et a écumé les cabarets parisiens. Il est prudent de réserver au 032 751 29 84. ■

Belle Hélène

Le Théâtre Bienne So-leure vous sert, pour la fin de l'année, quasiment en guise de dessert, non la fameuse «Poire Belle Hélène», mais bien l'opéra-bouffe du même nom qui inspira

Patrimoine de l'écrit

La bataille que mène l'éditrice biennoise Anna Ursi Aeschbacher pour faire vivre ses livres, c'est celle qui oppose la passion à l'appauvrissement culturel.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Ce n'est pas un appartement, c'est un livre et l'on passe de pièce en pièce en

des livres. Son travail de lectrice, de mise en page et d'illustratrice pour d'autres éditions, lui permet de mitonner sa «soupe de pain» et de continuer à servir de la belle ouvrage, qu'elle publie la plupart du temps à perte.

Euro. Est-ce là un combat désespéré? «C'est un fait, toutes les petites et moyennes éditions vendent de moins en moins de livres, d'autant plus qu'en étant Suisses, notre potentiel de lecteurs est relativement restreint», répond Ursi Anna Aeschbacher. «Et puis les prix en euro ne nous facilitent pas non plus la tâche. Imaginez que les libraires ne commandent plus mes livres en Suisse, mais se les font livrer, franc de port, d'Allemagne au prix euro. Ce qui représente une baisse conséquente de gain. Il faut encore ajouter que les librairies vendent plus cher les livres les moins achetés au contraire des best-sellers auxquels ils accordent un rabais de 30%! Mais, non, tant que les gens lisent, je ne suis pas désespérée, et cela même s'ils lisent e-book, pourvu qu'ils lisent.»

Parlons-en de l'e-book, ou livre numérique, qui se propage à la vitesse Internet et vient encore plomber les affaires déjà peu reluisantes des éditeurs suisses. «Ceux qui commencent maintenant à lire e-book vont développer leur propre culture, mais je ne veux pas porter de jugement. Moi, je trouve que le livre imprimé est une bien plus belle œuvre. Et je crois en l'avenir du livre.»

Contre vents et marées, Ursi Anna Aeschbacher souque ferme pour maintenir son édition à flot et cela sans jamais chercher à se faciliter la tâche, puisqu'elle publie à Bienne – et non pas à Zurich ou à Bâle comme tout éditeur alémanique raisonnable – des

romans, des nouvelles, des poèmes, des essais d'auteurs régionaux et des traductions, pour encore ajouter à la difficulté, d'écrivains romands et tessinois. Et cela sans tomber dans l'édition bon marché, mais en conservant au livre sa qualité artisanale.

«J'aimerais beaucoup créer une bibliothèque des écrits des gens de Bienne, de tous les âges et de tous les milieux sociaux, un choix des meilleurs textes qui racontent notre vie d'ici. Je lance un appel à la Ville et aux mécènes pour qu'ils soutiennent ce patrimoine de l'écrit.»

Libertaire. Trois nouvelles œuvres viennent enrichir sa déjà très riche collection. Des traductions qui, comme elle nous y a habitués, sortent de l'ordinaire tant par l'auteur que par le thème: «Sexualität», roman de Pierre Lepori, traduit par Jacqueline Aerne; «Das Lösungswort», roman de Jean-Luc Benoziglio, traduit par Gabriela Zehnder; «Ein lauwarmer Planet mit Läusen – Betrachtungen eines Weltbürgers», un essai d'Henri Roorda, traduit par Yla von Dach. D'origine hollandaise, Henri Roorda, écrivain, humoriste, enseignant et défenseur de la pédagogie libertaire, publie son dernier essai, «Mon suicide» («Mein Selbstmord», également traduit par l'édition «die brotsuppe») en 1925, avant de se loger une balle dans le cœur.

Transmettre des auteurs d'une culture à l'autre et faire découvrir leur œuvre est au cœur de l'aventure éditoriale d'Ursi Anna Aeschbacher. C'est sa bataille, celle qu'elle mène avec le livre comme seule arme et qui oppose la passion à l'appauvrissement culturel. ■

www.diebrotsuppe.ch

Auguste Escoffier il y a presque 150 ans pour la création de son célèbre dessert, alors que «La belle Hélène» de Jacques Offenbach était présentée à Paris. Cet opéra-bouffe décrit de façon très originale et extrêmement comique l'enlèvement de la Belle Hélène par le prince Paris. «La Belle Hélène» est une parodie de l'Antiquité, truffée de petites allusions peu flatteuses au sujet de l'empire de Napoléon III. A voir en première vendredi à 19 heures 30 au Théâtre municipal de Bienne. ■

EN VRAC

● **Lazen:** le jeune groupe biennois de blues acoustique présente son nouvel album au Cyber Blues Bar de Bienne vendredi à 21 heures 30, entrée libre. ● **Musique fanfare de Lovresse:** grand concert de l'Avent sous la direction de Narek Avaghian dimanche à 17 heures à l'Eglise de Chandon. Entrée libre. ■

SONNTAGSVERKAUF

CUMULUS

PUNKTE
5X

auf das gesamte
Migros-Sortiment*.

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2011

BIEL-NEUMARKT 10-18 UHR

BRÜGG CENTER,

LYSSBACHPARK 11-17 UHR

Alle Öffnungszeiten finden Sie auch unter
www.migros-aare.ch

*inkl. Migros-Restaurant, Migros-Take Away und Fachmärkte an diesen Standorten.
Ausgenommen sind alle Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Kaffeebonnbüchlein, Gutscheine und Geschenkkarten.

MIGROS

Ein M besser.

Genossenschaft Migros Aare

DUO CLUB

Nach Monaten des Umbaus des ehemaligen «Abraxas» respektive «Hype Club» an der Zentralstrasse 54 in Biel ist der DUO CLUB – er war während Jahren an der Kontrollstrasse domiziliert – in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. Vergangenen Donnerstag konnte Sacha D'Antonio, Geschäftsführer der Duo Entertainment GmbH, die modernen Lokalitäten mit zahlreichen Gästen offiziell eröffnen und ihnen beispielsweise die Hightech-Ton- und Lichtanlage präsentieren.



PHOTOS: HERVÉ CHAVAILLAZ

Après des mois de transformation l'ancien «Abraxas/Hype Club» renaît avec le célèbre «DUO CLUB» qui a été de nombreuses années à la rue du Contrôle. Jeudi dernier, Sacha D'Antonio, patron de la société Duo Entertainment Sàrl, a inauguré avec une très grande fierté son nouveau local à la rue Centrale 54 à Biemme au milieu de nombreux invités. Une toute nouvelle installation high tech en sons et lumières ravira les noctambules.



Stefan D'Antonio; Erich Fehr, Bieler Stadtpräsident/maire de Biemme; Maria und/et Gabriele D'Antonio; Sacha D'Antonio, Geschäftsführer/patron «Duo Club» Biel/Bienne.



Anna Tedesco, Mario, Giuseppe, Antonio und/et Domenico Granito.



Antonio Nocera, ISP AG/SA, Nidau, und/et Theresa Amstutz, Le Panetier, Biel/Bienne.



Raffael und/et Vera Riesen, Treuhand/fiduciaire Riesen AG, Ipsach.



Roman Rindlisbacher und/et Philippe Roth, Mitinhaber/co-propriétaire, Blue Note Club, Biel/Bienne



Stadträtin Fatima Simon, Zauberalaterne/conseillère de Ville et présidente Lanterne magique; René Gnägi, Architekt/architecte; René Chopard, Dekorateur/décorateur; Aline Comment, Ingenieurin Informatik/ingénieure en informatique, Pronik AG, Biel/Bienne.



Herbert Bühlmann, BEKB/BCBE, Biel/Bienne, mit Gemahlin/et son épouse Marie-France; Giovanni Campanile, Generalagent Helvetia Versicherung/agent général Helvetia assurances, Biel/Bienne.



Sängerin Eliane Geiser, cantatrice, und/et Pierre Grandjean, Futon & culture du sommeil, Biel/Bienne.



Jérôme Benacloche, Xpert Color Coiffure, Biel/Bienne; Christian Kellenberger, Direktor Festival du Film Français (FFFH)/directeur FFFH, und/et Sasha Antenen, Sofa Communication, Biel/Bienne.

Mineralwasser Bier
Wein Spirituosen

*Prost
mein Engel*

ENGEL Getränkediens AG
Gottstattstrasse 24 • 2504 Biel
Tel. 032 342 38 38 • Fax 032 342 40 18

19. **Bieler Wienachtsmärkt**

an der Nidaugasse, Marktgasse und Zentralplatz, mit über 70 Weihnachtshäuschen

Donnerstag, 8. Dezember – Samstag, 24. Dezember 2011



An den Samstagen 10. + 17. Dezember 2011 bleiben die Ladengeschäfte im Rayon des Weihnachtsmarktes sowie der Weihnachtsmarkt bis 18 Uhr geöffnet.

An den Sonntagen 11. und 18. Dezember 2011 sind die Geschäfte von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.weihnachtsmarkt-biel.ch

beauty
BIEL BIENNE

Spitalstrasse 12
rue de l'Hôpital 12
2502 Biel Biemme

Tel. 032 322 50 50
Tel. 032 322 29 29

www.beautybielbiemme.ch

Entspannen, geniessen,
den Alltag vergessen!

Se détendre, se délecter,
se détacher du quotidien!

Silvester-Programm 2011

WEISSES KREUZ LYSS

Im Grossen Saal
**Tanzmusik mit:
UIB Jazz-Orchestra**
unter Leitung von Joël Affolter

Fr. 99.00 inkl. Konzertticket,
Willkommensdrink u. Silvesterbuffet,
Türöffnung 19.15 Uhr.

in der Kreuz-Stube:
Zum feierlichen Jahresausklang:
Ein köstliches Menü
zum Geniessen und Verweilen

Candlelight-Dinner
Menu Fr. 98.50
kl. Menu Fr. 78.00

oder
Für einen Start in eine lange Nacht:
Fondue-Buffer à discrétion
Fondue Chinoise oder Fondue
Vigneronne mit Salatbuffet und
Dessertbuffet Fr. 58.50
ohne Dessert Fr. 46.50

info@kreuz-lyss.ch
kreuz-lyss.ch 032 387 07 40

NOËL

Casque Alpina Sprint Cuche JR	CHF 159.00
Bonnets chauds de Barts, divers coloris	CHF 69.90
Sous vêtements et shirts de ski Icebreaker p. Ex Shirt Apex	CHF 169.00
Caméra pour casque GoPro Hero HD Helmet	CHF 349.00

**BERNE • NIEDERWANGEN
SHOPPYLAND • BIENNE**

VAUCHER
SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch
Tel. 031 981 22 22 **INTERSPORT**

GRÖSSTER SPORT & FASHION

Rampenverkauf DAS ORIGINAL®

BERNEXPO GROUPE

Messe-gelände Bern Halle 1.1

Ski & Snowboard 230 Stk.

Ski & Snowboard Schuhe 490 Stk.

Ski & Snowboard Bekleidung 3400 Stk.

Damen & Herren Freizeit-fashion 1800 Stk.

Sport & Freizeit Schuhe 2500 Stk.

Freitag 16. Dez. 10–20 Uhr

Samstag 17. Dez. 10–17 Uhr

Sonntag 18. Dez. 10–16 Uhr

SONNTAG NACHMITTAG ZUSÄTZLICHE SCHLUSS-RABATTE!

1/2 Preis

1/2 Preis

1/2 Preis

1/2 Preis

universal the sports company

SPORTS OUTLET FACTORY best price for you

thomas VELOSHOP

switcher made with respect

EROTICA

1. MAL IN BIEL! Von 15.12. bis 2.1. STUDIO SURPRISE
 2. Stock, Unterer Quai 42, Biel, 076 728 71 24

NATALIE
MEGAN
ISABEL

www.and6.ch / NATALIE, MEGAN, ISABEL

Studio Madrid

NEUE FRAUEN 079 891 59 13
!!Freitag & Samstag APÉRO für unsere Kunden!!
 Top-Service, FN bis Schluss, küssen, Zungenmassage, uvm.
Escort-Service und private Parties.

HAUSFRAUEN ESCORT
 HAUS- / HOTELBESUCHE
 CREDIT CARDS
079 234 40 20

076 482 29 16
 Reife Frau, weibliche Figur, sexy Erotik, naturgeiler XXL-Busen, verwöhnt Dich mit zärtlichen Massagen. **Privat.**
SUSY und GABI
 Biel

NEU! Sexy JAPAN & CHINA-GIRL in Biel.
 Auch Escort!
076 632 43 06

Grenchen Neu:
 China, Jap., EU-Topgirls ab 21 J.
bunnyclub.ch
076 754 78 78

1. MAL IN BIEL TOP SERVICE
GANZ NEU MIT VIELEN SPEZIALTATEN!

 NICOL
LUCIE
E. Schülerstrasse 22, 2. Stock
076 767 07 96

NEW TRANS BLONDE MONIQUE

 Rue d. Jura 20, 3. Stock
079 384 59 03

BELLE FILLE MEG (24)

 New 6 Biennes
 sexy et douce
 Jurastr. 20, 4^{ème} étage
 076 648 05 59

STUDIO RELAXA in IPSACH bei Biel!
 Die leidenschaftlichen Sex-Engel verwöhnen Dich mit zärtlichem Sex. Du wirst es nicht bereuen!
032 331 35 10
 www.studio-relaxa.ch

BIENNE: Belle transsexuelle actif/passif, jolie poitrine, viril, bien membré, très sexy, peau bronzée. Moments chauds!
Rue E. Schüler 22,
1^{er} étage, appart. 1
079 274 30 18

PARADISE For you!
7/7 - 24/24h
032 345 13 17
 rte. de Soleure 53
 Biel-Bienne

NEUE, HEISSE KATZEN
 warten auf Dich in Biel an der Freiestrasse 19
 im STUDIO 21 24h offen!
LINDA
078 704 16 48

WIEDER DA! KRISTINA nur bis 17.12.1 XXXL-OW, dipl. Masseurin, versch. Massagen, neues Tantra, uvm. Von 11-24h.
NEUE ADRESSE!
Stämpflstr. 47,
Parterre
076 719 83 72

REIFE ♥♥♥-ige VOLLBUSIGE, ZÄRTLICHE FRAU verwöhnt und geniesst. Diskret / Voranmeldung
079 517 06 08
 Auch Hausbesuche

TOP MODELS 1. MAL in Biel CHARLIE

 CHARLIE
GABY
VIVIAN
STUDIO EUROPA Unterer Quai 42, Parterre
076 203 66 04 www.and6.ch

Scharfe, blonde Paprika aus Ungarn 34 J, 170/55Kg, XL Busen, Von soft bis dominant
 www.dame6.ch
077 456 25 34

STUDIO CALYPSO LENA

 www.and6.ch
 Dufourstrasse 51
 076 774 81 40

Suche junge, schlank FRAU für einen DREIER! Ruf an und trau dich!
079 105 09 19
 Mandy

MIRAGE-ESCORT Haus- / Hotelbesuche. Tägl. 5-6 Frauen!
078 901 00 79

PRIVAT / DISKRET EMMA (25) blond, schlank, gross, GV, franz., NS, Fuss-erotik, Körpermassage. Ohne Zeitdruck!
076 523 42 25

MOUTIER, NEU: NANY Geile Frau (26), grosser Busen, schlank und sehr sexy! Rue du midi 17, parterre Bei NANY läuten!
www.nany.ch.vu
076 727 40 19

Die einfachschönten Nommere vo de Schwiz LIVE
0906 123456
 Uf dere Nommere esch alles mögch!
24 Std.
 CHF 3.13/Min. Festnetzstarif

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
 CHF 1.49/Min. FESTNETZSTARIF LIVE 24 Std.

Neueröffnung STUDIO MOON
Jurastr. 18 1. Stock
www.and6.ch

DANIELA 076 633 42 21
JURASTRASSE 18 PARTERRE
 Jurastrasse 18, Parterre
 076 633 42 21

 Die Zeit der Geborgenheit und Zärtlichkeiten!

Flexible, attraktive Schweizerin,

 blond, 174cm, vollbusig, mit schönen Kurven.

 Für unvergessliche Momente der Leidenschaft!!!
Zungenküssen, Franz. bis zum Schluss,
 u.v.m.!!!
077 404 71 61
 Privat & Diskret
 Nur auf Termine
 (Bitte keine SMS und unbekannte Anrufe)

Einzigartig in Biel TANTRA Rituelle diverse Massagen mit Karina
078 646 19 07
 auf Vereinbarung

DISKRET, PRIVAT Sehr sexy in BIEL!
 Ein tolles Team erwartet dich.
079 485 18 73
 (Kollegin gesucht)

REIFE FRAU (40) ERFÜLLT DIR DEINE WÜNSCHE!
NUR HAUSBESUCHE 079 105 04 25

NEU! 1. Mal in Biel! MICHELLE CINDY NIKOL: 3 geile Katzen
 Service A-Z!
STUDIO FANTASY Unterer Quai 42
076 790 09 82
www.and6.ch

BITTE
 Fotos und Bestellungen für Woche 52 (Inserate am 28.12.2012) bis am DONNERSTAG, 22.12.2012 am MITTAG bringen / mailen!!!
 Besten Dank!



Single Charts

Single Charts

Kennenlernen & Treffen Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetzstarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**
www.singlecharts.ch

Aktuellste Kontaktinserate per SMS!
 Für telefonische Direktverbindungen zu passenden Inserenten!
20 Rp./empf. SMS
Kontakt an 789
 Hotline: 044 581 68 01
 Besondere: Stop Kontakt an 789

Das Leben ist nicht immer fair, aber das Blatt könnte sich wieder wenden. Lady, 35-j., sucht einen freundlichen, seriösen und mobilen Partner für eine schöne Partnerschaft.
Inserate-Nr. 338241

Er sucht Sie
 Ich, m., 40/180, NR, wünsche eine ehrliche Beziehung mit einer naturverbundenen, katholischen Bäuerin.
Inserate-Nr. 338247

Partnerschaft Sie sucht ihn
 Man(n) sagt das ich, 35-j. Frau, sehr attraktiv sei, dann wäre es doch sicher auch möglich einen passenden gepflegten Mann zu finden oder? Fühlst du dich angesprochen?
Inserate-Nr. 338237

Gut aussehende Witwe, 70-j., mit Haus im schönen Seeland, sucht Witwer, der eventuell bei mir wohnen möchte. Liebe Katzen, Garten Natur, gutes Essen und Reisen.
Inserate-Nr. 338201

Witziges, gripsiges, weibliches Wesen, 44-j., mit Liebe zu Sport, Büchern und Musik sucht eine Partnerin zwecks gegenseitiger An- und Aufregung.
Inserate-Nr. 338238

Mit dir m., NR, Weihnachten feiern. Dies wünscht sich eine jung- an Körper- Seele- und Geist gebliebene Dame, 70-j., schlank, NR, tierliebend. Freue mich mit dir viel Gemeinsames zu teilen.
Inserate-Nr. 338218

Wäre ich Dichterin würden mir die richtigen Worte nicht fehlen um dich anzusprechen. Da ich nur eine normale 43-j., Frau bin, bleibt mir nur zu sagen, hab Mut und ruf an.
Inserate-Nr. 338239

Schöne, afrikanische Frau, 41-j., sucht einen netten, ehrlichen, ersten und sympathischen Mann, für Freundschaft oder ein dauerhaftes Verhältnis.
Inserate-Nr. 338250

5 Sterne Frau, 68-j., sucht intelligenten, humorvollen und zuverlässigen, lässigen Mann, der weder Morgenmuffel, noch Muttersöhnchen ist. Wenn alles stimmt, freue ich mich auf dich. Bis bald!
Inserate-Nr. 338240

Ich wünsche mir für Weihnachten lieben, netten Gentleman, mit Herz, Niveau und Humor. Küsst mich, halt mich, lieb mich. Du sehr gepflegter Mann ab 65-j., bis 85kg, schlank. Raum BE/AG/BS.
Inserate-Nr. 338225

DER GÜNSTIGSTE CHAT 20 Rp./sms DER SCHWEIZ!
Singles aus der ganzen CH
 Spar42 an 789
 Hotline: 044 581 68 01 (Besondere: Stop Kontakt an 789)

Ich, jung gebliebener, sportlicher, aktiver, humorvoller Mann, suche ebenso sportliche, schlanke, vielseitige Persönlichkeit. Falls du w., 45- bis 60-j. bist, bis 172cm, dann ruf mich an! Freue mich!
Inserate-Nr. 338252

Inserat aufsprechen unter 0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Mann sucht Frau zum kennenlernen. Bin 45/172, lebensfroh, lustig, mutig, romantisch, mag Tanzen, Wandern, Schwimmen, Velo und Auto. Du solltest zw. 25- und 55-j. sein.
Inserate-Nr. 338203

Inserat aufsprechen unter 0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Bist du Frau, 49- bis 57-j., NR, schlank, liebenswert, aus dem Mittelland, dann freue ich m., mich auf deinen Anruf.
Inserate-Nr. 338217

Jede Woche studierst du diese Seite, doch anrufen magst du nicht. Warum? Versuchs doch einfach mal. Er, 66-j., wartet auf eine schlank Sie bis 60-j., mit Herz und Stil. Raum BS/BL. Freue mich auf dein Echo!
Inserate-Nr. 338205

Er sucht ihn
 Jung gebliebener, gut aussehender Mann, 41/182, aus der Region West-CH, sucht auf diesem Weg einen Mann, NR, bis 42-j., für eine gemeinsame Zweisamkeit.
Inserate-Nr. 338224

Freizeit Sie sucht ihn
 AHV-Teenager, blond, hübsch, jung geblieben, sucht solventen, grosszügigen, lieben Herr, für eine tolle Freundschaft.
Inserate-Nr. 338178

Hübsche, jung gebliebene Sie, 72/160, sucht einen lieben Partner, 69- bis 74-j., mit Niveau, für gemeinsame Freizeit. Bin nicht ortsgebunden. Freue mich auf dich.
Inserate-Nr. 338219

Gratis inserieren (nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
 Strasse / Nr. _____
 PLZ / Ort _____
 Geburtsdatum _____
 Unterschrift _____
 E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____ und von _____ bis _____ sowie Sa / So von: _____ bis _____ unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)
 Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:
 Partnerschaft Freizeit Flirten/Plaudern Sport/Kultur Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen) _____

Einsenden an:
 Singlecharts bielbienne,
 Postfach 114, 8903 Birmensdorf
 oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
 per Internet unter **www.singlecharts.ch**
 Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

SMSSMSSMS SMS-Flirt SMSSMSSMS
 Sende ein SMS mit dem Keyword deiner Wahl an die Nummer 789! CHF 2.40/empf. SMS

 Bin sportlich, abenteuerlustig, treu und habe ein ausgeprägtes süddeutsches Temperament! Möchtest du mich bändigen? Sende sms: M104642 an 789	 Bin viel rumgekommen. Jetzt suche ich einen verlässlichen Hafen um vor Anker zu gehen. Darf ich in deiner Bucht anlegen? Sende sms: F196142 an 789
 Wie gefallen dir die Schweizer Berge? Ich finde sie faszinierend! Kommst du mir auf eine Wanderung? Freue mich auf dich. Sende sms: F146942 an 789	 Möchtest du gerne ein gutes Glas Wein mit mir trinken? Hab einen grossen Weinkeller der viele gute Köstlichkeiten verbirgt. Sende sms: M126542 an 789

Es gelten die AGB's unter **www.date-me.ch** Service beenden mit: ENDE an 789
 Zwei Möglichkeiten um DEIN persönliches Inserat aufzugeben:
 PER SMS: Sende **EASY 42** an 789 und folge dann den Anweisungen!
 PER INTERNET: geh auf **www.date-me.ch** und erstelle dort dein eigenes Profil und finde weitere Singles!
 Hotline: 044 581 68 01, Service beenden mit **STOP EASY** an 789

Allgemein
 Welche Dame oder Herr, Hetero, mit grosser Wohnung, möchte nicht mehr alleine Wohnen. Er, bald 70-j., NR, gepflegter, ruhiger Typ, nimmt Ihnen die Arbeit ab.
Inserate-Nr. 338177

Flirten/Plaudern
 Naturliebende, 57-j. Frau, sucht Freizeitpartner/in, mit Hund und mobil. Raum BL/BS/AG. Freue mich auf deinen Anruf!
Inserate-Nr. 338230

Freiheitsliebende, attraktive Frau, 28-j., sucht ihn, für Zärtlichkeit und alles Schöne, ohne Bindung. Brauche es viel, darum ruf mich gleich an. Keine Altersgrenze.
Inserate-Nr. 338242

Welche gepflegte, schlank Single-Frau, hätte Lust mir alle ihre Dessous zu zeigen? Prickelnde Sinnlichkeit für beide. Gepflegter, schlanker Single-Mann, mit schönem Body, freut sich auf dich!
Inserate-Nr. 338226

Auf alten Pfannen lernt man kochen, sagt der Volksmund. Dass dies stimmt, wissen meine jüngeren Liebhaber. Bin eine Frau, 43-j., die in Sachen Sinnlichkeit eine Unmenge von Erfahrung hat. Ich freue mich auf deinen baldigen Anruf! Bis bald!
Inserate-Nr. 338243

Sinnliche Sie, 43-j., sucht ebensolchen ihn, ab 30-j., um aus dem tristen Eheleben auszubrechen. Ruf mich an, aber bleib bitte diskret. Freue mich auf dich!
Inserate-Nr. 338244

Wie gebe ich ein Inserat auf?
 - sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
 - **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.-/Anruf + Fr. 1.-/Min. Festnetzstarif)
 - per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**
Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter **www.singlecharts.ch**. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**
Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter **info@singlecharts.ch**

Weihnachten steht vor der Tür – Gospel hat Hochsaison. Auch in Lyss: Diesen Samstag laden die «Seeland Singers» Musikfreunde zum Adventskonzert ein, und zwar um 20 Uhr 15 in der katholischen Kirche. Let's go!

• Biel / Bienne
• Région / Région
Deutsch in
Normalschrift /
français en
italique

**15.12.
DONNERSTAG
JEUDI**

**KONZERTE
CONCERTS**

- **CAFE BAR CECIL**, Live: Party & Groove Alessandro Sabato & Band, Pop, Rock, Jazz, Latin, Funk, Disco, Shows: 18.30 / 21.00 / 22.30.
- **ST. GERVAIS**, étage, Lucien Dubuis Trio & Ghost Town Trio, 21.00.
- **LYSS**, KUFA, Big Band Christmas Special, Bigmatt Bigband & Aussensaiter, Bandaufstellung nach B. Hellinger, 20.30.
- **RENNWEG 26**, le théâtre de la Grenouille, «Boeuf & Ane», dès 5 ans, version française, 15.00.
- **STADTTHEATER**, «La belle Hélène», Opéra-bouffe von Jacques Offenbach, Première, 19.30.
- **MOUTIER**, Le Piano-graphie du Pantographe, 17.00-22.00.

**UND
AUSSERDEM ...
DE PLUS...**

- **BSG**, Dinnerkrimi, Tatort Bundeshaus, 19.00-22.30.
- **RESTAURANT ROMAND**, «De Lampe-dusa à Rosarno», Euro-mirage conférence avec l'auteur Jean Dufлот, 19.30.

**16.12.
FREITAG
VENDREDI**

**KONZERTE
CONCERTS**

- **CYBER BLUES BAR**, Lazen, Artemi Egorov, Lukas Moy, Julien Hofer, Lars Wiedmer, blues acoustique, 21.30.
- **ELDORADO**, Matt Voodoo, der Gitarrist von Mad Sin auf Solo Tour mit DJ Pat, ab 21.30.

Achtung! Beachten Sie den Weihnachts-Redaktionsschluss, siehe Kasten rechts! Attention s'il vous plaît, prenez garde à la clôture rédactionnelle de Noël dans l'encadré à droite!

KINO / CINÉMAS

- **FILMPODIUM – Das Fest / la fête** «Home for Christmas (Huem Tii Jul)», FR/SA/SO/MI: 20.30.
- **AARBERG, ROYAL** «Mao's last Dancer», DO: 14.30.
- **DER VERDINGBUB**, DO-MI: 20.15, SA/SO/MI: 15.00, 17.30.
- **GRENCHEN, PALACE** «Alvin und die Chipmunks 3 Chipbruch», SO/MI: 13.30.
- **«Twilight: Breaking dawn – Biss zum Ende der Nacht (Teil 1)»**, SA/SO: 18.00.
- **«Der gestiefelte Kater (3D)»**, SA/SO/MI: 15.30.
- **«In Time – Deine Zeit läuft ab»**, DO-MI: 20.30.
- **GRENCHEN, REX** «Arthur Weihnachtsmann (3D)», SA/SO/MI: 15.00.
- **«Killer Elite»**, DO-MI: 20.15.
- **INS, INSKINO** «Der Verdingbub», FR/SA/SO/MI: 20.15.
- **«Lion King (3D)»**, SA/SO/MI: 14.15.
- **«Das Beste kommt zum Schluss»**, SO: 16.30.
- **LYSS, APOLLO** «Der gestiefelte Kater (3D)», SA/SO/MI: 14.30.
- **«Der Verdingbub»**, SA: 17.00.
- **«In Time – Deine Zeit läuft ab»**, DO-MI: 20.30.
- **BEVILARD, PALACE** «Mission: impossible – protocole fantôme», JE: 20.00, VE/SA/DI: 20.30, DI: 16.00.

- **«Toutes nos envies»**, ME: 20.00.
- **COURTELARY, LE TOIT DES SALTIMBANQUES** «Karma», LU: 20.00.
- **LA NEUVEVILLE**, «Les neiges du Kilimandjaro», JE: 20.30. «L'art d'aimer», SA/DI: 20.30. «Poulet aux prunes», DI: 17.30, MA: 20.30.
- **«Happy feet 2 (3D)»**, ME: 20.30.
- **MOUTIER, CINOCHE** «Carnage», JE/LU/MA: 20.00. «Mission: impossible – protocole fantôme», VE/SA: 20.30, DI: 17.00, 20.00. «Happy feet 2», SA/DI: 14.30. «Les neiges du Kilimandjaro», SA: 17.30.
- **SAINT-IMIER, ESPACE NOIR** «Les aventures de Tintin: le secret de la Licorne», JE/VE: 20.00, DI: 17.00, 20.00.
- **TAVANNES, ROYAL** «Carnage», JE/VE: 20.00, SA: 17.00, 21.00, DI: 17.00.
- **«Happy feet 2 (3D)»**, DI: 14.00, ME: 16.00, (2D) SA: 14.00, LU: 17.00. «Intouchables», LU: 20.00. «Des vents contraires», DI/MA: 20.00. «Hugo Cabret (3D)», ME: 20.00.
- **TRAMELAN, CINÉMATOGRAFHE** «Le chat potté (3D)», JE: 18.00, SA: 15.00, DI: 14.00.
- **«Mission: impossible – protocole fantôme»**, JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00. «L'art d'aimer», SA: 18.00, DI/LU: 20.00. «Intouchables», MA: 20.00.
- **«Hugo Cabret (3D)»**, ME: 16.00. «Or noir», ME: 20.00.



& disco music avec DJ Pascal, 22.00-05.00.
• **ELDORADO**, Tribute to Frank Zappa mit DJ Feel-X, 20.00.

**19.12.
MONTAG
LUNDI**

**KONZERTE
CONCERTS**

- **MUSIKSCHULE**, Saal 306, «Le Noël des violons», Klasse Diane Codourey Debluë, Roumiana Kirtcheva am Klavier, 19.00.
- **MOUTIER**, Pantographe, chanson, folk berlinois Susie Asado & chanson canadienne Spring Breakup, 20.00.

**KONZERTE
CONCERTS**

**20.12.
DIENSTAG
MARDI**

**KONZERTE
CONCERTS**

- **ALTERSWOHNHEIM BÜTTENBERG**, Mario Spiri am Klavier, 15.30-17.00.
- **STADTTHEATER**, «Die Zofen», Schauspiel von Jean Genet, 19.30. Einführung: 19.00.

**UND AUSSERDEM ...
DE PLUS...**

- **EISSTADION**, EHC Biel - Bienne - Ambri-Piotta, 19.45.
- **RENNWEG 26**, le théâtre de la Grenouille, «Boeuf & Ane», dès 5 ans, version française, 11.00.
- **STADTTHEATER**, «Pinocchio», Märchen mit Musik von Carlo Colloidi, Première, 17.00.
- **INS**, RäbeCave, Puppentheater Daniela D'Arcangelo, «Eber, ledig, sucht», 11.00. Res. 032 / 313 42 39.

**UND AUSSERDEM ...
DE PLUS...**

- **BSG**, Winterhit – Bielersee, Bielerseeumfahrt inklusive Matrose-

**THEATER
THÉÂTRE**

Webber, Leitung Chor & Cembalo, Händel, Marais, Tchaikowski, Anderson, Blake, Seers, Pearsall, Walton, Gruber, 20.00.
• **SENIORKONZERT, 11.00.**
• **STADTKIRCHE**, Weihnachtskonzert (Musikschule), Perkussionsensemble, Richard Lepetit, Leitung; Kinderchor, Marianne Keel, Leitung; Jugend-Sinfonieorchester, Lionel Zürcher, Leitung, 19.30.
• **LYSS**, KUFA, The Johnny Thompson Singers (US), **ABGESAGT!**
• **COURT**, temple, concert de Noël: composée d'une cinquantaine de membres, la chorale de La Sainte-Cécile de Moutier avec les fanfares de Court, Perrefitte et Crémînes, 20.00.

Kerzenziehen
Robinsonspielplatz, Goldgrubenweg 76, Mett 29. November bis 23. Dezember
Dienstag / Donnerstag / Freitag: 14.00-17.00
Mittwoch: 13.00-17.00
Freitag, 16. & 23. Dezember 2011: bis 20.00.

**UND AUSSERDEM ...
DE PLUS...**

Café Bar Cecil
Do, 15. Dez 2011
Live: Party & Groove
**Alessandro
Sabato & Band**
Pop – Rock – Jazz – Latin – Funk – Disco
Shows: 18.30 / 21.00 / 22.30
Der Eintritt ist frei
Reservation: 032 323 15 00

**Redaktionsschluss Weihnachten /
Neujahr**

Informationen über Veranstaltungen vom **22. bis 28. Dezember 2011** müssen bis spätestens am **Freitag, 16. Dezember, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein. Informationen über Veranstaltungen vom **29. Dezember 2011 bis 4. Januar 2012** sowie vom **5. bis 11. Januar 2012** müssen bis spätestens am **Donnerstag, 22. Dezember 2011, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

**Clôture rédactionnelle Noël /
Nouvel-An**

Les informations concernant les événements du **22 au 28 décembre 2011** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 16 décembre à 08.00 h.** Les informations concernant les événements du **29 décembre 2011 au 4 janvier 2012** ainsi que du **5 au 11 janvier 2012** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **jeudi, 22 décembre à 08.00 h.**

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Noël est proche et résonnent déjà les gospels, comme samedi soir à Lyss avec les Seeland Singers à l'église catholique à 20 heures 15. «Walk in' On Up» promet l'affiche qui allie la tradition et le moderne.

**AUSSTELLUNGEN
EXPOSITIONS**

**NEUE AUSSTELLUNGEN:
NOUVELLES EXPOSITIONS:**

- **ANCIENNE COURONNE**, Jean Rudolf, jusqu'au 30.12, vernissage 16.12, 18.00. SA/DI 17.11.12. 10.00-15.00, MA-VE 20.12.3.12. 15.00-18.00, SA 24.12, 10.00-15.00, MA-JE 27.-29.12. 15.00-18.00, Finissage 30.12, 17.00.
- **LOKAL-INT.**, LOKAL-INT., please welcome Max & Bruce doing some Weihnachtsmarkt, a project by collectif inouïte, Basel, Vernissage 15.12., 18.00.
- **GRENCHEN**, Kunsthaus, «Druckknöpfe», die Mitglieder des Kinderklubs «Druckknöpfe» stellen ihre farbenfrohen Bilder und Objekte aus dem vergangenen Jahr im Foyer aus, Vernissage 17.12., 17.30. Auch am SO 18.12., 11.00-17.00 geöffnet.
- **MOUTIER**, maison des Oeuvres, rue du Midi 6, Exposition de crêches, plus de 100 crêches exposées dont 1 d'env. 30m², 18.12-6.1.2012.
- **SAINT-IMIER**, La Roseraie, Corinne Egger: peinture sur huile; Edmond Farine: photos «Lumière du Mexique», jusqu'au 31.1.2012, 7 jours sur 7, de 8.00-19.00, entrée libre.

**IMMER NOCH GEÖFFNET:
TOUJOURS A L'AFFICHE:**

- **ANNA BIJOUX**, rue du Marché-Neuf 14, exposition, ouverte ME 10.00-14.00, JE/VE 10.00-13.00, 14.00-19.00, SA 10.00-16.00.
- **BLUTSPENDEZENTRUM**, Christian Wolfensberger, Fotografien, bis 6.1.2012. MO/DI/DO 16.00-20.00, MI 09.00-13.00.
- **CENTRE PASQUART**, MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. «Cantonale Berne Jura 2011», Weihnachtsausstellung Kunstverein Biel; x-mas-: Gilles Porret. **PHOTOFORUM**, Prix Photoforum 2011 Selection / Auswahl; Preis Ernst Anderfuhren, bis 22.1.2012.
- **ESPACE LIBRE**, MICKRY 3, Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste, bis 8.1.2012.
- **ÉGLISE DU PASQUART**, «Pages de lumière - enluminures de Jacqueline Girard et histoire du livre et de l'impression», jusqu'au 8.1.2012. ME/SA/DI 14.00-17.00.
- **GALERIE SILVIA STEINER**, Alfred Wirz, «...la clef des champs», bis 17.12. MI/DO/FR 14.00-18.00, SA 14.00-17.00.
- **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE**, «Licht-Lampen 19.-21. Jhd., Design, Kunst und Antiquitäten», Corinne Krieg-Hari, Bijoux; Felix Mosimann, Lampenunikate; Susann Bauer, Bilder; Marlys Bratschi, Objekte, bis 17.3. MI/FR 14.00-18.00, DO 14.00-20.00, SA 10.00-12.00, 14.00-16.00 (2.1.-5.1. geschlossen). Die Künstler sind im Dez. und Jan. jeweils DO 18.00-20.00 anwesend.
- **KLINIK LINDE**, «Quilts» von Regula Emmenegger, bis 22.1.2012. MO-SO 08.00-20.00.
- **LA VOIRIE**, Christiane Lenz, Zeichnungen, «Unter meinen Füßen», 23.11-17.12.
- **MUSEUM NEUHAUS**, DI-SO 11.00-17.00, MI 11.00-19.00. Dauerausstellungen. «Der Schatten», bis 26.2.2012. **SAMMLUNG ROBERT**, «Sélection tropicale», P.A. Robert (1901-1977).
- **MUSEUM SCHWAB**, DI-SA 14.00-18.00, SO 11.00-18.00. Permanente Ausstellung «Das archäologische Fenster der Region». «Savoir-faire», aktuelle Experimente aus der Archäologie, verlängert bis 26.2.2012.
- **SPITALZENTRUM**, Korridor Ost, Etage C, Schüler Rudolf Steiner Schule Biel, Mirja Curtius, Diego Besse, Sophie Gäumann, bis März 2012.
- **BÜREN**, ARTis Galerie, Nick Röllin, Skulpturen-Geschichten, Beton & Rittiner & Gomez, Bildermacher, bis 23.12. FR 16.00-20.00, SA/SO 12.00-16.00.
- **ERLACH**, Galerie Mayhaas Iija & René Steiner, Stefan Nüssli präsentiert: Bilder und Objekte, Rolf Blaser, Gina Codoni, Urs Dickerhof, Barni Kiener, Dominique Vangilbergen, Lucas Zbinden, bis 24.12. FR/SA/SO 14.00-20.00. Finissage: 24.12., open end.
- **GRENCHEN**, Kunsthaus, «Impression», Ausstellung für Druckgrafik, bis 15.1.2012. MI-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00. SO 18.12., 11.15: Führung mit Eva Inversini.
- **GRENCHEN**, Kultur-Historisches Museum, «Der Wandel eines Stadtbilds», bis 14.2.2012. MI/FR/SA/SO 14.00-17.00.
- **LENGNAU**, Ziro-Geschenshop, Weihnachtsexpo, DI-SA, 08.30-18.30, SA 08.30-10.00.
- **PORT**, ART LOFT Fine Art Gallery, «Acrochage POP», Jörg Döring, new 1of9 Series & Jo Siffert Special; Charles Fazzino, new 3-D Graphics & Luggage Collection; David Gerstein, new Wall-Sculptures; Philippe Huart, new paintings; William Sweetlove, new Animal-Sculptures, bis 24.12. SA 11.00-16.00.
- **LA NEUVEVILLE**, Restaurant Au Banneret, exposition Thierry Voirol, jusqu'au 31.12.
- **MOUTIER**, Musée jurassien des Arts, «Cantonale Berne Jura - exposition de Noël» jusqu'au 29.1.2012. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00. Fermé 25.12 et 1.1.2012.
- **SAINT-IMIER**, Musée de Saint-Imier, 150 ans du Musée: De la leçon de choses à l'art contemporain. Exposition temporaire. La collection d'art plastique, jusqu'au 15.1.2012. JE 14.00-17.00, DI 10.00-112.00 et 14.00-17.00.
- **SAINT-IMIER**, CCL, Mehdi Bourkia, matières à recycler, jusqu'au 18.12. ME-VE 14.00-18.00, SA/DI 14.00-17.00.
- **TAVANNES**, Le Royal, 6^e exposition «Peintres du dimanche», 13 artistes amateurs de Tavannes et d'ailleurs, jusqu'au 18.12.
- **TRAMELAN**, CIP, «Chasser et le pays des 3 lacs», photographies de Beat App, jusqu'au 16.12, LU-JE 08.00-20.00, VE 08.00-17.00.

**AUSSER
HAUS ...
MA SORTIE ...**



Hans-Ueli Aebi
Der Blick in den Spiegel nach einer (durchzechten) Nacht oder ein Vergleich mit älteren Bildern zeigt es untrüglich: Der Zahn der Zeit nagt, die Haare werden grauer und/oder lichter, die Tränensäcke fülliger, die Furchen tiefer. Und trotzdem möchte man auch als gut gelagertes Exemplar ab und zu in den Ausgang, ohne sich gleich wie Nachbars Opel Rekord aus den Siebzigern zu fühlen. Dazu wurden die famosen «Ü»-Parties geschaffen, wo sich all jene die noch oder wieder auf dem Markt sind, nach einem «Gsch-pännli» für diesen Abend oder länger umsehen können. Nun tigern an den Ü-30 vorwiegend Leute über 40 herum und an einer Ü-40 bezieht wohl der eine oder die andere insgeheim die AHV. Aber was solls – Haupttasche man hat Spass, so wie am Samstag in der KUFA in Lyss (ab 22 Uhr). Gleichorts trallert übrigen Goldjäckchen respektive -kehlchen Michael von der Heide seine herzergreifenden Balladen (21 Uhr).
Le regard dans un miroir après une nuit bien arrosée livre la vérité toute crue, le temps qui passe fait son œuvre: les cheveux grisonnent ou se font plus rares, les rides se creusent. Ce qui n'empêche pas que l'on aimeraît faire bonne figure. C'est pour cela qu'ont été créées les soirées «moins», pour toutes celles et ceux qui sont encore, ou à nouveau à la recherche d'une amourette d'un soir ou plus si affinités. Il est vrai que dans les surprises parties «moins 30», on voit des chasseurs qui tournent autour des quarante ou qui les ont largement dépassés. Qu'à cela ne tienne, pourvu qu'on ait l'ivresse, comme samedi à la KUFA à Lyss (dès 22 heures). Au fait, Michael von der Heide, le mignon à blouson doré, y poussera ses chansonnettes à fendre l'âme (21 heures).

Ein intelligentes Roadmovie, das Kultstatus erlangen wird.

VON MARIO CORTESI

Eine Art Vogelneest auf dem Kopf, ein in helles Make-up getünchtes Gesicht, knallrote Lippen, schwarzes Kostüm. So schlurft der exzentrische, zurückgezogene lebende, einstige Rockstar Cheyenne durch die Gegend, in einem Zeitlupengang, meist einen kleinen Einkaufs-Trolley hinter sich herschleppend.

Und dann diese lethargische, zitternde Sprache, als würde er jedes Wort vorerst auf einer Waagschale auf seine Echtheit überprüfen. Sein monotones, aber von Geld gesegnetes Leben in Irland scheint erst etwas Auftrieb zu erhalten, als er seinen sterbenden jüdischen Vater in den USA besuchen soll und erfährt, dass dieser Zeit seines Lebens auf der vergeblichen Fahndung nach seinem Peiniger in einem deutschen Konzentrationslager war. Was dem Vater nicht gelang, will der Rockstar nachholen: den Nazivbrecher, inzwischen wohl über 90, in den USA aufstöbern und zur Rechenschaft ziehen.

Der 40-jährige italienische Filmmaker Paolo Sorrentino («Il Divo») zeigt hier ein Werk, in dem sich das Absurde, das Bizarre und das Skurrile die Hand geben. Grossar-

tig, wie Sorrentino diese kauzige Rockfigur in einer Art Roadmovie zu den seltsamsten Begegnungen führt, wie er diesen verlotterten, aber wahrhaftigen Cheyenne zu sich selber finden lässt, wie dieser sich – nach 30 Jahren Schweigen – mit dem inzwischen verstorbenen Vater versöhnt.

Zombie. «This Must Be the Place» ist ein berühmter Song der legendären Siebziger-Band «The Talking Heads». Ihr Frontman, der inzwischen als Künstler, Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur weltberühmte David Byrne, hat den exzellenten Soundtrack geschrieben, singt den Titelsong und spielt sich selber. Der grosse Sean Penn kreiert mit diesem durch Drogenexzesse gezeichneten Cheyenne eine Paraderolle. In seiner umwerfenden Maskerade holt er Sean Penn – wie immer – auch aus dieser Zombie-Figur das Maximum heraus: Ein Genuss, ihm zuzusehen und vor allem zuzuhören. Da ist es Penn gelungen, eine liebenswerte, ehrliche, kindliche Figur zu schaffen, die sogar Mühe hat, an den Ungerechtigkeiten der Welt Rache zu nehmen. ■

This Must Be the Place ★★★



Kaum wieder zu erkennen: Sean Penn als einstiger Rockstar Cheyenne.

A peine reconnaissable: Sean Penn dans le rôle de Cheyenne autrefois rock-star.

Darsteller/Distribution: Sean Penn, Frances McDormand, Judd Hirsch, Harry Dean Stanton
Regie/Réalisation: Paolo Sorrentino (2011)
Dauer/Durée: 118 Minuten/118 minutes
Im Kino Rex 2/Au cinéma Rex 2

Vom verletzten Delfin, der tapfer durchhält.

VON LUDWIG HERMANN

Delfine sorgen für Schlagzeilen. Diesmal mit keiner Horror-Story aus einem Vergnügungspark! Ein frei lebendes Delfin-Weibchen (das hier im Film seine eigene Rolle spielt) ist im offenen Meer in eine Krebsreuse geraten und hat sich dabei am Schwanz schwer verletzt. Der introvertierte zehnjährige Sawyer (für Gleichaltrige: die Identifikationsfigur) entdeckt am Strand den angeschwemmten, sterbenden Delfin, befreit ihn von der metallenen Fischfalle und ruft um Hilfe.

Prothese. Im nahen Marine Hospital wird das Tier – das ohne Schwanzflosse keine Überlebenschance hat – von Sawyer und einem Team von Meeresbiologen aufgepäpelt. Ein Experte für Prothesen (Morgan Freeman) versucht mit einem künstlichen Delfin-Schwanz das Unmögliche möglich zu machen. Da «Dolphin Tale» ein typisches Hollywood-Produkt ist, lässt sich das Ende leicht erraten. Der stille Sawyer, der die Schule schwänzt und ganz für seine neue Aufgabe lebt, blüht auf. Und das überträgt sich positiv auf das Delfin-Weibchen. Nur Rufus, der Pelikan, der gerne die Leute er-

Zwei dicke Freunde: Sawyer (Nathan Gamble) und der verletzte Delfin.

Une belle amitié: Sawyer (Nathan Gamble) et la femelle dauphin blessée.

schreckt, sorgt für etwas Holdertediepolter im recht braven Handlungsstrang. ■

Darsteller/Distribution: Morgan Freeman, Ashley Judd, Kris Kristofferson
Regie/Réalisation: Charles Martin Smith (2011)
Dauer/Durée: 117 Minuten/117 minutes
Im Kino Rex 1, 15.15 Uhr/Au cinéma Rex 1, 15 heures 15



Le dauphin blessé qui endure son malheur avec courage.

PAR LUDWIG HERMANN

Les dauphins font la une. Mais cette fois, ce n'est pas l'histoire d'horreur d'un parc d'attractions! Une femelle dauphin (jouant son propre rôle dans le film) qui vit en eau libre est piégée par une nasse à crabes qui la blesse gravement à la queue. Le jeune Sawyer, âgé de dix ans et introverti (une figure d'indifférence pour les jeunes de son âge), découvre le dauphin mourant, échoué sur une plage, le délivre de son piège métallique et appelle à l'aide.

Prothèse. Dans l'hôpital maritime tout proche, l'animal – qui n'a aucune chance de survie sans nageoire cau-

dale – est pris en charge et soigné par Sawyer et une équipe de biologistes marins. Un expert en prothèse (Morgan Freeman) essaie de rendre possible l'impossible avec une nageoire caudale artificielle. «Dolphin Tale» étant un produit typiquement hollywoodien, on peut facilement deviner la fin. Sawyer, le silencieux qui fait l'école buissonnière et ne vit que pour accomplir sa nouvelle tâche, s'épanouit. Ce qui a un effet bénéfique sur la femelle dauphin. Seul Rufus, le pelican qui aime effrayer les gens, amène un peu de tohu-bohu dans le fil rouge bien brave qui tisse ce film familial. ■

Angestellte im Süden der USA: Die «Sklaven» von 1960.

LUDWIG HERMANN

Schwarze Dienstmädchen wie hier im Film Aibileen und Minny hatten nichts zu lachen. Bis weit über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus wurden sie in den Häusern der Südstaaten-Oberschicht wie mehrbessere Sklaven gehalten. Die weiblichen Angestellten traten am frühen Morgen an und verschwanden am Abend spät. Sie kamen und gingen zu Fuss. Die Fahrt im Ortsbus war den Weissen vorbehalten.

Toilette. Diensthare Geister wie Aibileen und Minny, stets uniformartig korrekt angezogen, machten die Dreckarbeit im Haushalt. Zu Essen erhielten sie die Reste. Wenn sie aufs Klo mussten, war für sie die Toilette der Herrschaften tabu. Irgendwo im Garten stand ein Brettverschlager. Frauen wie Aibileen und Minny schufteten nicht nur. Sie zogen die Kinder der vornehmen Damen auf; sie hegten und pflegten die anhänglichen Kleinen und schenkten ihnen ihre ganze Liebe. Und wenn die Kids erwachsen waren? «Dann», erzählt Minny, «dann werden sie genau wie ihre Eltern: kalt, abweisend, arrogant.»

Ungerechtigkeiten. Wie Kathryn Stockett, Autorin vom Roman «The Help» (103 Wochen auf der Bestsellerliste der NEW YORK TIMES), stammt auch Drehbuchautor und Regisseur Tate Taylor aus Jackson im US-Bundesstaat Mississippi, wo die meisten Aufnahmen entstanden. Echste Einheimische sind ebenfalls die hervorragenden schwarzen Schauspielerinnen wie Viola Davis (Aibileen) und Octavia Spencer (Minny). Ihre Gegenspielerinnen dagegen, aufgedonnerte, rassistische Zicken, lieferte Hollywood. Emma Stone («Friends with Benefits») schlüpft in die Rolle der Skeeter, eine junge Journalistin, die – gegen alle Konventionen – unterdrückte schwarze Dienstmädchen interviewt und ihre geschilderten Ungerechtigkeiten veröffentlicht. Schade bloss, dass Regisseur Tate Taylor vor allzu scharfer Kritik zurückschreckt und die vornehmen Damen in «The Help» wie Karikaturen erscheinen lässt. Die kicherrnden, plappernden «Sklavenhalterinnen» wirken unglaubhaft. Der Zuschauer lächelt bei ihrem Auftritt, statt – wie im Rest des authentisch wirkenden Films – aufgerüttelt und ergriffen zu sein. ■

The Help ★★★



Darsteller/Distribution: Emma Stone, Viola Davis, Octavia Spencer, Sissy Spacek, Mary Steenburgen
Buch und Regie/Scénario et réalisation: Tate Taylor (2011)
Dauer/Durée: 146 Minuten/146 minutes
Im Kino Lido 2, 17.30 Uhr/Au cinéma Lido 2, 17 heures 30

Die Journalistin (Emma Stone) und ihre Interview-Partnerinnen (Viola Davis und Octavia Spencer).

La journaliste (Emma Stone) et ses partenaires d'interview (Viola Davis et Octavia Spencer).

PAR LUDWIG HERMANN

Les servantes noires, comme Aibileen et Minny dans le film, ne voyaient pas la vie en rose. Jusque bien au-delà de la moitié du siècle passé, elles ont pratiquement été traitées comme des esclaves dans les demeures des nantis des Etats du Sud. Les employées arrivaient tôt le matin et repartaient tard le soir. Elles allaient et venaient à pied, le bus local étant réservé aux Blancs.

Toilettes. Des âmes serviables comme Aibileen et Minny, toujours vêtues de manière uniforme et correcte, exécutaient tous les travaux dégradants du ménage. Leurs repas consistaient en des restes, les toilettes des maîtres leur étaient interdites, au fond du jardin une cloison en planches leur était réservée. Aibileen et Minny devaient non seulement s'épuiser au travail, mais élevaient également les enfants, les nourrissaient et les chérissaient. Et lorsque les enfants avaient grandi? «Alors», raconte Minny, «ils ressemblaient à tous points de vue à leurs parents: froids, distants et arrogants.»

Injustice. Kathryn Stockett, l'auteur du roman «The Help» (103 semaines en tête des meilleures ventes du NEW YORK TIMES), et le réalisateur Tate Taylor sont tous les deux issus de la ville de Jackson, dans l'Etat du Mississippi, où ont été tournées la plupart des scènes. Les remarquables actrices du film, comme Viola Davis (Aibileen) et Octavia Spencer (Minny), sont des autochtones, alors que leurs opposantes, d'abominables mégères racistes, nous viennent d'Hollywood. Emma Stone («Friends with Benefits») interprète le rôle d'une jeune journaliste qui interviewe, à l'envers de toutes les conventions, des domestiques noires exploitées et publie le récit de leurs injustices. Dommage que le réalisateur Tate Taylor n'aille pas au bout de ses critiques et se contente de caricaturer les nobles dames caquetteuses de «The Help» qui paraissent ainsi peu crédibles. A chacune de leurs apparitions, le spectateur sourit au lieu d'être ébranlé et ému comme dans le restant du film. ■

